

Montags den 12. Januar 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



II.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

B e k a n n t m a c h u n g

wegen Verlegung des Exaudi-Bieh- und Krammarkts zu Strehlen.

*) Da genehmigt worden, den auf den 8ten und 9ten Juni d. J. anberaumten Exaudi-Bieh- und Krammarkt zu Strehlen auf den 24., 25. und 26. May d. J. in der Art zu verlegen, daß der Biehmarkt den 24ten May, der Krammarkt aber den 25ten und 26. May abgehalten wird, und dagegen für dieses Jahr der 3te Krammarktsdag wegen des eintretenden Himmelfahrtsfestes, ausfällt, so wird solches hiermit zur Kenntniß des handeltreibenden und marktziehenden Publikums gebracht. Breslau den 6. Januar 1824. g.)

Könlgl. Preuß. Regierung.

B e k a n n t m a c h u n g.

*) Zur Verhinderung des, dem Steinpflaster schädlichen Ueberladens der Wagen, wird, mit Genehmigung Einer Königl. hochbbl. Regierung folgende vom 1sten März dieses Jahres an geltende Bestimmung hiedurch bekannt gemacht:

1) Von gedachtem Tage an sollen innerhalb der hiesigen Stadt und der Vorstädte zur Fortschaffung von Lasten, sie mögen Namen haben, welche sie wollen, als: Kaufmannsgüter, Getreide, Baumaterialien u. s. w. keine andere, als zw. spännige Wagen oder solche, deren Räder sechsbüßige Felgen haben und mit eben solchen breiten eisernen Ketten und in selbige vertieften Radennägeln beschlagen sind, gebraucht werden, bey Strafe von 5 Rthlr. Conrant für jeden Uebertretungsfall.

2) Von dieser Beschränkung bleiben jedoch vor der Hand noch ausgenommen: a. Fuß- oder Fuhrmannswagen, auf welchen Frachtgut hieher oder durch oder von hier fortgeführt wird; b. die Wagen der anhero zu Markte kommenden Landleute, als welche ohne Unterschied der Felgenbreite ihrer Räder mit mehr als 2 Pferden oder andern Stücken Zugvieh bespannt seyn dürfen.

Dreslau den 8. Januar 1824.

Königl. Polyz. = Präsidium.

Der Magistrat.

Zu verkaufen.

*) Groß-Strehlitz den 21sten December 1823. Das Königl. Preuss. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz subhastirt auf den Antrag der Vormundschaft das in die Podrumsche Verlassenschaft gehörige, in der Lubliner Vorstadt sub No. 33. lit. B. belegene Haus, welches nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 50 Rthl. Conrant gewürdigt worden. Kaufsüchtige und Zahlungsfähige werden daher zu dem

den 16ten Februar 1824.

in dem hiesigen Stadtgerichts-Lokale anstehenden einzigen peremptorischen Termine eingeladen, um entweder persönlich oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen, indem auf die nach dem Termin eingehenden Gebote keine Rücksicht genommen werden soll.

Das Königl. Stadtgericht.

Dohm Breslau den 22sten März 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll n die zu dem Gute Grünche bei Breslau gehörigen unter der Jurisdiction des unterzeichneten Hofrichtersamts gelegenen sogenannten Kohnauer Acker- und Werdstücke, wovon die Taxe a 5 pro Cent auf 5399 Rthl. 10 Sgr. und zu 6 pro Cent auf 4499 Rthl. 13 Sgr. 4 d. ausgefallen ist, im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden und es sind daher zu diesem Behufe 3 Picitations-Termine auf den 8ten September, den 14ten November und den 29sten Januar 1824. wovon der letzte peremptorisch ist, anberaumt worden. Es werden demnach alle Besitz- und Zahlungsfähige Kaufsüchtige hiedurch aufgefordert, in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in unserer Gerichtsstelle vor dem Commissario Herrn Rath Rohrscheid

zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag der gedachten Grundstücke an den Meist- und Bestbietenden in dem letzten Termine erfolgen wird, in sofern nicht geschliche Umstände ein Ausnahme zulassen. Die gerichtliche Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Gerichtsstelle inspectirt werden.

Königl. Preuss. Hofrichteramt.

Breslau den 8ten August 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichtes hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Stadträthin Förster das der verehrl. Tischlermeister Siebenbrodt zugehörige Haus No. 795. auf der kleinen Grosse-gasse, welches nach der in unserer Registratur aber bei dem alhier anhängenden Proclama einzusehenden Taxe a 5 pro Cent auf 2974 Rthl. 20 Sgr. und zu 6 pro Cent auf 2478 Rthl. 26 Sgr. 8 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angeordneten Terminen, nämlich den 7ten November c. und den 9ten Januar 1824. besonders aber in den letzten und peremptorischen Termine den 13ten März 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichte, Assessor v. Schlieben in unserm Parquetzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Lösung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der hier ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 16ten September 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichtes hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Senator Kistmacher zu Sprottau das dem Tuchmacher Schöbnecht zugehörig gewesene Haus No. 322. auf der Weißgärbergasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem alhier anhängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 3860 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 3216 Rthl. 16 gr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angeordneten Terminen, nämlich den 8ten Januar 1824. und den 9ten März a. f., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 13ten März d. a. früh um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Nagel in unserem Parquetzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach ge-
richtl.

richtlicher Erlegung des Kaufschillinges die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingebrachten als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadegericht.

Breslau den 19ten July 1823. Von dem Königl. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß die auf dem Hinterdohm hieselbst auf dem Fägelbaunne an der Oder sub No. 87. gelegene, den Schiffer Franz Buchschens Erben gehörige Erbstelle mit einem Obst- und Gemüsegarten, wovon die erst in Juny verfloßenen Jahres aufgenommene gerichtliche Taxe auf 3980 Rthl. 8 Sgr. 8 Pf. ausgefallen ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden soll, und zu diesem Behufe drei Licitationen-Termine auf den 29sten November d., den 20sten Januar und den 6ten April künftigen Jahres, wovon letzterer peremptorisch ist, anberaumt worden sind. Es werden demnach alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefodert, in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle auf dem Dohme vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Rath Robrscheid zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erteilt werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Die Taxe des Grundstücks kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Breslau den 15ten October 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird hiermit bekannt gemacht, daß dato auf den Antrag eines Real-Gläubigers die Subhastation des zu Hennigsdorf sub No. 11. des Hypothekenbuchs gelegene, der sägerlich auf 1804 Rthl. 15 Sgr. gewürdeten robothfreien Bauerguts von 1½ Hube verfügt und die drei Termine zum öffentlichen Verkauf desselben, wovon der letzte peremptorisch ist, auf den 2ten December 1823., 5ten Januar und 9ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Hennigsdorf anberaumt worden sind. Es werden daher alle Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch aufgefodert, in gebachten Terminen zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnach den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden ohne Zulassung von Nachgeboten zu gewärtigen. Die Taxe des subhastirten Gutes kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit im unterzeichneten Gerichtsamt eingesehen werden.

Das freiherrl. v. Röhl Hennigsdorf und Kunjendorfer Gerichtsamt.

Banke.

Breslau den 26sten August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichtes von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag des Königl. Regierungsraths Röbdechen hieselbst die Subhastation des im Fürstenthum Schweidnitz und dessen Schweidnitzer Kreise gelegenen, der verehlt. Mann v. Mandel geb. Wurzel zugehörigen ritterlichen Erb-Lehngutes Wernersdorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Reuten, welches im Jahr 1818. nach der dem bei dem kiegigen Königl. Ober-Landesgerichte anhängenden Proclamation beigefügten, zu jeder schicklichen Zeiteinzusehenden Taxe landschaftlich auf 62372 Rthl. 9 Sgr. 2 Pf. abgeschätzt, und welche Taxe von der Schweidnitz Jäuerschen Fürstenthums-Landschaft bei Bewilligung der im May 1822. ingroßirten Vandenbrisse noch für obbültig geachtet worden ist, besunden worden. Demnach werden alle

Befug.

Besitz- und Zahlungsfähige, ingleichen der zur Zeit seinem Aufenthalte nach unbekannt, muß ich Kaiserl. Hauptmann Simon Freiherr v. Essen als eingetragener Real- Gläubiger zum Behufe der Wahrnehmung seiner Gerechtsame bei dieser Subhastation hierdurch öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten in den hierzu angeetzten Terminen, nämlich den 14ten Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr und den 14ten März 1824. Vormittags um 11 Uhr, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine den 14ten August 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober- Landesgericht's- Altesseur Herrn Born im Partheiten- Zimmer des hiesigen Ober- Land- Gerichts Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz- Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekannthschaft der Justiz- Commissionsrath Klette, Nobitz und Münzer vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen und auch der Zuschlag und die Adjudication für den Fall des Ausbleibens des Hauptmanns Simon Freiherrn v. Essen in den anstehenden Licitation's- Terminen nicht aufgehalten werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober- Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Kattbor den 10ten April 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober- Landesgericht auf den Antrag der Oberschlesischen Landschaft das im Fürstenthum Oppeln und dessen Coseler Kreise belegene von dem Domainenamte Cosel abgetrennte Gut Wechnitz nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich wegen der darauf haftenden landschaftlichen Forderungen verkauft werden soll, und die Biethungs- Termine auf den 14ten August 1823., den 14ten November 1823. und den 14ten Februar 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober- Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober- Landesgerichtsrath Böhring angeetzt worden, so wird solches und daß gedachtes Gut nach der das von durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober- Landesgericht's- Registratur eingelesen werden kann, auf 14719 Rthlr. 16 Sgr. 9 d., der Ertrag zu 3 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs- Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen werde solle, insofern nicht gezeigte Umstände eine Ausnahme zulassen. Besondere Kaufbedingungen sind: daß Käufer sämmtliche Zins- Vorschuß- und Kostenreste der Oberschlesischen Landschaft im Natural- Tradition's- Termine baar erlegen und sein Geboth sämmtliche Forderungen der Landschaft, die auf dem zu subhastirenden Grundstück haftenden Pfandbriefe mit eingerechnet, decken muß.

Königl. Preuss. Ober- Landesgericht von Oberschlesien.

Böke.

Reichenbach den 5ten September 1823. Der von dem hier verstorbenen Casimir Franz Dietrich nachgelassene in der Frankenscheiner Vorstadt No. 327 b

Belegene und auf Viertausend Neinhundert und Sieben Reichsthaler Courant abgeschätzte Gasthof zum goldnen Kreuz nebst Brandweindrennerei soll auf den Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Substation in folgenden Terminen:

den 17ten November 1823.,

den 12ten Januar 1824.,

den 8ten März 1824.,

wovon der letzte peremptorisch ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch aufgefordert, sich zu der bestimmten Zeit vor dem Commissario Herrn Stadtgerichtsrath Professor Beer alhier einzufinden, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag nach vorgängiger Einwilligung der Erben und des vorrundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen, die vom Grundstück aufgenommene Taxe kann bei hiesigem Gericht zu jeder Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Jauer den 30ten October 1823. Zum öffentlichen Verkauf des dem verstorbenen Kreisrath Johann Gottlieb Klinka gehörigen und zu Wittwischdorf sub No. 1. belegenen Gerichtskreischams nebst dazugehörigen 3½ Scheffel Garten-Einsall oder Wiesewachs, welcher laut der im Gerichtskreischam zu Wittwischdorf ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato den 29ten September d. J. auf 540 Rthl. abgeschätzt worden, und eines Ackerstücks von 1½ Scheffel Ausfaat und 5 Scheffel Wiesewachs, welches nach obiger Taxe auf 166 Rthl. 20 sgr. abgeschätzt worden, sind die Terminen auf den 9ten December d. J. und 12ten Januar 1824. der letzte peremptorische Termin aber auf den 10ten Februar 1824. auf der Gerichtsstube zu Rudelsdorf Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hier nächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termin den 10ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf der Gerichtsstube zu Rudelsdorf erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an die subhastirten Grundstücke zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Abjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieser Grundstücke nicht weiter werden gehört werden.

Das Justizamt der Obrist von Wittwischschen Herrschaft Rudelsdorf. Grünberg den 29ten November 1823. Die dem nach russisch Pohlen gezogenen Tuchmacher Johann August Meitsz gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 312. im 2ten Viertel, taxirt 147 Rthl.; 2) der Weingarten No. 1775. taxirt 42 Rthl. 10 sgr. Courant, sollen im Wege der nothwendigen Substation in Termino den 13ten März 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Liebschan den 24ten October 1823. Die sub No. 41. hieselbst gelegene Hausernahrung des Zimmermeister Johann George Knobloch mit den dazugehörigen

rigen 3 Ackerstücken in Summa von 2 Scheffeln 4 Meßern 2 Maßel Ausfaat mit denen darauf befindlichen, jedoch noch nicht fertigen Gebäuden, so auf 1444 Rthl. 18 sgr. 9 d. Cour., vorgerichtlich aber auf 1129 Rthl. 20 sgr. nach dem Nutzungsertrage taxirt worden, soll im Wege der nothwendigen öffentlichen Subhastation an den Meistbietenden gerichtlich verkauft werden. Es sind hierzu die Auktions-Termine auf

den 7ten Januar 1824.,
den 11ten Februar 1824. und
den 12ten März,

wobon der letzte peremptorisch ist Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Schlosse anberaumt worden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich in diesen Terminen abhier entweder in Person oder durch einen gesetzlich legitimirten Mandatarius einzufinden und ihre Gebote abzugeben, woraus den nach eingeholter Genehmigung sämmtlicher Gläubiger und des Curatorsmasse an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen soll. Auf die nach 5 Uhr Abends eingehenden Gebote wird nicht weiter gerücksichtigt und kann die Taxe zu jeder Zeit bei dem Gerichtsscholzen Fischer abhier eingesehen werden.

Das Gerichtsam.

Eulemann.

Frankenstein den 9. December 1823. Die zum Anton Hoffmannschen Nachlasse zu Neu-Reisegabel sub No. 10. gehörige auf 72 Rthl. Courant vorgerichtlich geschätzte Coloniestelle wird auf Veranlassung eines hypothekarischen Gläubigers im Wege der Execution subhastirt und zum alleinigen Bietungs-Termine den 23ten Februar s. a. auf der Canzleystube zu Stolz angesetzt, was Kauflustigen, Besitz- und Zahlungsfähigen, um sich gedachten Tages früh um 10 Uhr darselbst zu melden, zur Kenntniß gebracht wird.

Das Gerichtsam der Herrschaft Stolz.

Reisse den 10ten November 1823. Das Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht zu Reisse macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des Bauer Michael Grösch zu Kieglitz als Real-Gläubiger die sub No. 10. zu Heidersdorf gelegene Gärtnerstelle öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in dem angesetzten Bietungs-Termine den 28ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch einen wohl unterrichteten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath v. Wittich auf unserm Partheenzimmer hierselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, zu gewärtigen. Uebrigens ist die unterm 21sten October d. J. angenommene an der Gerichtsstätte des unterzeichneten Gerichts zur Einsicht mit angehangene Taxe auf 518 Rthl. 20 sgr. 10 pf. Courant ausgefallen.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Gottesberg den 29ten November 1823. Zur gerichtlichen Subhastation im Wege der Vermögens-Abtretung des von dem verstorbenen Zimmermann Hartmann hinterlassenen, gerichtlich auf 128 Rthl. Courant abgeschätzten Hauses No. 30. hieselbst, ist ein einziger peremptorischer Bietungs-Termin auf den 23ten Februar 1824. Vormittag 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt worden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grosz

Groß-Strehlitz den 18ten November 1823. Das Königl. Preuß. Ge-
richt der Stadt Groß-Strehlitz subhastirt auf den Antrag des Justizrath Pablera-
schen Verlassenschafts-Curatoris Justiz-Commissarius Stöckel das unter Justis-
diction der Stadt Groß-Strehlitz gehörige, an der Lubliner Landstraße belegene
sub No. 42. des Hypothekenduchs über die Rieven eingetragene Ackerstück, Riebe
genannt, welches nach der gerichtlichen Taxe, welche zu jeder schwelischen Zeit in
der hiesigen Stadtgerichts-Kanzel inspectirt werden kann, auf 200 Rthl. Courant
abgeschätzt worden und ladet zu dem auf

Den 2ten Februar 1824.

anstehenden einzigen und peremptorischen Vicitations-Termin alle Kauflustige und
Zahlungsfähige ein, um ihre Gebote abzugeben, wonächst sie zu gewärtigen, daß
an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag des Grundstücks, wenn sonst keine
gesetzliche Hindernisse eintreten, erfolgen soll.

Das Königl. Stadtgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 10. Januar 1824.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	97½
detto detto - 2 M.	—	148½	Friedrichsd'or	115½	—
Hamburg Banco - 2 Vista	—	154½	Conventions-Geld . . .	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze	—	175
detto detto - 2 M.	154½	—	Banco Obligations . . .	—	84
London 3 2 M.	7 3	—	Staats Schuld-Scheine . .	74½	—
Paris 2 M.	—	82½	Prämien-Schuld-Scheine .	—	—
Leipzig in W. Z. - 2 Vista	—	104	Tresor-Scheine	100	—
detto detto Messe	—	—	Stadt Obligations . . .	104½	—
Augsburg 2 M.	—	104½	Bank Gerechtigkeiten . .	86	—
Wien in 20 Xr. - 2 Vista	—	—	Wiener 5. p. C. Obligar.	89	88½
detto 2 M.	—	105½	ditto Einlös. Scheine	43½	—
Berlin 2 Vista	100½	99½	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	100½	100½
detto 2 M.	—	99	— . . . 500 . . .	101	—
Holland Rand-Ducaten	—	97½	Disconto	—	—

Von dem Preiß des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 10. Januar 1824.
Zu Courant.

Der Scheffel in Breslau	Weizen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sg.	b.	rthl.	sg.	b.	rthl.	sg.	b.	rthl.	sg.	b.
	1	13	8	26	3		19	1		15	1	

Erst

Erste Beilage

zu Nro. II. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 12. Januar 1824.

Zu verkaufen.

Gräffan den 12ten November 1823. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stiftsgüter wird das sub No. 46. zu Ober-Zieder Landeshutischen Kreises gelegene, zum Vermögen des Joseph Schiedel gehörige und auf 222 Rthl. 20 Sgr. Courant vergerichtlich geschätzte Haus und Kleingarten, im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungs-fähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf

den 23sten Februar 1824. früh um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen werden wird.

Dblau den 15. Novbr. 1823. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das in hiesiger Vorstadt sub No. 15. belegene, dem Korbmacher Gottlieb Scholz gehörige Haus, nebst dem dazu gehörigen kleinen Garten von obngefähr 90 Q. R. und sonstigem Zubehör, alles zusammen auf 449 Rthl. 25 Sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden. Zu diesem Behufe ist ein einziger Biethungs-Termin auf den 2ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr auf dem Zimmer des unterzeichneten Stadtrichter's anberaumt worden, und werden besitz- und zahlungs-fähige Kauflustige aufgefordert, in besagtem Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, mit dem Bedenken, daß an den Meistbiethend geschehenen Licitanten unter Genehmigung der Real-Int. r. ftenen deren Zuschlag erfolgen, und auf die nach der Publication der Adjudicatoria eingehende Nachgebote nicht weitere Rücksicht genommen werden wird. Die aufgenommene gerichtliche Taxe kann bey dem unterzeichneten Stadtrichter eingesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtrichter.

Schweidnitz den 10ten November 1823. Theilungshalber soll die von dem verstorbenen Franz Knoblich hinterlassene sub No. 31. zu Jedlitz Schweidnitzer Kreises beliegene Fremde nebst Zubehör und außerdem zwei separate Wi. senflecke die erstere auf 1771 Rthl. 10 Sgr., die letzteren aber auf 240 Rthl. gerichtlich gewürdigt, im Wege der öffentlichen Subhastation veräußert werden. Es steht deshalb ein einziger und zwar peremtorischer Biethungs-Termin auf den 1sten Februar 1824. Vormittags 10 Uhr in der Gerichts-Kanzley hieselbst an, zu welchem

Ter.

Termine Kauflustige, die Besig- und Zahlungsfähig sind, hierdurch vorgeladen werden. Die Tage so wie das Verzeichniß des bei der Stelle verbliebenen Vieh- und Wirtschaft's-Bestandes kann jederzeit in diesem Gerichtsortale nachgesehen werden.

Das Königl. Preuß. Landgericht.

Dels den 17ten October 1823. Das Herzogl. Braunschweig Delenische Güterlenbungsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Fortsetzung der Subhastation des sub No. 109. des Hypotheknbuchs zu Medzibor belegenen Schwarzschen Hauses zu verfügen beunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Haus zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem einzigen angesetzten Viehungs-Termin den 2ten Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr im Amtshause zu Medzibor zu erscheinen und als dort ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 200 Rthl. Courant abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Kriminalrath Thalheim zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Weisbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen, und die Lösung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen auch ohne Beibringung der Hypotheken-Instrumente verfügt werden wird. Die Tage selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Klitschdorf bei Bunzlau den 6ten November 1823. Von dem unterschriebenen Gericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Straß sub No. 47. belegene, mit Ackerland versehene und 942 Rthl. 20 gr. Courant gerichtlich abgeschätzte Johann George Heimlich Knebelische Freihäuser und Weichnahrung in Termin unico et peremptorio den 4ten Februar 1824. Vormittags 10 Uhr und zwar in dem Scholz Breitmannschen Gerichts-Kreissham zu Straß anverweitig an den Weisbiethenden öffentlich verkauft werden soll und ladet man demnach besig- und zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termine hierdurch ein.

Das Reichgräfl. zu Solms Leckenburgsche Gerichtsam.

Lindner, Justiz.

Sagan den 6ten November 1823. Das dem Bürger und Tuch-Fabrikanten Gottfried Hamann zugehörige auf der Nieder-Hospitalgasse sub No. 126. belegene Wohnhaus, welches gerichtlich auf 924 Rthl. gewürdigt worden, wird auf den Antrag eines Gläubigers zum öffentlich notwendigen Verkauf ausgestellt und ist ein einziger Viehungs-Termin auf

den 3ten Februar Vormittags 10 Uhr anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in diesem Termine vor dem Deputirten Stadtrichter Müller Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Hauses an den Weisbiethenden unter denen im Termine bekannt zu machenden Bedingungen zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Frankenstein den 22sten October 1823. Es wird andurch bekannt gemacht, daß die zu Ober-Pommersdorf Münsterbergischen Kreises belegene, dem Joh. Blümel gehörende, ortsgerechtlich auf 130 Rthl. Courant abgeschätzte Häusler-Stelle, im Wege der notwendigen Subhastation den 5ten Februar k. J. Vormittags um 9 Uhr im herrschaftlichen Wohnhause zu Ober-Pommersdorf an den Weisbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher besig- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, sich zur festgesetzten Zeit an bestimmten Orte zu melden, nach

erfolg.

erfolgter Vernehmung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und wenn das Mißgebohr von den Verkaufs Interessenten genehmigt werden sollte, den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf spätere Gebote nicht weiter reflectirt werden wird.

Das Gutsbesitzer Krausfche Ober-Pommersdorfer Gerichtsamt.

Edrlich den 25ten November 1823. Das Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz zu Görlitz macht hiermit bekannt, daß das hieher in der Kirchgasse sub No. 295. weil. Gleichermießer Christian Gottlieb Neuschäfer gehörig gewesene Haus, welches nach dem an Landgerichtsstelle affigirten Patente abschriftlich beigefügten Expositions-Protokolle auf 982 Rthl. 12 gr. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Erben öffentlich verkauft werden soll und hierzu ein einziger Termin auf den nächsten April 1824. vor dem Departirten Herrn Landgerichts-Assessor Mößig anberaumt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Landgerichte entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach vorgängiger obervormundschaftlicher Genehmigung erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

Citationes Edictales.

Liegnitz den 17ten October 1823. Es werden alle Eigenthümer, Essefiarlen, Pfand- und sonstige Bricks-Inhaber folgender Hypotheken-Instrumente: 1) für die evangelische Kirchenkasse zu Konradswaldau, a. eines vom 9ten Februar 1811 über 25 Rthl., welche auf dem Freihause No. 25. daselbst; b. eines vom 17. März 1781. über 50 Rthl., welche auf dem Freihause No. 6. daselbst eingetragen sind; 2) für die katholische Kirchenkasse daselbst; c. vom 18ten Juli 1785 über 50 Thaler schles., welche auf der Häuslerstelle No. 13. daselbst; d. vom 28. Juli 1773. über 50 Thaler schles., welche auf der Freigärtnerei No. 6. daselbst; e. vom 29ten September 1791. über 19 Thaler schlesisch 18 sgr., welche auf dem Freihause No. 16. daselbst; f. vom 25. März 1799 über 170 Thaler schles., welche auf dem Bauergute No. 23. daselbst; g. eines über 37 Thaler schles. 12 sgr., welche auf dem Freihause No. 7. daselbst eingetragen sind, zum Termine den 2ten Februar l. J. um 11 Uhr in Malisch an gewöhnlicher Gerichtsstätte unter der Androhung eines ewigen Stillschweigens hierdurch vorgeladen

Das Instrument der Sr. Majestät dem Könige von Bayern zugehörigen Herrschaft Malisch.

Schurich.

*) Dohm Breslau den 5ten December 1823. Von Seiten des hiesigen Bisthums-Capitular-Bicarlatarius wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des in Wahren bey Dpherrnsfurth verstorbenen Canonici und Warer Joseph Kuscke der erbischastliche Liquidations-Proz. eröffnet worden ist. Es werden demnach alle und jede, welche an die Concursmasse ex quocunque Capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, binnen 9 Wochen spätestens aber in dem peremptorisch angesetzten Termine den 19ten März 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Rath Schnorfeld in hiesiger Amtsstelle auf dem Dom entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwa erwangelnder Befugnisschaft die

Zustip

Jußiz-Commissionsräthe Mäntzer, Koblitz und der Justizrath Bahr vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu versichern und demnachst das Weitere, die Ausbleibenden aber zu gewärtigen, daß sie all' erwanztigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Bisthum's, Capitular-Notariatamt.

*) Dyppe In den 22sten December 1823. Am 16ten October d. J. sind zwölfschen den Dörfern Jedlin und Berschow Plegauer Kreises, vier mit 4: Cir. 72 Pfd. Vielreizsack Salz beladene und mit 8 Pferden bespannte Wagen angehalten worden. Da die Begleiter und Führer dieses Salzes und der Pferde entsprungen sind, so werden die unbekannten Einbringer und Eigenthümer dieser In Beschlag genommenen 42 Cir. 73 Pfd. Vielreizsack Salz der 8 Pferde und 4 Wagen hierdurch öffentlich vorgeladen und aufgefordert, binnen 4 Wochen und längstens bis zum 1ten Februar l. J. in dem Königl. Hauptzollamt zu Verum-Zabrzez zu erscheinen, und nicht nur ihr Eigenthumsrecht über die angehaltenen 42 Cir. 73 Pfd. Vielreizsack Salz 8 Pferde und 4 Wagen vollständig zu beweisen, sondern auch wegen der gleichwärtigen Einbringung des Salzes sich zu verantworten. Sollten dieselben aber sich nicht stellen und weder jenen Beweis führen, noch ihre Verantwortung und Vertbeidigung abgeben, so haben sie zu gewärtigen, daß in Gemäßheit des §. 180. Art. 51. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und über die angehaltenen Gegenstände nach Vorschrift der Gesetze verfahren werden. 8.)

Königl. Regierung. II Abtheilung.

*) Fauer den 2ten Januar 1824. Der bei dem ehemaligen 7ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiment gestandene und den 19ten Januar 1814. nach Erfurth ins Lazareth gekommene Samuel Gottlob Müller aus Prausnitz, wird hie-mit auf den Antrag seiner Miterben vorgeladen, in dem auf den 12ten October 1824. anberaumten peremptorischen Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Prausnitz entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und dessen unter gerichtsamtlicher Verwaltung stehende Vermögen dessen provocantischen Erben zugesprochen werden wird.

Das Freiherrl. v. Hochberg'sche Gerichtsamt der Herrschaft Prausnitz.

*) Fauer den 2ten Januar 1824. Der bei dem ehemaligen Prinz Heinrich'schen Regiment in Custrin als Infanterist gestandene, daselbst im Jahr 1806. ausmarschirte und seit dieser Zeit verschollene Gottlieb Bogt aus Prausnitz wird hie-mit auf den Antrag seiner Miterben vorgeladen, in dem auf den 12. October 1824. anberaumten peremptorischen Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Prausnitz entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigten zu erscheinen, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und dessen unter gerichtsamtlicher Verwaltung stehende Vermögen dessen provocantischen Erben zugesprochen werden wird.

Das Freiherrl. v. Hochberg'sche Gerichtsamt der Herrschaft Prausnitz.

*) Liegnitz den 20sten December 1823. Es ist das Hypotheken-Ins-treument nebst Schein d. d. Domainenamt Liegnitz vom 7ten Januar 1793. auf bes-sen

sen Grund 500 Rthl. und zwar 420 Rthl. an Kaufgelbern und 100 Rthl. zur Deckung des Ausgebüßes auf dem in hiesiger Breslauer Vorstadt sub No. 7. gelegenen sogenannten Förstereischau für die verwit. Anne Juliane Bagin eingetragen sind, verlobren gegangen und der Besitzer des genannten Kreischams der Johann Gottlieb Senfleben das Aufgeboth dießs Instrumentis extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Präcedenten auf den 12. April 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Ihr anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an die Summe der 500 Rthl. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefeinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekannschaft die Justiz-Commissarien Wenzel und Tröppler vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die Erben der Anne Juliane Bagin und gegen den Besitzer des Grundstücks der Johann Gottlieb Senfleben ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quäsiſonirten 500 Rthl. aber werden gelöscht und das darüber sprechende Instrument wird annullirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 26ten August 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über die künftigen Kaufgelder des unter Subhastation gestellten, im Fürstenthum Schwednitz und dessen Schwednitzer Kreise gelegenen, der verehlt. Ranny von Mandel geb. Wurzel zugehörigen ritterlichen Eiblehngutes Wernersdorf auf den Antrag des Königl. Regierungsraths Adolphsen hieselbst heut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, ingleichen der zur Zeit einem Aufenthaltsorte nach unbekannte Kaiserl. Russische Hauptmann Simon Fret-herdt v. Essen in der Eigenschaft als eingetragener Deal-Bläutiger hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Affessor Herrn Behrends auf den 14ten Februar 1824 Vermittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten wozu ihnen bei etwa ermanzelader Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Kette, Koblitz und Mäntzer in Vorschlag gebracht worden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschreiben. Die Richter können aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer selbst als gegen die Bläutiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhofen.
Bres

Breslau den 22. September 1823. Von Seilen des Königl. Ober Landesgerichts von Schlesien zu Breslau werden auf den Antrag der Wittve des Predigers des ehemaligen Cultrass er Regiments v. Hising, nachherigen Supperintendents Jacob Mohaupt in Ohlau, Johanne Eleonore geb. Lohr zu Juliusburg, deren am 13ten October 1783. geb. Sohn Hanns Theodor Emil Maximilian Mohaupt, der nach den letzten Nachrichten in Kaiserlich Russischen Diensten als Staabsarzt gestanden und im Jahre 1813. in der Gegend von Ramin last Alms Döbbeck, damals Herzogthums Warschau einquartirt gewesen, seitdem aber weiter keine Nachricht von sich gegeben, und dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, vor oder spätestens in dem vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts Assessor Born auf den 28sten July 1824. Vormittags um 9 Uhr im Partheyzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses angelegten Termine sich schriftlich oder persönlich zu melden und d. d. selbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls auf die Todeserklärung des Hanns Theodor Emil Maximilian Mohaupt erkannt, und dessen Nachlaß den sich legitimirenden Erben ausantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 1ten October 1823. Von Seilen des Königl. Ober Landesgerichts von Schlesien zu Breslau werden alle unbekannte Erben und nächsten Verwandten des am 7ten October 1822. im Correctionshause zu Schweidnitz verstorbenen ehemaligen Unterofficiers Christian Friedrich Bründel aus Kreiswitz bei Brieg, eines Sohnes des verstorbenen Pastors Johann Michael Günsel zu Kreiswitz und resp. deren Erbnehmer hiermit aufzufordern, in dem auf den 28sten August l. J. (1824.) vor dem Königl. Ober-Landesgerichtssaal Hrn. Bergius Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine, ihre etwaigen Erbschaft Ansprüche an den in circa 700 Rthl. belahenden Nachlaß des Verstorbenen anzumelden und durch Beweismittel zu bekräftigen, wozu sie sich in dem besagtem Termine kein rechtmäßiger Erbe melden sollte, auf die sich später meldenden Plätendenten keine Rücksicht genommen und die Erbschaft dem Fisco zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 4ten November 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird der aus Maffelwitz gebürtige Schneider Christian Reichelt, welcher sich am 20sten October 1813. aus Rosenthal Breslauischen Erbes, woselbst er zuletzt seinen bestimmten Wohnort gehabt, in der Absicht nach Breslau zu gehen, entfernt hat und nicht wieder zurückgekehrt ist, da er seit dem Tage seiner Entfernung nicht die geringste Nachricht von seinem Leben oder Aufenthaltsorte gegeben, auf den Antrag seiner Geschwister und des Curators abentlis hiermit vorgeladen, binnen 9 Monaten spätestens aber in Termine peremptorio den 28sten August 1824. Vormittags um 10 Uhr in der Wohnung des unterzeichneten Gerichtsamts im weißen Hirsch auf der Kupferschmiedegasse hieselbst entweder persönlich oder durch einen zulässigen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarius zu erscheinen, über sein Außenbleiben Red und Antwort zu geben, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein genanntes Vermögen den sich gemeldeten gesetzlichen Erben werde zuerkannt und resp. überwiesen werden.

Das Rosenthaler Gerichtsamt.

Dittich.

Rosla

Katibor den 26ten September 1823. Im Depositarlo des unterzeichneten Doerz, dessen dies befindlich seit den Jahren 1818 bis 1823 aus dem verfahrenen Vertheilung der Graf v. Pleitenbergischen Gläubiger entstandene Massen, nämlich: a. die Graf v. Pleitenbergische eigenthümliche Massen, welche aus: 1) 75 Rthl. 2 gr. 11½ pf. bar; 2) 3410 Rthl. transferirbaren und 3) 1220 Rthl. nicht transferirbaren Activis; b. die Special-Cautions Masse der Graf. v. Pleitenbergischen Gläubiger die aus: 1) 48 Rthl. 14 gr. 8 pf. bar 2) 480 Rthl. guten und 3) 470 Rthl. nicht transferirbaren Activis besteht, und welche, da der wichtigste Band der darüber sprechenden Katiborer Sequestrationen nicht verfahren gegangen, ein Theil der Gläubiger aber auch noch nicht befriedigt ist, hierdurch öffentlich aufgehoben werden. Es werden daher alle unbekannten Prätendenten der vorgedachten beiden Massen so wie der seinem Aufenthalte sich gleichfalls unbekannter Rentmeister Emers v. Ehrenstein in Absicht seiner Forderung per 254 Rthl. 4 gr., oder falls er nicht mehr am Leben, dessen etwa zurückgelassenen und bekannten Erben hierdurch vorgeladen, sich binnen drei Monaten und spätestens in dem auf den 29ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem erwähnten Doerz-Landesgerichtsrath v. Wilgenbusch im hiesigen Collegienhause anberaumten veremptorischen Termine entweder persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen für den Fall der Unbekanntheit am hiesigen Orte, der Justiz-Commissionsrath Laube, Kriminalrath Werner, Hofrath Kähler und die Justiz-Commissarien Eberhard, Cuno und Stiller vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Ansprüche glaubhaft nachzuweisen und sodann weitere Anweisung, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgtem Ablauf dieses Termins ihrer Ansprüche an die mehrgedachten beiden Massen verjüngt erklärt werden sollen.

Königl. Preuss. Doerz-Landesgericht von Oberschlesien.

Katibor den 4ten November 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fiskus die Antonpflüchigen Edhne des Tagelöhners George Pfeiffer, Namens Franz und Friedrich aus Neustadt, welche im Jahre 1779. als Schuhmachergesellen ohne Erlaubniß ausgewandert und nicht mehr zurückgekehrt sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 16ten März 1824.

vor dem Herrn Ober-Landesgericht-Ausschützer angeordneten Termine allhier zu genessen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sammtlichen Vermögens, so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. (S.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Gebbe.

Katibor den 3ten November 1823. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des zu Oppeln verstorbenen Königl. Regierungsraths Joh. Samuel Hampe der erbliche Liquidations-Prozeß auf Ansuchen des bestellten Curators Justiz-Commissar Eberhard eröffnet und die Verladung der Gläubiger zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen verfügt worden. Es werden solchen nach alle diejenigen, so an den Nachlaß des gedachten Regierungsraths Hampe

Hampe, welcher in circa 330 Rthl. besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, aufgefodert, binnen 9 Wochen ihre Forderungen zur vorläufigen Belehrung des Curators mündlich oder schriftlich anzugehen, auch dieser Anmeldung Abschriften derer Documente, worauf sie sich gründen, beizulegen, hiernächst aber in dem angeetzten Termin den 7ten Februar 1824 früh 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dessen Abgeordneten dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Neumann in Person oder durch zuvästige Bevollmächtigte sich zu stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Pfanden, Frettschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, schriftlich vorzulegen und anzugehen, das Röhige zum Protokoll zu verhandeln und alsdann zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung in dem zu eröffnenden Erkenntsurtheil nach Vorschrift der Gesetze und dem ihnen darnach etwa zustehenden Vorzug der worden angelegt werden. Diejenigen Gläubiger aber, welche sich nicht anmelden, auch in dem bestimmten Liquidations-Termin nicht erscheinen, haben unsblbar zu erwarten, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihre Forderungen nur an dasjenige, was nach Vertheilung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verworfen werden. Ubrigens werden denjenigen Creditoren, welche durch allzuweite Entfernung oder andere gesündliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und deren es allhier an Bekanntheit fehlt, die Justiz-Commissionär Scheib und die Justiz-Commissionarien Eickel, Ertler und Cuno angewiesen, von welchen sie sich einen wählen und denselben mit hinlänglicher Information und Vollmacht versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Gize.

Katibor den 30sten September 1823. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte sind auf Ansuchen der Banquier Rufschen Vormundschaft zu Breslau alle diejenigen, welche in die Kaufelder des subhasta gestandenen, im Kurstenthum Oppeln und dessen Forst Krise belegenen, zum Nachlaß des verstorbenen Curator Friedrich v. Zienitzky gekürzt gewesen, von ihr laut Mandatoria vom 20ten Juny a. c. für 17250 Rthl. erkauften Ritterguts Jaschkowitz einen Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 3 Monaten und längstens in dem vorerwähnten angeetzten Termine den 14ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichtsrath Kühn als Lepuato auf dem Ober-Landesgerichte entweder in Person oder durch zuvästige Bevollmächtigte, wezu ihnen die Justiz-Commissionarien Horath Kaiser, die Justiz-Commissionär Scheib und Scheib, Kriminalrath Werner und die Justiz-Commissionarien Ertler und Cuno hiermit vorgeschlagen werden, erscheinen, ihre Forderungen gehörig anmelden und deren Richtigkeit nachweisen, widrigenfalls oder genügtigen sollen, daß die Ausbleibenden Real Gläubiger mit ihren Ansprüchen an die gedachten Kaufgelder präclutirt und sie damit nicht weiter gehört, vielmehr ihnen sowohl gegen die provocantliche Vormundschaft als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

3 w e g t e

Z w e y t e B e y l a g e

Nro. II. des Breslauschen Intelligenz Blattes

vom 11. Januar 1824.

Citationes Edictales.

Katibor den 9. Juli 1823. Im Deposito des unterzeichneten Ober-Landesgerichtes befinden sich seit 1793. und resp. 1805. zwei aus dem Nachlaß des im Jahr 1785. zu Ezerwionka in Oberschlesien verstorbenen Gutbesitzer Joh. Christoph Sander herrührende aus resp. 2201 Rthlr. und 2275 Rthlr. 23 Sgr. 10 Pf. zahlbaren Fonds und 435 Rthl. nicht transferirbaren d. h. pohl Capitals-Antheilen bestehende Massen des Dr. med. Christian Meyer, eines Sohnes der verstorbenen Sander'schen Schwester Sophie Elisabeth verwit. Meyer geb. Sander zu Groß Wangleben im Herzogthum Magdeburg. Da derselbe sich vor vielen Jahren ins Ausland begeben und seit den 1ten Mai 1796., zu welcher Zeit er sich in einem Alter von 51 Jahren zu Humern in der Ukraine aufgehalten nichts weiter von sich hat hören lassen, so wird auf Antrag des den verehrl. beiden Massen bestellten Curators Justiz-Commissionsrath Scholz der gedachte Dr. med. Christian Meyer hierdurch dergestalt vorgeladen, daß derselbe oder Falls er nicht mehr am Leben, dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben sich binnen 9 Monaten peremptorie den 27ten Mai 1824. Vormittags 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgerichts-Rath für Engelmann auf dem hiesigen Ober-Landesgerichte persönlich oder durch einen g.hörlig legitimirten Bevollmächtigten, wozu ihnen für den Fall der Unbekanntschaft am hiesigen Orte der Dekonomie-Commissionsrath und Justiz-Commissarius Cuno, der Criminalrath Werner und der Hofrath Kaiser vorgeschlagen werden zu melden und sodann weitere Anweisung zu gewärtigen haben, wobei die Warnung hinzugefügt wird, daß, wenn der Dr. med. Christian Meyer oder dessen unbekannte Erben und Erbennehmer weder vor noch in diesem Termin sich melden sollten, mit der Verhandlung der Sache ferner verfahren und der Bestand der in Rede stehenden beiden Deposital-Massen als ein herrntloses Gut dem Fiscus zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Rosenberg den 24. April 1823. Die Barbara Szefczyk aus Schönwald in Preuß. Schlesien gebürtig, wird hiermit aufgefordert, über ihr Leben und Aufenthalt mündlich oder schriftlich bis zum 26ten Februar 1824. dem Gerichte Auskunft zu geben oder zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihren nächsten Verwandten ihr Nachlaß vorausfolgt werden wird.

Das Gerichtsamte Schönwald in Oberschlesien.

Stöben den 27ten October 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden auf den Antrag Ihrer Unverwandten nachstehende seit dem letzten Kriege verschwundene Soldaten: A. aus Fröbeln Brleg'schen Creises: 1) der Zimmermann Gottlieb Rickel, welcher im Jahr 1813. zum 15ten Landwehr-Infanterie-Regiment eingezogen, und im Monat December 1813. zu Döggeln am Rhein krank

zurückgelassen worden; 2) der Schuhmacher Johann Michael Nickel, welcher im Jahre 1813. zum 22ten Linien-Infanterie-Regiment eingezogen und im Lazareth zu Erfurth gestorben sein soll; B. aus Arnsdorf Falkenbergischen Kreises; 3) der Häusler und Schuhmacher Joseph Schmidt, welcher im Jahre 1813. zum 22ten Linien-Infanterie-Regiment eingezogen und zu Erfurth im Lazareth gestorben sein soll; 4) der Lorenz Hartlap, welcher im Jahr 1813. im 1sten schles. Linien-Infanterie-Regimente als Tambour gedient, und die letzten Nachrichten während des Waffenstillstandes aus Bobrau bei Strehlen von ihm eingezogen sind, so wie deren etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf den 13ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte anberaumten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß der Verschiedene für todt erklärt und sein Vermögen seinen nächsten Erben zugesprochen, und nach dem das Urtheil rechtskräftig geworden, verabsolgt werden wird.

Gräfl. v. Stosch Böwener Gerichtsamte.

Neumarkt den 13ten Juny 1823. Auf den Antrag der Maria Caspar Beth verehel. Hausmann Gräfler bern i. g. wesenen Freygarner George zu Schlaupe wird deren Sohn Union George, welcher zu Anfang des Jahres 1813. zum Militairdienst eingezogen worden, und seit dieser Zeit nichts mehr hat hören lassen, oder dessen etwaige zurückgelassene unbekannte Erben aufgefordert, sich binnen dato und neun Monaten und spätestens in dem auf den 26 May 1824. Nachmittags um 3 Uhr vor dem Stadgericht. Director M. A. hieselbst angeordneten Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden, oder bei seinem Ausbleiben zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und sein Vermögen seinen sich legitimirenden Erben ausgetheilt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Meiße den 25ten Mal 1823. Nachdem der pensionirte Königl. Postverwalter Carl Friedrich Scholz am 26ten September 1822. hienorts mit todt abgegangen ist, und dessen etwaige Erben sich zur Empfangnahme der diesfälligen Nachlassenschaft nicht gemeldet haben, so werden in Gemäßheit des §. 477. seq. Tit. 9. Thl. I. des Allg. meinen Landrechts und resp. des §. 6. Tit. 37. Thl. I. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung alle etwaigen Erben, Erbnehmer und Verwandte des verstorbenen Carl Friedrich Scholz hienmit vorgeladen, in dem zur Anmeldung ihrer Ansprüche auf den 9ten April 1824. Vormittags 9 Uhr angeordneten Termin vor dem genannten Commissario Herrn Justizrath v. Witzsch in unserm Partheien-Zimmer sich persönlich oder schriftlich zu melden, und ihr Erbanspruch zu bescheinigen, widrigenfalls, wenn sich kein Erbe melden, und sich als solcher gehörig legitimiren sollte der 2c. Scholz'sche Nachlaß dem Fiskus als heerlojes Gut anheim fallen wird.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Görlitz den 21sten October 1823. Auf den Ehescheidungs-Antrag der Caroline Juliane Friederike Eschütter geb. Fiedler wird deren Ehemann der aus dem Militairarrest zu Görlitz im März 1819. entwichene Capitain d'Armes der 6ten Compagnie des 6ten Landwehr-Regiments Carl Eschütter hienmit vorgeladen, spätestens in dem auf

Den vier und zwanzigsten Februar 1824.

Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Land-richters-ath Richter anberaumten Termin zur Beantwortung der Klage und Instruction der Sache auf dem Landgericht hieselbst in Person oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht versehenen Mandatar, wozu demselben aus Mangel der Bekannthschaft die Herren Justiz-Commissarien Scholz, Rämisch, Dietrich und Hößner vorgeschlagen werden, zu erscheinen, die angebrachte Ehescheidungsklage zu beantworten, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß er des angeschuldigten Verbrechens in Beziehung auf die Ehescheidungsklage für geständig erachtet werden und darauf die Ehe getrennt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Kaufsig.

Glogau den 30sten October 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über die Kaufgelder für das subhasirte Franz-Joseph-Grundwaldsche Haus No. 196. auf den Antrag der Frau Krügerin Holze das der Liquidations-Proceß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Real-Ansprüche an den 1c. Grundwald zu haben vermeinen, ad Terminum liquidationis den 2ten Februar 1824. vor dem Hrn. Justizrath Regeln Vormittags um 9 Uhr vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Königl. Justiz-Commissarius Herrmann, der Königl. Justiz-Commissarius Ober-Landesgerichtsrath-Michaelis vorgeschlagen werden, einfinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwaigen Vorzugrechte anführen und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die wa in Händen habenden Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben ohnfehlbar zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an gedachtes Haus werden präcludirt und ihnen deshalb sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Ereignis den 15. Nov. 1823. Nachdem über die Kaufgelder des Schönschen Bauerguts No. 1. zu Hefenau per Decretum vom 31sten Mai a. c. der Liquidations-Proceß eröffnet worden, so fordern wir alle etwaigen unterlassenen Gläubiger sowohl aus dem Civil-, als Militairlande hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 26sten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgerichtsrath-Referendarius Rügler anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekannthschaft die Herren Justiz-Commissarien Feige, Benzel und Kößler vorgeschlagen werden, einzufinden und ihre Ansprüche geltend anzumelden und zu beschheimigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder des Grundstücks präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Doppelstein den 5ten August 1823. Alle diejenigen, welche auf die von Seiten der hiesigen Stadt-Communität für den Haupt-Invaliden-Fond unterm.

6ten Juli 1787. ausgestellt und per modum cessionis an das Königl. Consistorium von Schlesien gediehenen dormalen aber verlohren gegangenen Schuld- und Hypotheken-Instrumente, nämlich: 1) ex Obligat vom 16. July 1787. und Hypothekenschein vom 30ten September 1817. auf dem der Stadt-Commune gehörigen vor dem hiesigen Dorthore sub No. 6. belegenen Quart-Äcker, bestehend aus 4½ und 85 Scheffel Breslauer Maas Ausfaat mit 690 Rthlr.; 2) ex Obligat und Hypotheken-Recog. vom 16ten July 1787. und 30ten September 1817. auf dem Grundstück No. 7., Oberschaale genannt, mit 460 Rthl.; 3) ex Oblig. und Hypotheken-Recog. vom 16ten Juli 1787. und 30. September 1817. auf dem vor dem Gostawiger Thore sub No. 17. belegenen freyen Quart-Äcker mit 230 Rthl. und 4) ex Oblig. und Hypothekenschein vom 16ten Juli 1787. und 30. Septbr. 1817. auf dem vor dem Beuthner Thore sub No. 5. belegenen zwey Quart-Äcker mit 620 Rthl., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, werden auf den Antrag des vorgedachten Königl. Consistorium von Schlesien als bekannten letzten Besitzers oben bezeichneter Hypotheken-Instrumente hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu bestimmten Ausgabe angeetzten peremptorischen Termine

den 27sten Januar 1824.

Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Commissarius Stadtgerichts-Äffessor Lange auf dem hiesigen Königl. Stadtgericht in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten (wozu ihnen der Königl. Justiz-Commissionsrath Schäfer, Justitiarius Storch und Stadtrichter Lüpke vorgeschlagen werden, ad Protokollum anzumelden und zu beschweigen, unter der Verwarnung, daß die Ausenbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen an jene aufgebotene Hypotheken-Instrumente werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Oppeln.

Goldberg den 19ten August 1823. Nachdem auf den Antrag mehrerer Gläubiger über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Carl Wilhelm Hoyer per Decretum vom heutigen Tage der Concurß eröffnet und sämmtliche Special-Prozesse sistirt und zum Concurße verwiesen worden, so werden alle diejenigen, welche an den Concurß aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Äffessor Altmann auf den 5. Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Connotations- und Liquidations-Termine entweder persönlich und resp. im Besande von Geschlechts-Curatoren, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwaiger Unbekanntschaft der Herr Justizcommissarius Horemann und Syndicus Krammer vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und deren Richtigkeit nachzuweisen, im Fall des ungehorsamen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß dieselben mit allen ihren Forderungen an die Concurßmasse werden präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. In der neuen Brauerei an der grünen Baumbrücke ist die erste Etage im ganzen oder getheilt zu vermieten,

*) Bresl.

*) Breslau. Reise-Gelegenheit nach Berlin, die nächsten Montag d. 12ten mit einem leeren gedeckten Kutschwagen dahin abgeht und in 3 Tagen dort ankömmt, ist zu erfragen bei

H. Frankfurther, Neuschegasse im Weerschiff.

*) Breslau. Frische Blütheerige, pommerlehe Gänsebrüste, marinirter Kal, Lachs, Brücken &c. sind angekommen bey F. A. Hertel am Theater.

*) Breslau. (Verlobten gegangen,) den 7ten Januar 1824 Abends gegen 9 Uhr vom Theater bis in die Wentzergasse eine silberne innen vergoldete Schnupftabacksdose, viereckig, der Deckel mit feinen ins Viereck gezogenen Streifen gravirt. Die äußeren Wände mit stark erhabenen grade abwärts laufenden Streifen. Dem Ueberlieferer 5 Rthl. Courant, abzugeben beim Theater-Castellan Schumann. Schmelka.

*) Breslau. (Zu vermietthen) und auf Ostern zu beziehen ist ein Handlungsgewölbe Kiemerzeile No. 2048. Das Nähere beim Eigenthümer 2 Selogen hoch zu erfahren

*) Breslau. Es sind noch einige 30 Handbücher zum Unterrichte in der Schneiderarbeit bei mir zu haben, 6 Ex. kosten 2 Rthl. 12 gr., ingl. kostet das Ex. 12 gr., Nikolatgasse in den drei Königen.

Pauline Weise,

*) Breslau. Daß wieder täglich frische Fleischpasteten, große und kleine Pasteten mit Sahne und auch mit Selee gefüllt, Spritzluchen, Berliner Koffee und Braunschweiger Mandelluchen, so wie alle Sorten von Butterbäckerey, feine Theebäckerey, desgleichen feine Thee und alle Sorten Torten, sowohl täglich in meinem Gewölbe frisch zu haben sind, als auch nach Bestellung zu Traktamenten aus beste verarbeitet werden, alle Sorten Gefrorenes, das große Quart 1 Rthl. Cour.; ferner eingemachte Früchte, Selee und Säße, diverse Chocoladen und alle Sorten von Conditorey-Waaren, womit sich stets ergebendst empfiehlt Conditior Nicobi, in der Stadt Rom auf der Albrechtsgasse.

*) Breslau den 9. Januar 1824. Zu Folge des erhaltenen hohen Befehles, sofort meinen Posten als Königl. Sächsischer Hofkapellist anzutreten, muß ich den Ort verlassen, dessen hochverehrte Einwohner den Knaben zum Jüngling reifen sahen, und seine Bemühungen in der Kunst durch gütigen Beifall beleben und belohnen. Empfangen Sie dafür meinen innigsten Dank und genehmigen Sie gütigst, daß ich es wage durch ein Abschieds-Concert, in welchem ich alle meine Kräfte aufzubieten bemüht seyn werde, mich Ihrem gütigen Andenken zu empfehlen. Das Concert findet Sonnabend den 17. Januar im großen Redoutensaal statt. Der Anfang ist 6 Uhr. Die Einlaßkarte kostet 20 Sgr. Cour.

Ernst Jäger.

*) Breslau. Auf der Albrechtsgasse No. 1691, bey'm Kaufmann Galeschky ist die dritte Etage, bestehend aus zwey Stuben, einer Kuche, Keller, nebst zwey lichten Bodenkammern an stille kinderlose Bewohner zu vermietthen und bald oder zu Ostern zu beziehen.

*) Breslau

*) Breslau. Da ich nach einem vierzehnjährigen Ausenhalte die blühende Bühne verläßt, so halte ich es für meine Pflicht, den hochverehrten Kunstfreunden, welche meine bisherigen Leistungen Ihrer gütigen Theilnahme würdigten, meinen schuldigen Dank zu zollen, und mich Ihrem geneigten Andenken zu empfehlen. Deshalb kündige ich auf Dienstag den 13ten Januar eine Abendunterhaltung an, in welcher mich mehrere verdienstvolle Dilettanten und Künstler gütigst unterstützen werden. Das locale ist im Kornischen Hause, Schwidnitzer Gasse, im Alchbergischen Saale. Entree in den Saal 16 gr. Cour., Subscriptions-Billets sind a 12 gr. Cour. bey Hrn. Strempel und Zipsel zu bekommen. Das Nähere werden die Anschlagzettel bestimmen.

Friederike Ungelmann.

*) Breslau. Der am Tanzenienplage dem goldnen Löwen gegenüber sehr vortheilhaft gelegene Plog ist sowohl im Ganzen als in Theilen zu verkaufen. Nachrichst darüber ertheilen der Kaufmann Herr Seeberg und der Strumpffabrikant Hr. Roßner, beyde neben an wohnend.

*) Breslau. Auf der Altbüßergasse, dem Königl. Regimentsgebäude über No. 1279. (gewöhnlich die goldne Sonne genannt) wird der erste Stock nächste Ostern leer. Das Nähere Vorterre im Gewölbe.

*) Breslau. (Raffinirtes Rüß-Öel) offerire ich von vorzüglicher Güte, zum niedrig möglichsten Preise.

C. G. Schröder, Dblauer Straße.

*) Breslau. Der in der Beilage der Zeitung No. 151., 152. und 153. v. J. bekannt gemachte offen gewordene Wirthschafts-Beamten-Posten ist vergethen. Dies zur Nachricht denjenigen, die auf diesen Posten reflectiren.

Wirschkowitz den 15ten November 1823. Die zu Wilhelminenort M = Ritschsch Trachenberger Kreises sub No. 8. gelegene Friedrich Schotzische Freistelle, welche ortsgerechtlich auf 650 Rthl. Cour. gewindiget worden, wird Ertheilungs = halber in dem den 2ten Februar a. f. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei anstehenden einigten und peremptorischen Licitations-Termine öffentlich an den Meist- und Bestbithenden verkauft, weshalb Kauflustige dazu hiedurch vorgeladen werden und woben zugleich etwaige unbekannte Real-Prätendenten aufgefodert werden, ihre vermittelten Ansprüche an das subhastia stehende Grundstück in eben demselben Termine anzubringen, widrigenfalls ihnen bei ihrem Außenbleiben dieserhalb ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Reichsgräf. v. Hochbergisches Gerichtsamt der Freieminder = Standesherrschaft Neuschloß.

Primkenau den 1ten October 1823. Da sich in Termis den 1sten Mal d. J. kein Käufer zu den beiden Dreschgärtnerstellen des Adam und Sama l Halle zu Buchwald Bunzlauschen Kreises, wovon erstere auf 277 Rthl. 9 Sgr. 6 pf. und letztere auf 324 Rthl. ortsgerechtlich gewürdiget worden, gefunden, so ist ein anderweltiger peremptorischer Termin zum Verkauf derselben auf den 23ten Februar 1824, Vormittags um 9 Uhr

in dem Gerichtszimmer zu Buchwald anberaumt worden, wozu Kauflustige, Zahlungs-ähige hiernit vorgeladen werden und den Zuschlag nach erfolgter Einwilligung der Gläubiger zu gewärtigen haben. Da zugleich auch auf den Antrag eines Gläubigers per Decretum vom heutigen Tage der Concurs über das Vermögen der Gebrüder Galle eröffnet worden, so werden sämtliche unbekannte Gläubiger der Gebrüder Adam und Samuel Galle zu Buchwald hierdurch vorgeladen, in obigem Termine den 23ten Februar 1824. Vormittags 9 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Buchwald zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu rechtfertigen, unter der Warnung für die Außenbleibenden, daß sie mit ihren nicht angegebenen Forderungen an die lediglich in den künftigen Kaufgeldern bestehende Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Ad. v. Wodtsche Gerichtsamt Buchwald.

Wötkcher, Justiz.

Hannau den 25ten November 1823. Die sub No. 4. zu Ober-Adelsdorf belegene auf 206 Rthlr. 5 sgr. Courant gerichtliche abgeschätzte Häuslerstelle des ic. George Friedrich Weyer nebst dazugehörigen 14 Scheffel beäcdernten Gartenland, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 24ten Februar 1824. anberaumten peremptorischen Termine meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige auf das herrschaftliche Schloß zu Ober-Adelsdorf hierdurch vorgeladen werden. Zugleich haben sich auch in diesem Termine alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an das subhastirte Grundstück oder dessen Kaufgelder Ansprüche zu haben vermeinen, zu deren Annahme und Rechtfertigung einzufinden, an sonst sie mit ihren Anforderungen präcludirt und ihnen gegen den Käufer des Grundstücks und die sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das v. Arlebensche Ober-Adelsdorfer Gerichtsamt.

Wecker, Justiz.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Steinau den 22ten December 1823. I. Bei dem Königl. Domainen-Justizamte Preichau:

1. Adjudication des Bauerguts no. 21. zu Krehlau an den Bauern Raitfall, für 2800 rthl.

2. Kauf des Bauer Ignaz Scholz, um dasselbe Bauergut no. 2. in Delschen, für 2800 rthl.

3. des Bauer Joseph Scholz, um das Bauergut no. 2. in Delschen, für 1000 rthl.

II. bei dem Gerichtsamte der Dammitzher Majoratsgüter.

4. des Stephan von Dielwiese, um den Kresscham zu Mittel-Dammer, für 1000 rthl.

5. Kauf zwischen dem Joseph und Gottfried Schulz, um die Dreschgärtnerstelle no. 13. zu Mitteldammer, für 200 rthl.

III. Bei dem Gerichtsamte Deichelsau.

6. Adjudication der Pallascheschen Windmühle an den Müllergesellen Giesel, für 465 rthl.

IV. Bei

IV. Bei dem Gerichtsamte Georgendorf.

7. Kauf des Tuchmacher Scholz zu Steinau, um das Ackerstück no. 17. zu Georgendorf, für 305 rthl.

8. des Dreschgärtner Wurst zu Georgendorf, um die Dreschgärtnerstelle no. 8., für 100 rthl.

V. Bei dem Gerichtsamte Jbsdorf.

9. Kauf des Kretschmer Kluge, um den väterlichen Kretscham, für 400 rthl.

VI. Bei dem Gerichtsamte Bartsch und Culm.

10. Kauf des Dreschgärtner Wiede, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 7., für 70 rthl.

Breslau den 27ten December 1823. Bei dem Königl. Hofrichteramte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. der Kauf des Gottlieb Hübner, um die hinterm Doorn hieselbst gelegene Possession no. 47., für 710 rthl

2. des Christian Knebel, um eine vor dem Ohlauerthor no. 27. gelegene Parschner Aecker-Parcelle, für 1215 rthl.

3. desselben um eine dergleichen no. 28. daselbst gelegene Parcelle, für 418½ rthl.

4. des Carl Nowag, um die Gärtnerstelle no. 2. zu Kottwitz Breslauer Creises, für 800 rthl.

5. des Franz Frost, um die Gärtnerstelle no. 22. daselbst, für 240 rthl.

6. des Joseph Thiel, um das Bauergut no. 2. zu Meleschwig Breslauer Creises, für 1300 rthl.

7. des Carl Heinrich, um die Gärtnerstelle no. 19. zu Neudorf Neumarktschen Creises, für 400 rthl.

8. des Gottlieb Hirsch, um das Bauergut no. 29. daselbst, für 2000 rthl.

9. der Christiana Ludwig, um das Angerhaus no. 79. zu Schimmerau Krebniger Creises, für 295 rthl.

10. des Anton Schumann, um die Gärtnerstelle no. 23. zu Bodau Striegauer Creises, für 300 rthl.

11. der Ritterschen Erben, um ein Stück Acker no. 44. zu Bisdorf Neumarktschen Creises gelegen, für 100 rthl.

12. des Gottilieb Hoffmann, um die Gärtnerstelle no. 2. zu Schlagschlagwitz, Breslauer Creises, für 450 rthl.

13. des Carl Dauch, um die Gärtnerstelle no. 11. daselbst, für 360 rthl.

D r i t t e B e y l a g e

Nro. II. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 12. Januar 1824.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Ratibor den 29. Decbr. 1823. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Ratibor, sind vom 1. Juli bis Decbr. 1823 folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Kreditör Saluz, um das Haus no. 214, per 2000 rthl.
2. Kauf der Wittve Sauer, um das Haus no. 20., per 690 rthl.
3. der Joseph Kurek, um die Fleischbank no. 1., per 900 rthl.
4. des Syndicus Bürger, um das Haus no. 106., per 1000 rthl.
5. der Marianne Suppel, um das Haus no. 58., per 1000 rthl.
6. der Robsteinschen Eheleute, um das Haus no. 293, per 750 rthl.
7. des Kaufmann Doms, um das Haus no. 5, per 9100 rthl.
8. des Sebziz, um das Haus no. 231, per 1100 rthl.
9. der Medeschen Eheleute, um das Haus no. 213., per 2700 rthl.
10. des Fleischer Reiß, um die Haushälfte no. 43., per 270 rthl.
11. des Gerber Kopzina, um den Acker no. 36., für 70 rthl.
12. der Wenzlischen Eheleute, um das Haus no. 20., per 390 rthl.
13. der Spofaschen Eheleute, um dasselbe, per 400 rthl.
14. der verehl Schmeer, um die Wiese no. 40. per 140 rthl.
15. dergleichen um die Wiese no. 1., per 550 rthl.
16. der Joseph Kurek, um den Acker no. 44, per 190 rthl.
17. derselben, um den Acker no. 47, per 340 rthl.
18. des Fleischer Neßl, um das Haus no. 31., per 120 rthl.
19. der Wittve Suppel, um das Haus no. 58., per 400 rthl.
20. der Kirschner Wagner, um die Haushälfte no. 49., per 325 rthl.
21. des Abrahameziz, um das Haus no. 169, per 200 rthl.
22. der Gzegan, um den Acker no. 103., per 70 rthl.
23. des von Brochem, um die Fleischbank no. 30., per 470 rthl.
24. der Marianne Pollaczek, um die Stelle no. 98., per 90 rthl.
25. der Wilkuschen Eheleute, um den Acker no. 114., per 70 rthl.
26. der Braunschen Ehen, um den Acker no. 23., per 540 rthl.
27. des Schullehrer Gzalla, um die Stelle no. 16, per 620 rthl.

rtbl. 28 des Johann Psotta, um die Stelle no. 41, per 120 rtbl.
 29 des Urban Kufja, um den Acker no. 107., per 90 rtbl. 30. des
 W. i. n. g. a, um die Wiese no. 4, per 140 rtbl. 31. desgleichen des
 George Kucja um dieselbe, per 90 rtbl. 32. des Peter Machoweski,
 um die Wiese no. 31., per 50 rtbl. 33. des Andres W. jodek, um die
 Stelle no. 102., per 180 rtbl. 34 des Calculator Schreiber, um die
 Mühle no 62., per 550 rtbl. 35 des Matthes Wadulla, um die Stelle
 no. 74., per 90 rtbl. 36. der Susanne Stoklossa, um die Stelle no.
 59., per 190 rtbl. 37 des Hübner, um die Mühle no 62., per 501
 rtbl. 38. der Rumpel'schen Eheleute, um die Stelle no. 27., per 90
 rtbl. 39. der Matzjowski'schen Erben, um die Stelle no. 89, per 430 rtbl.
 40. der Kucja'schen Erben, um den Acker no. 69., per 120 rtbl. a.
 der Rosalia Kapuznik, um die Stelle no. 77., per 20 rtbl. b. der
 Schäferschen Eheleute, um die Stelle no 97., per 15 rtbl. c. der
 Buczek'schen Erben, um die Wiese no. 38., per 13 rtbl. d. des Peter
 Machoweski, um die Wiese no 41., per 13 rtbl. e. des Valentin
 Sadlo, um den Acker no. 31., per 40 rtbl. f. des Leopold Nizky,
 um die Wiese no 4., per 26 rtbl. g. desgleichen um den Acker no.
 167., per 20 rtbl. h. der Marianne Mazlamzik, um die Wiese no.
 33., per 14 rtbl. i. der Pielotek'schen Eheleute, um die Wiese no. 9.
 per 14 rtbl. k. des Georg Rack, um die Wiese no. 33, per 26 rtbl.
 l. des Wilhelm Luczina, um die Stelle no 58, per 20 rtbl. m.
 desgleichen des Nicolaus Luczina. per 20 rtbl. n. des Georg Kofka,
 um die Stelle no 7, per 18 rtbl. o. des M. J. andreczik, um die
 Stelle no. 98, per 9 rtbl. p. der Kozarek'schen Erben, um die Stelle
 no. 4, per 30 rtbl. q. des Blasius Dorna, um den Acker no. 115,
 per 22 rtbl. r. der M. Rumpel, um die Wiese no. 48, per 21 rtbl.
 s. der Johanne Gurma, um die Wiese no. 7., per 23 rtbl. t. des
 M. Wzjodek, um die Wiese no. 50. per 16 rtbl. u. des J. Wzjo-
 dek, um die Wiese 49, per 16 rtbl. v. der Pielotek'schen Erben, um
 die Stelle no. 19., per 33 rtbl. w. der M. Gollaczek, um den Acker
 no. 39, per 28 rtbl. x. der Buczek'schen Eheleute, um den Acker no.
 16., per 27 rtbl. y. der M. Klimaszka, um den Acker no. 118.,
 per 20 rtbl. z. desgleichen um den Acker no. 170., per 26 rtbl. aa.
 der Pientka, um die Stelle no. 46, per 18 rtbl. bb. des M. Wadulla,
 um den Acker no. 65., per 27 rtbl. cc. des B. Ksienenny, um den
 Acker no. 17., per 27 rtbl. dd. der Hallamaschen Erben, um den Acker
 no. 38., per 33 rtbl.

7) Kupp den 29. Decbr. 1823. Nachweisung derer beim Tabitz-
Amte Kupp vom 1. Jult bis Ende December 1823. confirmirten Käufer:

1. der Häusler Urban Pawollek'schen Erben, über die von Helena
Suchla erkaufte Häuslerstelle no. 99. zu Poppellau, für 26 rthl. 18 sgr.

2. des Groß-Döbberner Bauer Jacob Pampuch, über ein vom Be-
sitzer der dasigen Bauerstelle no. 30. erkauftes Ackerstück, für 63 rthl.
15 sgr.

3. des Blasel Cabotta, über dessen väterl. Ungerhäuſlerſtelle no. 63.
in Jellowa, für 25 rthl. 18 sgr.

4. des Groß-Döbberner Bauer Bartel Gzech, über ein vom Besitzer
der dasigen Bauerstelle no. 30. erkauftes Ackerstück, für 25 rthl. 5 sgr.

5. des Joseph Rudenia aus Groß-Döbern über ein vom Besitzer der
vorstehend gedachten Bauerstelle erkauftes Ackerstück, für 43 rthl. 7 sgr. 6 pf.

6. des Hans Lerch, über die Fildtersche Coloniestelle no. 22. zu Tauen-
zinow, für 443 rthl.

7. des Unterförster Maßkus, über die Staronsche Forsthäuslerstelle no.
9. in Neu-Tauenzinow, für 250 rthl.

8. des Christel Fabſch, über dessen väterl. Gärtnerſtelle no. 34. zu
Schalkowig, für 290 rthl.

9. des Sobek Solga, über dessen väterl. Bauerſtelle no. 5. in Eugnian,
für 200 rthl.

10. des Thomas Pientok, über ein vom Chroſeühſer Bauer Johann
Jedwołos ihm verkaufes Grundstück, für 70 rthl.

11. des Thomas Schwientek, über dessen väterl. Bauerſtelle no. 3. in
Jackowig, für 288 rthl. 17 sgr.

12. des Bartel Kreiſchmer, über ein vom Schalkowiger Bauer Valen-
tin Miſch ihm erkaufes Grundstück, für 17 rthl. 3 sgr. 9 pf.

13. des Walek Gabriel, über ein vom Stellenbesitzer no. 30. zu Groß-
Döbern erkaufes Grundstück, für 27 rthl. 7 sgr. 6 pf.

14. des Groß-Döbberner Häusler Joseph Palmer, über die von vorste-
hend gedachten Stellenbesitzer erkaufes Grundstück, für 70 rthl.

15. des Schiffer Caspar Wiele zu Groß Döbern, über einige von dem-
selben Stellenbesitzer erkaufte Grundstücke und Wohngebäude, für 250 rthl.

16. des Matthäus Kupillaß, über die Joseph Gabrielsche Robothhäu-
lerſtelle no. 72. zu Chroſeüh, für 57 rthl. 4 sgr.

17. des Sebastian Puchalla, über dessen väterl. Bauerſtelle no. 12. in
Dammratsch, für 200 rthl.

18. des Groß-Döberner Häusler Jacob Palmer, über ein vom dasigen Stellenbesitzer no. 30. erkaufte Grundstück, für 8 rthl.

19. der Gemeinde Groß-Döbern, über ein von demselben erkaufte Grundstück, für 8 rthl.

20. des Zellerer Bauern Philipp Kampa, über ein vom dasigen Bauer Lorenz Wiegorek ihm verkaufte Grundstück, für 80 rthl.

21. des Blumthaler Colonisten Jacob Wiend, über ein vom Throßdörfer Bauer Simon Halama ihm verkaufte Grundstück, für 80 rthl.

22. des Friedrichsthaler Colonisten August Wiend, über ein vom Zellerer Bauer Friedrich Kampa ihm verkaufte Grundstück, für 100 rthl.

23. des Häusler Christian Hoffmann aus Althammer, über ein vom Schalkowitzer Bauer Joseph Skoch ihm verkaufte Grundstück, für 96 rthl.

24. des Groß-Döberner Bauer Jacob Moczko, über ein vom dasigen Stellenbesitzer no. 30. erkaufte Grundstück, für 24 rthl. 15 sgr.

25. des Simon Stodolka, über dessen väterl. Stelle no. 11. in Colonie Dammratsch Hammer, für 115 rthl.

26. der Dorothea Blacha, über die Häusliche Freihäuslerstelle no. 120 in Poppelau, für 1000 rthl.

27. des Gottlieb Kirsch, über dessen väterl. Coloniestelle no. 20. in Lauenzinow, für 280 rthl.

28. des Michael Hiis, über die Bäckerische Coloniestelle no. 14. in Seid, für 1230 rthl.

29. der Christina Panzel verehelichte Mow, über eine väterliche Gärtnerstelle no. 24. in Alt-Buckowitz, für 69 rthl. 14 sgr.

30. der Lorenz Schmierloschen Eheleute über deren väterl. Coloniestelle no. 7. in Heinrichsfelde, für 260 rthl.

31. der Rosina Gruska verehl. Bartel, über deren väterl. Häuslerstelle no. 13. in Don.browka, für 145 rthl. 15 sgr.

32. des Magiet Adamek, über dessen väterl. Freibauerstelle no. 32. in Groß-Döbern, für 320 rthl.

33. des Budkowitzer Schulhebers Kolort, über ein von der Königl. Regierung zu Oppeln ihm verkaufte Forst-Grundstück, für 100 rthl.

34. des Groß-Döberner Bauer Michael Pellok, über ein vom dasigen Stellenbesitzer no. 30 ihm verkaufte Grundstück, für 6 rthl. 11 sgr.

35. des Florian Nowak, über dessen väterl. Angerhäuslerstelle no. 77. in Alt-Buckowitz, für 30 rthl.

36. des Stellenbesitzer Weigand zu Rupp, über ein vom Joseph Bezil aus Chroschitz ihm verkaufte Wiesen-Grundstück, für 55 rthl. 22 sgl. 6 pf.

37. des Joachim Böser Korona, über ein vom Michael Rinian zu Poppekau ihm verkaufte Grundstück, für 122 rthl.

38. der Ester verehlt. Rawrotin, über die Buresche Coloniestelle no. 28, zu Sacken, für 250 rthl.

39. des Nicolaus Kossa, über die Stanek Christophsche Gärtnerstelle no. 60. zu Dammratsch, für 400 rthl.

40. der Anna Strzipiez verehlt. Bartossek, über deren väterl. Häuslerstelle no. 4. zu Duppelau, für 60 rthl.

41. des Andres Pollok, über die Peter Knoppische Forsthäuslerstelle no. 7. zu Mainzof, für 114 rthl. 8 sgr.

42. des Gregor Ulbrich, über die Jagollosche Gärtnerstelle no. 50. zu Sellawa, für 315 rthl.

43. der Maria Weber verehlt. Gazka, über deren väterl. Coloniestelle no. 13. zu Massow, für 300 rthl.

44. des Thomas Proth, über dessen väterl. Gärtnerstelle no. 20. zu Alt-Budkowitz, für 46 rthl.

45. des Blasel Bollay, über ein zu seiner Häuslerstelle no. 100. zu Alt-Budkowitz vom Johann Grela ihm verkaufte Grundstück, für 5 rthl. 21 sgr.

46. des Michael Smil, über dessen väterl. Angerhäuslerstelle no. 110. zu Chroschitz, für 17 rthl. 3 sgl.

47. des Johann Schwirz, über ein vom Wawrzin Wodarz erkaufte kleines Häuschen zu Alt-Budkowitz, für 18 rthl. 15 sgr.

48. des Thomas Klis, über die Simon Surische Bauerstelle no. 77. zu Dammratsch, für 460 rthl.

49. des Boitek Fiezel, über die Maria Stotasche Bauerstelle no. 44. zu Groß Döbern, für 371 rthl. 12 sgl.

50. der Magdalena Zdero verehlt. Passon, um ihre väterl. Bauerstelle no. 7 zu Eugman, für 180 rthl.

51. des Andreas Miszjol, über dessen väterl. Gärtnerstelle no. 43. zu Alt-Budkowitz, für 70 rthl.

52. des Wawrzin Kowoll, um dessen väterl. Bauerstelle no. 8. zu Eugman, für 108 rthl.

53. des Norbert Fiezel, um dessen väterl. Angerhäuslerstelle no. 89. zu Groß-Döbern, für 36 rthl. 17 sgr.

54. der Johann Baruthaschen Eheleute, über die von ihnen als Meistbiethend erstandene Johann Klimfische Angerhäuserstelle no 47. zu Sack n, für 164 rthl.

*) Siegenhals den 30. Decbr. 1823. Bei dem Königl. Preuss. Stadtgerichte hieselbst sind in dem zweiten halben Jahre 1823 nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Michael Tillmann, um die $1\frac{1}{2}$ Ruthe Acker no. 264., die Ruthe Acker no. 263. und die halbe Scheuer no. 38., pro 350 rthl.

2. Tradition des vorstädtischen Hauses no. 169., der halben Ruthe Acker no. 164. und der Ruthe Acker no. 165. an die Andres Peterschen Erben, pro 339 rthl. 20 sgr.

3. Kauf des Weidel, um die Ruthe Acker no. 61., pro 200 rthl.

4. Kauf des Franz Trautmann, um die $\frac{3}{4}$ Ruthe Acker no. 186. und der $\frac{1}{4}$ Scheuer no 6. Lit B., pro 177 rthl 4 sgr 3 pf.

5. Tradition des vorstädtischen Hauses no. 149. an den Anton Mitschke, pro 100 rthl.

6. Kauf des Anton Mitschke, um das vorstädt. Haus no. 165, pro 60 rthl.

7. dito des Gottfried Fuchs, um das Haus no. 149, pro 250 rthl.

8. dito des Anton Mache, um das vorstädt. Haus no. 132., pro 230 rthl.

9. dito des Franz Stahel, um die Ruthe Acker no. 16., den Garten no. 153. und $\frac{1}{4}$ Scheuer no. 10., pro 420 rthl.

10. dito der Johanna Bauch, um den Garten no. 179., pro 200 rthl.

11. dito der Theresia Wittwe Hesse, um das Haus in der Stadt no. 61. und den Berggarten no. 34, pro 1100 rthl.

12. dito des Senator Kaps, um ein Stück des Marchent-Garten no. 6. Lit D., pro 45 rthl.

13. dito des Franz Wieg, um $\frac{1}{2}$ Garten no. 127. Lit. B, pro 80 rthl.

14. dito des Franz Lutewol, um $\frac{1}{2}$ Garten no 127. Lit. A, pro 80 rthl.

*) Uffst den 24. Decbr. 1823. Bei dem Gerichtsamte von Raden sind in der letztern Hälfte des Jahres 1823 nachstehende Käufe ausgefertigt worden:

1. des Simon Bögelle, über eine Häuslersteue, für 48 rthl.

2. des Thomas Bögelle, über eine Häuslersteue, für 24 rthl.

Groitz

*) Grottkau den 27. Decbr. 1823. Bei dem Königl. Stadtgericht sind seit dem 1. Juli 1823. bis jetzt folgende Käufe confirmirt und Grundstücke vertheilt worden:

I. Stadt Grottkau.

1. Vertheilung des Hauses no. 111. dem Schuhmacher Wahnert, pro 500 rthl.
2. Vertheilung des Kolbeschen Gartens dem Bürger Cjerny, pro 404 rthl.
3. Kauf der Wittwe Strange, um ein Kollektur-Ackerstück, pro 100 rthl.
4. Vertheilung eines Ackerstücks von 2½ Schfl. dem Pfefferkuchler Weinloppf, per 270 rthl.
5. Kauf des Stellmacher Mendel, um ein Kollektur-Ackerstück, per 90 rthl.
6. Kauf des Wäcker Franz Fuhrmann, um ein Ackerstück, per 250 rthl.
7. Kauf des Zimmermeister Worbs, um einen halben Hof einer Brau- und Holzgerechtigkeit, per 100 rthl.
8. Vertheilung des Hauses sub no. 171. dem Schneider Taubert, per 1585 rthl.
9. Kauf des Seifensieder George Bernert, um ein Kollektur-Ackerstück, per 50 rthl.
10. dito des Anton Flasius, um das Haus sub no. 25., per 465 rthl.
11. dito des Zimmermeister Gottfried Worbs, um eine Scheuer, per 90 rthl.
12. dito des Bürger Hdger, um 3 Schfl. Acker groß Maas, per 260 rthl.
13. dito des Koballe, um 1½ Schfl. Acker gr. M., per 162 rthl.

II. Kämmerlei-Dorf Ober- u. Nieder Tharnau.

14. Kauf des Anton Hansel, um 3 Schfl. Acker, per 150 rthl.

III. Lichtenberg.

15. dito des Joseph Stenzel, um das väterl. Bauergut sub no. 59 per 2431 rthl.

*) Falkenberg den 3. Januar 1824. Bei dem hiesigen Königl. Gericht der Stadt sind folgende Kauf-Verträge zur Confirmation gekommen:

1. des Bürger Carl Fieweger, um ein Stück Ackerland von 9 Schfl. Ausfaat, für 540 rthl.

2. des Carl Fieweger, um ein Stück Ackerland von 3 Schfl. Ausfaat, für 180 rthl.
3. des Carl Fieweger, um eine Scheuer von dem Apotheker Mengel, für 270 rthl.
4. des Rathmann Carl Dürke, um eine Koppel-Wiese, von dem Schwarzfärber Franke, für 30 rthl.
5. des Sattlermeister Bamscheen, um eine Viertel Scheuer von der Wittwe Mende, für 40 rthl.
6. des Tischlermeister Köcke, um das hieselbst sub no. 69. gelegene Haus von dem Schuhmacher Golke, für 400 rthl.
7. des Riernermeister Anton Guber, um einen Edergarten von 2 $\frac{1}{2}$ Schfl. Ausfaat von dem Rentmeister Carl Felix, für 300 rthl.
8. des Schuhmacher Golke, um das hieselbst sub no. 70. gelegene Haus, von dem Weber Haase, für 400 rthl.
9. des Sattlermeister Bamscheen, um eine Viertel-Scheuer von dem Rentmeister Felix, für 40 rthl.
10. des Schuhmacher Materne, um eine Viertel Scheuer von dem Fächler Fieweger, für 40 rthl.
11. des Sattlermeister Bamscheen, um das hieselbst sub no. 132. gelegene Haus, für 27 rthl. 5 sgr.
12. des Bürger Gottlieb Schmidt, um das hieselbst sub no. 82. gelegene Haus, für 532 rthl.
13. des Webermeister Johann Haase, um das hieselbst sub no. 92. gelegene Haus von dem Töpfer Wimmer, für 105 rthl.
14. des Schuhmacher Materne, um ein Ackerstück von 10 Scheffel Ausfaat vom Pfefferküchler Fieweger, für 480 rthl.
15. des Reichwärter Johann Rademacher, um das sub no. 11. hieselbst gelegene Haus von dem Pfefferküchler Fieweger, für 950 rthl.
16. des Weber Franke jun., um das sub no 81. gelegene Haus, für 80 rthl.

*) Cosel den 19 Decbr. 1823. Dato ist der Kauf des Johann Kunzella zu Etoblan um das dasige Angerhaus sub no. 6. für 22 rthl. 25 sgr. 8 $\frac{1}{2}$ pf. confirmirt worden.

Meisner, J. St.

*) Neustadt den 1. October 1823. Dato ist der Kauf des Johann Olbrich über die Gärtnerstelle no. 26. für 34 rthl. Cour. bei dem unterfertigten Justizamte confirmirt worden.

Das Justiz-Amt Landsdorf.

Anhang zur dritten Beilage zu Nro. II. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 12. Januar 1824.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Striegau den 31. December 1823. Vorgefallene Besitzveränderungen bey nachbenannten Gerichtsämtern v. 1. Juli bis ult. Decbr. 1823.

I. Neuhofser Güther. 1. Kauf des Lorenz Polköfner, um die Häuslerstelle no. 9. zu Neuhof, pro 125 rthl. 2. des Anton Seisert, um die Häuslerstelle no. 41., pro 160 rthl. 3. des Franz Föfster, um die Hofgärtnerstelle no. 2. zu G. d. Ihausen, pro 850 rthl. 4. des Bernhard Tilgner, um die Freigärtnerstelle no. 10., pro 600 rthl. 5. des Franz Hehl, um die Gärtnersstelle no. 16. zu Ober-Mois, pro 500 rthl. 6. des George Friedr. Eichöpe, um die Halbgärtnerstelle no. 10. zu Nieder-Mois, pro 200 rthl. 7. des Anton Hohl, um die Gärtnersstelle no. 14., pro 400 rthl. II. Groß-Baudisser Güther. 8. Kauf des Franz Brase, um die Gärtnersstelle no. 18. zu Klein-Baudiss, pro 600 rthl. III. Ruhnern. 9. des Gottlieb Ruppelt, um die Häuslerstelle no. 38., pro 116 rthl. 10. des Joh. Friedr. Scholz, um das Auenhaus no. 3., pro 133 rthl. 11. des Joh. Gottlieb Katoth jun. um die Freigärtnerstelle no. 8., pro 1820 rthl. 12. des Carl Fink, um das Auenhaus no. 5. zu Eichberg, pro 155 rthl. IV. Eisdorf. 13. des Carl Gottlieb Gärtner, um die Freihäuslerstelle no. 20., pro 231 rthl. 14. des Gottlob Zachert, um die Freigärtnerstelle no. 18., pro 200 rthl. V. Melasdorf. 15. des Joh. Gottlob Jüttner, um die Freihäuslerstelle no. 25., pro 280 rthl. VI. Preisdorf. 16. des Gottf. ed. Bräuer, um ein Grundstück, worauf derselbe ein Haus erbaut hat no. 27., pro 60 rthl. 17. des Joh. Gottfried Wagner, um die Freihäuslerstelle no. 19., pro 130 rthl. VII. Nieder-Stanowitz. 18. des Gottfried Vesner, um das Auenhaus no. 52., pro 100 rthl. 19. des Joh. Gottlob Feinzel, um die Freigärtnerstelle no. 54., pro 200 rthl. VIII. Taubnitz. 20. des Joh. Gottlieb Föfster, um die Freihäuslerstelle no. 8., pro 200 rthl.

Jahndrich, Justiciarius.

*) Neu

4. das Hänelsche Haus no. 46. daselbst, an Kugler, pro 230 rthl.

5. die Wiltsche Freistelle no. 3. zu Schweinz, Wittwe Wilske, pro 400 rthl.

*) Hultschin den 30. December 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte sind folgende Besitzveränderungen zur gerichtlichen Confirmation gekommen:

1. Hauskauf des Edel Hauffmann, vom Abraham Gntemann, für 435 rthl. 2. Hauskauf der Catharina Gärtner, vom Joseph Gärtner, um 609 rthl. 3. des Aron Manders'n, vom Edel Hauffmann, für 500 rthl. 4. des Johann Gold junior, vom Johann Gold, für 95 rthl. 5. Ackerkauf des Johann Pestulla, vom Maties Runze, pro 57 rthl. 6. Ackerkauf des Peter Natan, vom Jacob Gärtner, für 66 rthl. 7. Hauskauf der Stadtcumme vom Spalding für 1000 rthl. 8. das Bauergrund sub no. 5. zu Hochkreischam vom Joseph Stanjek an Johann Stanjek, für 1333 rthl. 10 sgr. 9. Ein Ackerstück vom Franz Bernard an Franz Lebert, für 47 rthl. 10 Ein Ackerstück von demselben, an Valentin Jarechky, für 400 rthl. 11. Ein Ackerstück von demselben, an Ph'p Wicquell, für 85 rthl. 12. Ein Ackerstück von demselben, an Joseph Borzuchky, für 47 rthl. 13. Ein Ackerstück von demselben, an Simon Teska, für 133 rthl. 10 sgr. 14. Ein Ackerstück von demselben, an Joseph Mocha, für 95 rthl. 15. Ein Ackerstück von demselben, an Ignaz Borzan, für 19 rthl. 16. Ein Ackerstück von demselben an Johann Rehorekky, für 75 rthl. 17. Ein Ackerstück von demselben, an Peter Skornpa, für 69 rthl. 18. die Gedultscheiden von demselben, an den Simon Teska, für 152 rthl. 19. ein Ackerstück von demselben, an Simon Borzuchky, für 69 rthl. 20. eine Gärtnerstelle von dem Janak Wila. an die Joseph Wilsche Eheleute, für 228 rthl. 21. ein Ackerstück von demselben an dieselben, für 666 rthl. 10 sgr.

*) Breslau den 31. December 1823. Von nachstehenden Gerichtsämtern sind Käufe gerichtlich confirmirt worden, und zwar:

A. Von dem Gerichtsamte Bankwitz.

1. Kauf des Schuhmacher Gottlieb Karschner, um die sub no. 10. zu Bankwitz belegene Agerbäuerstelle, für 187 rthl. 12 g r. Cour.

2. des Johann Gottfried Elsner, um die sub no. 9. zu Bankwitz belegene Dreschbäuerstelle, für 445 rthl. Cour.

B. Von

B. Bey dem Gerichtsamte Prottschlenhain.

3. Kauf des Christian Berner, um die sub no. 44. zu Prottschlenhain belegene Franz Koslesche Häuslerstelle, für 250 rthl.

4. des Franz Kaste, um die sub no. 8. zu Prottschlenhain belegene Carl Joseph M.ysche Freigärtnerstelle, für 400 rthl.

C. Bey dem Gerichtsamte Christelwitz.

5. des Gottfried Schneider, um die väterl. sub no. 9. zu Christelwitz belegene Dreischgärtnerstelle, für 115 rthl.

D. Bey dem Gerichtsamte Jäschlowitz.

6. des Gottlieb Göldner, um die fol. 246. des Jäschlowitzschen Hypothekenduchs belegene Freistelle, für 740 rthl.

E. Bey dem Gerichtsamte Wernersdorf.

7. des Gottlieb Süßmann, um das sub no. 19. zu Wernersdorf belegene Franz Langersche Bauerguth, für 3340 rthl.

F. Bey dem Gerichtsamte Kapsdorf.

8. des Johann Gottlieb Heinze, um die sub no. 24. zu Kapsdorf belegene Dreschgärtnerstelle, für 300 rthl. Cour,

G. Bey dem Gerichtsamte Tschirnitz.

9. des Christian Willenberg, um das sub no. 8. zu Tschirnitz belegene Franz Scholzische Freiguth, für 10750 rthl.

*) Gleiwitz den 27. December 1823. Bey dem Königl. Stadgericht sind nachstehende Käufe zur gerichtlichen Confirmation gekommen:

1. des Brichtol, um das Stück Acker no. 150., pro 100 rthl.

2. Hermannnsche Eheleute, um das Haus no. 48., pro 2300 rthl.

3. Händler, um 3 Haserbeete Acker no. 273., pro 500 rthl.

4. Frisch, um das Ackerstück no. 112., pro 130 rthl.

5. Schmidt, um dasselbe, pro 400 rthl.

6. Frisch, um die Häuser no. 115. und 116., pro 2500 rthl.

7. Kniz, um den Acker no. 158., pro 100 rthl.

8. Franz Galbiers, um die Häuslerstelle no. 34. zu Tschirnitz, pro 257 rthl.

9. George Thomas, um die Possession no. 66. der Beuthner Vorstadt, pro 200 rthl.

10. Neuländer, um das Haus no. 114., pro 705 rthl.

11. Lursche Erben, um ein Stück Acker no. 276., pro 70 rthl.
12. Nawol, um das Haus no 5., pro 266 rthl. 20 sgr.
13. verheirathete Thomas, um die Possession no. 66. der Deuthnee Vorstadt, pro 200 rthl.

14. Wittwe Prozel, um das Bauerguth no. 14. zu Berni, pro 500 rthl.

15. Einnehmer Junst, um den Hopfengarten no. 271, pro 190 rthl.

*) Hannau den 31. December 1823. Verzeichniß der im 2. halben Jahre 1823. vorgekommenen Besitzveränderungen;

A. in Nieder-Lobendau und Gassendorf.

1. Kauf des Maurer Gottlieb Feist, um das Haus no. 75. zu Nieder Lobendau, pro 64 rthl.

2. Zuschreibung des Hauses no. 12. zu Gassendorf, an die Schmidt Blümelschen Erben, pro 500 rthl.

B in Göltschen.

3. Kauf des Müller Johann Carl Nachner, um die Wassermühle no. 14., pro 2700 rthl.

C. in Mittel-Lobendau.

4. des Christian Gottlieb Gierschner, um den Freigarten no. 8. pro 500 rthl.

D. in Probsthann.

5. des Christian Gottlieb Gräfer, um das Haus no. 116., pro 270 rthl.

6. des Christoph Hoferichter, um das Haus no. 1., pro 235 rthl.

7. des Christoph Frömberg, um das Haus no. 25., pro 160 rthl.

8. Adjudication des Hauses no. 87., an die verw. Fliegel, pro 150 rthl.

9. Adjudication des Hauses no. 105., an die separierte Rittswann, pro 380 rthl.

E. Ober Nieder Leifersdorf.

10. Kauf des Gottlieb Scheps, um das Haus no. 32., pro 150 rthl.

F. Siegendorf.

11. des Gartenknecht Gottfried Schauf, um das Haus no. 49. pro 50 rthl.

G. Nie.

G. Nieder-Leifersdorf.

12. Zuschreibung des Freihauses no. 35., an die verw. Pochmann, pro 940 rthl.

H. Neu-Schweinitz.

13. Kauf des Joh. u. Friedrich Förster, um das Haus no. 11. pro 255 rthl.

I. Ober-Strinberg.

14. Adjudication des Hauses no. 18., an den Dreschgärtner Herrmann, pro 60 rthl.

15. Adjudication der Freigärtnernahrung no. 24., an Gottlieb Härtel, pro 850 rthl.

K. Giersdorf.

16. Kauf des Johann Gottfried Linke, um den Freigarten no. 13., pro 725 rthl.

17. des Maurergesellen Neumann, um das Haus no. 7., pro 280 rthl.

18. des Franz Joseph Haase, um das Haus no. 10., pro 400 rthl.

19. des Gottlieb Gebel, um den Kriechweg zu Eineslinenthal, pro 2350 rthl.

L. Nieder-Adelsdorf.

20. der verw. Freibauer Zochirschky, um das Gut no. 29., pro 3600 rthl.

Jüngling, Justitiarius.

*) Deuthen a. d. Oder den 2. Januar 1824. Vom 1. Jany bis ultimo December 1823. sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. Klein Tschirnauer Güth-r.

1. der Kauf des Gottlieb Menzel, um die väterliche Dreschgärtner-nahrung no. 7., pro 150 rthl.

2. des Christian Fiser, um den väterlichen Dreschgarten no. 14. pro 350 rthl.

3. der Stephanschen Eheleute, um die Milchsche Dreschgärtner-nahrung, no. 2., pro 250 rthl.

4. des Christian Michaeis, um die Altkutsche no. 27., pro 240 rthl.

5. Chri-

5. des Christian Benjaß, um die Neukutsche no. 45., pro 80 rthl.

6. des Gottlieb Beck r, um die Neukutsche no. 26. pro 200 rthl.

II. Wiesener Güther.

7. der Kauf des George Hyerrieh Preuß, um die väterliche Bauernahrung no. 29., pro 600 rthl.

8. der Kauf des Schäfer Lindner, um den Dreschgarten no. 13. pro 330 rthl.

III. Essendorf.

9. der Kauf des Christian Rischke, um den Dreschgarten no. 33. pro 600 rthl.

10. der Kauf des Carl Laube, um die väterliche Bauernahrung no. 29., pro 300 rthl.

IV. Zöbelwiger Güther.

11. der Kauf des Christian Lücke, um den Dreschgarten no. 4. pro 330 rthl.

12. der Kauf des Gottfried Figner, um den Dreschgarten no. 7. pro 50 rthl.

13. der Kauf des Gottfried Handke, um die väterliche Freikutsche no. I., pro 350 rthl.

V. Kalten, Briesniger Güther.

14. der Kauf des Gottfried Wittig, um den väterlichen Großgarten no. 23., pro 320 rthl.

15. der Kauf des Johann Friedrich Sucker, um den väterlichen Großgarten no. 41., pro 350 rthl.

16. der Kauf des George Friedrich Ludewig, um die väterliche Kutsche no. 36., pro 120 rthl.

Eisenbeil, Justitiarius.

*) Breslau den 24. December 1823. Von dem Königl. Preußischen Hofrichter Amte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Ober Amtmann Herr Ernst Heinrich das Ritterguth Volken-
dorf Neumarkischen Kreises von der Frau Amalie Henriette Charlotte Friederike vermittelst gewesenen von der Osten anderweitig verpflichteten Hofmarschallin Gräfin von Hacke geborne von Rode laut Kaufcontracts vom 28. Juny 1819. und resp. 27. May 1820. für 10000 rthl. Courant erkaufte hat, und der B-sistitel für denselben ex Decreto vom 24. December 1823. im Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

Königl. Preussisches Hofrichter. Amt.

*) Friedland den 24. December 1823. Von dem Gerichtsamte der Herrschaft Friedland Falkenbergischen Kreises, sind in dem Zeitraume vom 1. Januar 1823. bis ult. December g. a. nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

1. Kauf der Carl Hanflichen Eheleute, um das roborthame Bauerguth zu Grosse sub no. 6., pro 450 rthl. 14 sgr. 3 $\frac{1}{2}$ pf.
2. des Joseph Thiel, um das Angerhaus zu Wiersbel sub no. 58., pro 77 rthl.
3. des Joseph Streubel, um die Angerhäuslerstelle zu Manschwitz sub no. 32., pro 30 rthl.
4. des Wassermüller Franz Kieger aus Rahnsch, um 2 Schffel Ausfaat Acker, auf der Feldmark des Städtchens Friedland bel. g. n. sub no. 14., pro 132 rthl.
5. der Johann Paul Stenzelschen Eheleute, um das roborthame Bauerguth zu Weistrasch sub no. 3., pro 750 rthl.
6. der Förster Johann Gottlob Kriegelichen Eheleute zu Puschine, um das Dominial Haus im Städtchen Friedland sub no. 93., pro 230 rthl.
7. der Ambrosius Könerschen Eheleute, um die Freistelle zu Korpitz sub no. 20., pro 731 rthl.
8. des Ambrosius Werner, um die Freistelle zu Wiersbel sub no. 43., pro 140 rthl.
9. des Joachim Galle, um das Angerhaus zu Wiersbel sub no. 66., pro 136 rthl.
10. des Joseph Herrmann, um die Freigärtnerstelle zu Wiersbel sub no. 14., pro 200 rthl.
11. des Joseph Pankalla, um die Angerhäuslerstelle zu Ellguth sub no. 36., pro 105 rthl. 21 sgr. 5 $\frac{1}{2}$ pf.
12. der Ignaz Koleschischen Eheleute, um das Freibauerguth zu Dorf Friedland sub n. 3., pro 300 rthl.
13. des Maxen Piffon um das Roborhbauerguth zu Sabine sub no. 7., pro 86 rthl. 4 sgr. 6 $\frac{1}{2}$ pf.

Dienstag den 13. Januar 1824

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen 11. 11.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. II.

Zu verkaufen.

*) Schmiedeberg den 24ten December 1823. Das obhier sub No. 391. belegene brüderliche Erbschaft, wozu ein Garten bei dem Hause und 15 Mosseburger Morgen 86 CK. Ackerland gehören, soll zur Vertheilung der Real-Gläubiger in dem hiezu am 11. 11ten März 1824. Vormittag 11 Uhr anstehenden Termin öffentlich, jedoch dergestalt verkauft werden, daß das Haus, Garten und die Pflanzungen, welche nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe nach Abzug aller Lasten und Abgaben auf 632 Rthl. 15 Sgr., die Acker, welche in eben der Art auf 695 Rthl. gewürdigt worden, einzeln in Licitation gestellt, und dem Meistbietenden, wenn nicht gesetzliche Hindernisse vorhanden, zugeschlagen werden sollen. Kaufsüchtige werden hiezu vorgeladen, die Taxen können täglich in unserer Kanzlei nachgesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Schmeidnitz den 20ten December 1823. Nachdem das dem Tuchsreiter Johann Jacob Schöpfel zuachörig gewesene sub No. 282. hieselbst auf der Groischke'schen Aue, auf 2210 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Haus, auf Andringen der Real-Gläubiger subhastisch gerichtlich und zu dessen öffentlichen Verkauf drei Vertheilungstermine auf den 20ten Februar, den 9ten April und peremptorisch auf den 23ten Juny 1824. Vermittlungs um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Rath Herrn Cackz anberaumt worden sind, so laden wir hiemit, und zahlungsfähige Kaufsüchtige hiermit ein, in den beistehenden Terminen, insbesondere in dem peremptorischen auf dem hiesigen Land- und Stadtgerichtshause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnachst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf Nachgebot aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Kreis-, Land- und Stadtgericht.

*) Hirschberg den 23ten October 1823. Das aufwaarweise gerichtliche unterm 15ten September dieses Jahres auf 149 Rthl. 17 Sgr. 9 Pf. Conrath abgeschätzte Freyhaus sub No. 37 zu Neu-Kanzenberg Bellenhainer Kreis wird auf den Antrag der Creditoren in Termino

den 15ten März 1824.

in der Gerichts-Kanzlei zu Münnerstach plus litando verkauft, wozu zahlungs- und befallsfähige Kaufsüchtige unter dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Realisation der Bedingungen in Termino geschieht.

Das hiesige Gericht der Münnerstacher Güter.

*) Dels den 23ten December 1823. Die dem Johann Gottlieb Richter zugehörige Schmelde und Freystelle in Schleiß, welche auf 757 Rthl. do. schätzungsweise

ist angesetzt worden, soll auf den Antrag eines Gläubigers den 15ten März Vormittag 10 Uhr in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichts, woselbst auch die Taxe nachzusehen ist, an den Meistbietenden, sofern nicht gelegliche Hindernisse eintreten, verkauft werden.

Das Stadtgericht.

*) **Elegnig** den roten December 1823. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 11. auf dem Lösserberge hieselbst belegenen, dem Häusler Johann Gottfried Rabemacher gehörigen abgedruckenen Hauses, welches auf 62 Rthl. gerichtlich geschätzt worden, haben wir einen peremptorischen Verkaufs-Termin auf den 15ten März 1824 Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Äußer Thurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kaufstücker auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, aus denen für den Fall der Unbekanntheit die Herrn Justiz-Commissarien Wenzel und Zeige vorgeschlagen werden, auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen, wobei jedoch dem Käufer die Wiederherstellung des Hauses ausdrücklich zur Bedingung gemacht wird. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kaufstücker frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur mit Aufse zu inspectiren.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) **Frankenstein** den 27sten December 1823. Das zu dem August Schönschen Nachlasse zu Roschdorf bei Silberberg sub No. 7. gehörige und nach der recensirten bürgerlichen Taxe auf 1072 Rthl. 21 gr. in Courant geschätzte halbhufnige Bauergut wird auf den Antrag der Erben nämlich der hinterbliebenen Wittve und der Vormundschaft ihrer Kinder öffentlich feilgestellt und zu Licitations Terminen der 12te Februar, 12te März und peremptorie der 12te April f. a. jedoch die ersten beiden hier in Frankenstein beim Justitiarius und der letzte und peremptorische zu Raudnig in dem Locale des herrschaftlichen Schlosses angesetzt. Folglich werden Kaufstücker, Biet- und Zahlungsbietende aufgefordert, sich in den Terminen, besonders aber am letzten früh um 10 Uhr zu melden ihr Gebot abzugeben und es zu gewärtigen, daß nach Einwilligung der Extrahenten und der ober-vormundschaftlichen Genehmigung gedachtes Gut dem Meist- und Bestbietenden ohnefehlbar werde zugeschlagen werden.

Das Gräfl. v. Sternberg Raudnig Roschdorfer Gerichtsam.

Ischirsch.

*) **Leobschütz** den roten December 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das dem Anton Sachs gehörige zu Badewitz Leobschütz an einem gelegenen einviertelhufen Bauerguth, womit zugleich das Recht, Hier und Brandwein zu schänken, verbunden ist, welches ohne auf den Werth der Gebäulichkeiten Rücksicht zu nehmen, auf 415 Rthl. 7 gr. 6 b. Courant, die Schankgerechtigkeit aber auf 66 Rthl. 16 gr. gemüßigt worden ist, im Wege der nothwendigen Satisfaction in Termino

den 11ten Februar 1824.

den 11ten März 1824.

den 1. ten April 1824.

peremptorisch o^r er auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Babelsberg veräußert werden, Kauflustige werden daher aufgefordert, sich zu melden und kann die Taxe in der hierortigen Gerichts-Kanzlei, woselbst die ersten beiden Termine werden abgehalten werden, eingesehen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an das subhastirte gestellte Grundstücke oder das Kaufgeld dafür einen Anspruch zu haben vermeynen, aufgefordert, solchen spätestens in dem oben als peremptorisch bezeichneten Termine anzumelden oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen sowohl gegen den Käufer das Grundstücks als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

*) Falkenberg den 3ten Januar 1824. Das unterzeichnete Gerichtsamte subhastirt im Wege der notwendigen Subhastation das sub No. 13. in Camprachütz belegene, den Zeltkospen Erben zugehörige Robothbauergut, zu welchem außer den in sehr dürftigem Bauhande gehörigen Wirtschaftsgebäuden an Grundstücken, ein Garten von 1 Scheffel, an Feldackerstücken 20 Scheffel Breslauer Maas Ausfaat und eine Wiese von 2 Fuhren Heu und 1 Fuhre Gras mit Gewinn gehört, und dessen Werth nach der aufgenommenen Taxe auf 130 Rth. 10 sgr. 5½ pf. Courant ermittelt worden, in Termino den 15ten März a. c. in loco Camprachütz und laetet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierzu unter der Versicherung ein, daß dem Besibiethehen, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Das Gerichtsamte Camprachütz.

Meribles.

Reichenstein den 24. Novbr. 1823. Auf den Antrag zweyer Reals Gläubiger ist das hieselbst bey hiesiger Stadt belegene Wohnhaus des Weber Scholz nothwendig subhastirt, und ist der Auktionstermin peremptorie den 3. Febr. 1824. vor dem unterzeichneten Stadtgericht angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Könlgl. Preuß. Stadtgericht.

Grick.

Brieg den 24sten Juli 1823. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das sub No. 330. gelegene braunberechtigte Haus nebst Garten, welches nach Abzug der darauf lastenden Lasten auf 6892 Rthl. 25 sgr. gewürdiget worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 11ten Februar 1824. bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besizsfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine den 11ten Februar 1824. auf dem Stadtgerichtszimmer vor dem ernennten Deputirten Herrn Justiz- Assessor Hoffertig in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und Besizahlenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Probo

lungsfähig werden demnach zur persönlichen Erscheinung anbefordert und hat der Weislichende, falls das Geboth annehmlich ist, den Lusttag sofort zu erwarten.
Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstag als den 13ten werde ich im blauen Hirsch früh um 9 Uhr und Mittags um 2 Uhr verschiedenes Meubliment, Wäsche, Kleidungsstücke, Porzellan, Gläser und auch eine Parthe Wachelleuchte gegen baare Zahlung in Courant verfeilern.

S. Piere, concess. Auct. Commiss.

*) Breslau. Dienstag als den 13ten Mittags um halb 3 Uhr werde ich in der Promnade, der Ecke der Grauegasse, 2 gesunde Wagenpferde, Engländer, gegen baare Zahlung an den Weislichenden verfeilern.

Sam Piere, concess. Auct. Commiss.

Citationes Edictales

Breslau den 17ten September 1823. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden alle und jede unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé des zweiten Bataillons 1ten Inf. Reg. (2ten Schles.) für die Zeit vom 1sten Januar bis ultimo December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Meßke auf den 23sten Januar a. s. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelter Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Koblig und die Justizrthe Wirth und Wahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gestehen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welchen sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 6ten September 1823. Auf den Antrag des Königl. Post-Secretair Glädke zu Lüben wird die ihm abhanden gekommene landschaftliche Interessen-Recegnition über den Pfandbrief auf Friedewalde N. Gr. No 72. über 300 Rthl. hierdurch aufgehoben, dergestalt, daß diese Recegnition, wenn solche nicht bis zum Johannis-Termin des künftigen Jahres längstens den 6ten August künftigen Jahres zum Vorschein kommt, von selbst für erloschen geachtet und nicht nur der Betrag der Zinsen dem gemeldeten Eigenthümer verabsolgt, sondern auch demselben eine neue Interessen-Recegnition sofort ausgestellt werden wird.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Frankenstein den 24sten September 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt werden auf Antrag ihrer Verwandten und resp. Erben nachstehend verschiedene Personen: 1. der Sattlergeselle Johann Carl Gottlieb Fischer aus Zülau Schwidnitzer Kreises, welcher im Jahr 1807. nachdem er von der Landmills wegen zu geringer Größe wieder entlassen worden, in einem Alter von 18 Jahren

18 Jahren sich in die Fremde begeben, nach einem Briefe vom 17ten Januar 1809. damals in Debreczin in Ungarn gearbeitet haben und im Jahr 1813. bei Mainz sich aufgehalten haben soll; 2) die Gebrüder Johann Gottfried und 3) Johann Gottlieb Walter aus Eschewen Schweißdurger Kreises, von welchen ersterer im Jahr 1791. in einem Alter von 25 Jahren, letzteres Anno 1793. in einem Alter von 18 Jahren bei den braunen Husaren in Dienst getreten, welche beide aber wegen zu geringer Größe unter das eheliche Füßliß-Basillon zu Neumarkt abgegeben worden und im Jahr 1773. in dem polnischen Kriege gegangen und in diesem Feldzuge geblieben sein sollen; 4) der Husar Carl Gottlob Keller, ein Sohn des früher zu Domanze, später zu Langwaltersdorf bei Waldenburg wohnhaften und daselbst verstorbenen Chirurgen Johann Gottlieb Keller, welcher früher Weber im Jahr 1784. oder 1785. in einer Seidenfabrik zu Brieg in Arbeit getreten, im Jahr 1789. aber in das v. Köblersche blaue Husaren-Regiment sich begeben und den Krieg gegen Frankreich bewohnt hat, seitdem aber gänzlich verschollen ist, so wie auch deren etwaige zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem auf den 28ten August s. Vormittags 11 Uhr in hiesiger Kanzley anderaumten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß die Verschollenen für todt erklärt, ihre etwaigen unbekannten Erben und Erbnehmer ihres Erb-Anspruches für verlinstigt geachtet und den bekannten legitimirten Erben das hinterlassene Vermögen zugesprochen und wenn das Todes-Erklärungs-Urtheil rechtskräftig geworden, verabsolgt werden wird.

Reichsgräf. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstentum und Mohndorf.

AVERTISSEMENTS.

*) Hermsdorf den 5ten Januar 1824. Nachstehende Grundstücke, nämlich: 1) das Haus, Scheune und Garten sub No. 24. in der Junkerngasse, geschätzt auf 194 Rthl. 20 sgr. Courant; 2) das Ackerstück sub No. 10. in der Hammersgasse, geschätzt auf 66 Rthl. 20 sgr. Courant; 3) das Ackerstück von 2 Morgen Magdeburger sub No. 76. auf der Eichpläne; 4) das Ackerstück von gleicher Größe sub No. 100. eben daselbst, jedes auf 70 Rthl. Courant; 5) das Ackerstück von einem halben Morgen sub Litt. I. i. auf der Eichpläne, geschätzt auf 36 Rthl. Cour. die noch auf dem Rahmen des hieselbst verstorbenen Ober-Amman's Klant im obersächsischen Hypothekenbuche eingetragen stehen, von ihm aber bei seinen Lebenszeiten an den Herrn v. Poser verkauft worden, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzigen Diebungs-Termin

den 15ten März a. c.

Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Nachhause öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige können ihre Gebote in Termino präfixo abgeben und erwarten, daß dem Meist- und Bestbietenden die Fundl nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zugeschlagen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real Gläubiger hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche sub pōna präclausi in dem angelegten anzumelden.

*) Kupp den 22ten December 1823. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß der unterm 14ten October c. auf den 2ten Februar 1824. verfügte

Termin zum Verkauf der sub No. 1. in Georgenwerk belegenen Friedrich Lüberschen Coloniestelle aufgehoben worden ist.

Königl. Justizamt.

*) Breslau. Dreißig tausend Stück der besten Maryl. and. Claarren mit und ohne Federpost. n wurden mir von einem Br mer Hause in Commission bingefandt. Ich bin beauftragt, diese im ganzen auch in Abtheilungen unter Vorz. igung der Factura zu verkaufen.

Carl Helarich Hahn, Schweidniz. r Straße.

*) Breslau Auf der Weldegasse No. 109 1. ist im erst n Stockwerk vorn heraus eine sehr freundliche mit M. und euent verseh. ne Stube vom 15 ten d. M. ab, on eine einzelne solide Person zu vermieten, und in dem gedachten Stockwerk das Nähere zu erfahren.

*) Breslau. Wegen Veränderung meines Hauses habe ich mein Gewölbe auf der Obergasse im ersten Viertel vom Ringe.

J. G. Köbler, Klemermeister.

*) Breslau. Eine kleine freundliche h. lle Wohnung in einem Hofe, bestehend in 1 Stube, 1 Küche, 1 Kammer, 1 Küche, 1 Bodenkammer ist Term. Diern zu vermieten und auf dem großen Ringe No. 584 bey dem Eigenthümer das Nähere zu erfahren. Eine Handlungsgelegenheit auf der Junkerngasse ist in No. 594. zu vermieten und auf dem großen Ringe No. 584. in der Kornschen Buchhandlung das Nähere zu erfahren.

*) Breslau Drey Stuben in der ersten Etage nebst Zubehör sind im goldnen Löwen vorn Schweidnitzer Thor zu vermieten und Oßtern zu beziehen; nöthigensfalls kann auch Stallung und Wagenplatz angewiesen werden.

*) Breslau. Auf dem Schweidnitzer Anger No. 201. sind mehrere Wohnungen mit oder ohne Stall zu vermieten und bald oder zu Oßtern zu beziehen. Das Nähere beyem Haushälter zu erfahren.

*) Breslau. Da ich das von mir bisher bewohnte Haus auf der Klemersgasse No. 2043. verlaße. und dagegen mein eigenes, früh r dem Klemmermeister Hrn. Köbler gehörig, auf derselben Seite näher dem Paradeplatze, beziehe, so ver. sehle ich nicht solches meinen geehrten Gönnern und Freunden mit der Bitte bekannt zu machen, Ihr mir bis dahin geschenktes Vertrauen auch dort an. d. elben zu lassen, wogegen ich Reitz bemühe seyn werde durch gute und geschmackvolle A. belten mich ihrer Güte werth zu halten. Wilhelm L. weck, Juweller und Goldarbeiter.

*) Breslau. In der Junkerngasse No. 607. ist die erste Etage und Handlungsgelegenheit zu vermieten und auf Oßtern zu beziehen. Auskunft erhält man No 606. zweyte Etage.

*) Breslau. Es sind wieder 200 Scheffel Hornspäne (der beste Dünger) billig zu verkaufen in No. 397., Reitergasse.

*) Bres

*) Breslau. Reiseflegeleichen nach Berlin, 3 Tage unterwegs ist bey'm
Fohnkutscher Nassalsky in der Döpfergasse.

*) Breslau. Wer einen eleganten einspännigen Schlitten zu verkaufen hat.
bellebe es bald anzeigen dem Agent Wüster, Kupfer- und Goldgasse in den 7 Eternen.

*) Breslau. Ein frey stehendes Seitenhaus, darin zwey Stuben, Küche,
Boden und Keller nebst einer geräumigen Feuerwerkstatt und Pechelag, welches
sich auch zu irgend einer Fabrik eignet, ist mit und ohne Baaren kommende Specie
zu vermiethen vor dem Döblauer Thor No. 1.

*) Breslau. Auf der Wüstnergasse im goldnen Adler ist der erste und
zweyte Stock zu vermiethen und Oftern zu beziehen. Das Nähere bey'm Eigenthü-
mer daselbst.

*) Breslau. Im Mothen in der Tuchhausstraße ist eine Wohnung in der
dritten Etage von 3 Stuben und einem Kabinett, so gleich oder Oftern zu vermiethen.

*) Breslau. Frisch fabricirte feine Nürnberger Medaillen sind zu haben pro
Pfd. 8 gr. R. M. in der heil. Geistgasse am Sandthor bey'm Däcker-Kaufher.

*) Breslau. Ein Logis für eine stille Familie von 3 Stuben, einer Kuche,
Kuchel und Kuchelkammer und was dazu gehört, auf der Rutenstraße gegenwärtig dem
Ober-Land-Regiment in No. 1747. Das Nähere bey'm Eigenthümer.

*) Breslau. Meine seither auf dem Ringe in No. 10 betriebene Fel-
wandhandlung habe ich von heute an in das Haus zu den 7 Charakteren verlegt,
und empfehle mich zugleich mit allen Seiten weißer, bunter, geädelter und roher
Einwand, bunten geäderten und rohen Drilling, Porphyrt, Kalk, Strich- und
Silberbaumwolle in allen No., so wie auch Estrich- und Möbelpolir u. s. w.

J. S. Mertin.

*) Breslau. (Wohnung und Gemölde-Vermietzung) In Freyers Eck am
Maredeplatz ist von Oftern a. c. an, entweder der erste Stock von 6 Stuben, Ca-
binett nebst Zubehör, oder der zweyte von 5 Stuben und 3 Cabinett, (welcher
auch bald zu beziehen ist) mit oder ohne Vorderstube, so auch ein Gemölde nach
dem Salzring heraus zu vermiethen und das Nähere in der Weinhandlung daselbst
zu erfahren.

*) Breslau. (Zu vermiethen) auf Oftern zu beziehen, ist auf der Friedrich
Wilhelm Straße in No. 17 eine Wohnung in der ersten Etage von 4 bis 5 Stuben,
nebst Zubehör, mit und ohne Stallung, wie auch Wagenplatz. Das Nähere bey'm
Eigenthümer daselbst.

*) Breslau. Zu vermiethen nahe am Salzringe eine schöne Wohnung mit
allen Pechelag und schöner Aussicht; auch ein Gemölde und Kellern. Das Nähere
zu erfahren bey'm Agent E. S. Schmidt. W. d. g. st. No. 984.

*) Breslau. (Wassern) frische Heilwasser in Schaaßen erbleit mit 1 gter
Post

S. W. Juckel am Fischmarkt.

B e v l a g e

zu Nro. II. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 13. Januar 1824.

Gerihtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau. Verzeichniß derer im zweiten halben Jahre und zwar vom 1sten July bis ultimo December 1823, unter der Jurisdiction des königlichen Stadtgerichts zu Breslau, geschehenen Käufe.

July 1823.

1. Haus no. 1302. vom Kaufmann Lübbert, an den Drechsler Henaig, für 28000 rthl.

2. Haus no. 235. von der verehl. Bänisch, an den Fleischer Handke, für 1200 rthl.

3. Haus no. 1776. Graf v. Stosch ererbt von der verstorbenen Minister Hohn, für 12200 rthl.

4. Haus no. 1980. Wittve Holzmänn ererbt von ihrem verstorbenen Ehemann, für 19300 rthl.

August 1823.

5. Grundstück in der Straße nach dem Bürgerwerder vom Tischler Miemel, an den Schumacher Galler, für 5250 rthl.

6. Haus no. 1297 vom Klempner Ricker mann, an den Goldarbeiter Becker, für 9000 rthl.

7. Haus no. 1094. von der Wittve Hauptmann, an den Regier. Kanzlist Biech, für 7780 rthl.

8. Haus no. 1240 vom Hofuhrmacher Klose, an den Schullehrer Bog, für 5700 rthl.

9. Haus no. 1625. vom Schlosser Puchal, an die Wittve Hofer, für 4500 rthl.

10. Haus no. 2091. 2013. und 2073. vom Kretschmer Vitzmann, an den Kretschmer Puchal, für 24000 rthl.

11. Haus no. 1021. verw. Büßer ererbt, von ihrem verst. Ehemann, für 3510 rthl.

12. Haus no. 1021, von der Wittve Züßler, an den Schumacher Kurb, für 3510 rthl.

13. Haus no. 346. vom Schumacher Bär, an den Conducteur Gensert, für 4700 rthl.

14. Haus no. 342. vom Fleischer Weigelt, an den Strumpfmacher Bär, für 2050 rthl.

15. Haus no. 621. und 622. vom Maurer Preusler, an den Schumacher Stormke, für 21000 rthl.

16. Baak'sche Grundstück vor dem Ohlaner-Thore, vom Holzf. Ktor Beder, sub hasta erstanden, für 7600 rthl.

17. Haus no. 1139. c. von der vereh. Biller, an die verw. Seidel, für 24000 rthl.

18. Haus no. 696 von dem Cas. ar Wiederhold, an den Johann Michael Wiederhold, für 2050 rthl.

19. Haus no. 2088. Wittve Schmidt ererbt, von ihrem Ehemanne, für 10000 rthl.

September 1823.

20. Bauden no. 20. und 21. a. vom Posamentier Keitsch, an den Buchbinder Radefsch, für 1500 rthl.

21. Haus no. 696. von dem Johann Michael Wiederhold, an den Caspar Wiederhold, für 12050 rthl.

22. Mauermeister Eschocke, sein vor dem Nicolai-Thore gelegenes Grundstück zum ehemaligen Festungs-Terrain gehörig, an den Kretschmer David Litzmann, für 3262 rthl. 15 sgl.

23. Baude no. 167. vom Posamentier Naserly, an den Pareträmer Schneider, für 500 rthl.

24. Haus no. 469. vom Tischler Becker, an den Briefträger Ansförge, für 5400 rthl.

25. Haus no. 103. Wittve Sinn ererbt, von ihrem verstorbenen Ehemann, für 7940 rthl.

26. Haus no. 544. und 545. Wittve Weber ererbt, von ihrem verstorb. Ehemann, für 7500 rthl.

27. Haus no. 524 vom Kaufmann Heymann, sub hasta erstanden, für 6300 rthl.

Oktober 1823.

28. Haus no. 1446. und 1383. verw. Kretschmer Hänel ererbt, von ihrem verst. Ehemann, für 11600 rthl.

29. Haus no. 203. von der General Landschaft, an die Gebrüder Bergmann, für 10600 rthl.

30. Haus no. 13. zwischen den Brücken, die Wittve Dahl ererbt, von ihrem Ehemanne, für 0:0 rthl.

31. Haus no. 527. verw. Kaufmann Lohbecke ererbt, von ihrem verstorbenen Ehemann, für 3750 rthl.

32. Haus no. 357. vom Biergärtner Wolff, an den Drechsler Pieper, für 3400 rthl.

33. Haus no. 1116 c. der unehl. Mehlmannsche Sohn ererbt, von seinem verst. Vater, für 2350 rthl.

34. Haus no. 145. Tischler Becker, sub hasta erst den, für 13250 rthl.

35. Haus no. 1094. der Klempner Kellermann, vom Tanzlist Blech, für 6000 rthl.

36. Haus no. 1709. von der Wittve Rother, an den Uhrmacher Knoblauch, für 4300 rthl.

37. Haus no. 1945. vom Uhrmacher Specinsky, an seine geschied. Frau zufolge Abkommens, für 3140 rthl.

38. Haus no. 2012. Tischler Dörner ererbt, von seiner verstorbenen Ehefrau, für 1000 rthl.

39. Haus no. 1632. vom Stadtkoch Jeler, an den Spornmacher Weisbrich, für 5800 rthl.

40. Das Beckersche Grundstück vor dem Dhlauer Thore vom Holzfaktor Becker, an den Kaufmann Heinersdorf, für 7300 rthl.

41. Haus no. 1096. b. Wittve Hausmann ererbt, von ihrem verst. Ehemanne, für 270 rthl.

42. Ein Stück Festungs-Terrain zwischen dem Schweidnitzer- und Nicolai Thore vom Magistrat, an die Intendantur des 6ten Armee-Corps, für 515 rthl.

43. Haus no. 4. auf dem Krippelberge verw. Freitag, ererbt von ihrem Bruder Pischke, für 240 rthl.

November 1823.

44. Haus no. 2041. vom Kiemer Friedrich, an den Goldarbeiter Schütthelm, für 6000 rthl.

45. Haus no. 1698. Doktor Raab, sub hasta erstanden, für 3425 rthl.

46. Haus no. 444. Kaufmann Lämmchen, an den hiesigen Magistrat, für 7000 rthl.

47. Ein Stadt Festungs-Terrain vor dem Schweidnitzer-Thore vom hiesigen Magistrat, an die Wittve Schl gel, für 1110 rthl

48. Haus no. 202. Bäcker Schächner, sub hasta entstanden, für 7701 rthl.

49. Haus no. 651. Elbing vom Kammacher Krause, an den gew. Gutsbesitzer Nitsche, für 15000 rthl

50. Haus no. 651. Elbing, vom gew. Gutsbesitzer Nitsche, an den Kaufmann Schöpe, für 15100 rthl.

51. Haus no. 4. Krippelberge von der Wittve Freitag, an den Klempner Ludwig, für 800 rthl

52. Haus no. 1354 von dem Ebsaß Heimlich, an den Krambändler Hiltmann, für 2000 rthl.

53. Ehemalige Meise Haus im Bürgerwerder vom Fistro, an den Destillateur Langner, für 3300 rthl

54. Haus no. 2105 b auf dem Weidenbamm vom Rfm Schneider, an den gew. Destillateur Widner, für 5000 rthl

55. Ein Stadt Festungs Terrain am Nicolai-Thore vom hiesigen Magistrat, an den Kaufmann Lämmchen, für 500 rthl.

December 1823.

56. Haus no. 968. Kürschner Klose ererbt, von dem Kürschner Müller, für 800 rthl.

57. Haus no. 1412. Fleischer Lische, sub hasta entstanden, für 2200 rthl.

58. Haus no. 473. vom Gelbziefer Pomp, an den Particulier Cassier, für 5550 rthl.

59. Haus no. 1729. 1730. Wittve Thomas ererbt, von ihrem verst. Ehemann, für 5000 rthl.

60. Haus no. 1368. und 1378 Wittve Flegel ererbt, von ihrem Ehemann, für 18350 rthl.

61. Haus no. 197. vom Schneider Müller, an den Destillateur Zweck, für 11050 rthl.

62. Haus no. 1404 vom Drecheler Frische, an den Schleifer Seifert, für 4030 rthl.

63. Haus no. 13. zwischen den Brücken Wittve Dahl, wegen des 6ten Theils an diesem Grundstück von 250 rthl.

64. Bauden no. 312. vom Nephändler Meyer, an den Handschumacher Hängsch, für 100 rthl.

65. Fabriksherrn bei der Oberbrücke und Lehnühle, Wittwe Hei-
ninger den Antheil von ihrem Ehemanne ererbt, für 310 rthl.

66. In derselben Sache Wittve Kramer, den Antheil von ihrem
verst. Ehemanne ererbt, für 175 rthl.

67. In derselben Sache, Wittve Kramer, an den Lehngärber En-
gelse; für 300 rthl.

Sakrau den 24ten December 1823. Bei dem unterzeichneten
Gerichtsamte, sind im zweiten halben Jahre vom 1sten Juli bis ultimo
December 1823, folgende Käufe bestätigt worden.

1. Johann Sinnadel, um den Kreischam sub no. 74. zu Sakrau,
für 1500 rthl.

2. Mahler Johann Kühn, um das Freigut sub no. 63. zu Sakrau,
(Eckewiech) genannt, für 5000 rthl.

3. Thomas Schmieders, um die halbe Hubenstelle sub no. 93. zu
Schönau, für 417 rthl 4 sch. 3 $\frac{2}{3}$ pf.

4. Johann Christoph Kroecker, um das Ackerstück sub no. 150. auf
der Dresdniger Feldmark, für 26 rthl 10 sch.

5. Valentin Karkesch, um das Ackerstück sub no. 111. zu Sakrau,
für 317 rthl. 4 sch. 3 pf.

6. Johann Meßa, um die Freihäuslerstelle sub no. 48. zu Landsmiers,
für 22 rthl. 20 sch.

Das Gerichtamt der Herrschaft Sakrau Cosler-Kreises.

Schmiedeberg den 17ten December 1823. Bei dem unter-
zeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte sind im zweiten halben Jahre
als vom 1sten Juni bis ultimo November 1823, nachstehende Käufe
confirmirt worden.

A. Schmiedeberg 1. verwittwete Böhmelt, mit Emanuel Gottlob
Böhmelt no. 434., um 84 rthl. 2. verheirathete Pöfster mit Johann
George Pöfster, no. 215., um 120 rthl. 3. Gottlieb Bremer mit ver-
heirathete Preuß, no. 206., um 45 rthl. 4. Joseph Berger mit Johann
Gottfried Weist, no. 86., um 150 rthl. 5. verheirathete Steller mit
Magistrat. no. 173., um 140 rthl. 6. August Heyer mit Benjamin
Mücker, no. 180., um 235 rthl. 7. Carl Friedrich Fiebe mit Christian
Küster, no. 269., um 600 rthl. 8. verheirathete Pohl mit verheiratheten
Weichroth, no. 496., um 120 rthl. 9. Benjamin Potscham mit Maria
Magdalena Brauner, no. 433., um 76 rthl. 10. Joseph August Schwar-

11. Franz Joseph
 Feder mit Magistrat, um einen neuen Fleck, um 20 rthl. 12. Ignaz
 Hübner mit Johann Benjamin Thamm, no. 16., um 50 rthl. 13.
 Maria Magdalena Pittmann mit Johann Gottlieb West, no. 1-9., um
 300 rthl. 14. Johann Siegmund Gebauer mit verwitweter Karoline, no.
 383, um 250 rthl. 15. Carl Gottlieb Bader mit Ferdinand Koppe,
 no. 256., um 800 rthl. 16. Brand-Boisfations-Casse mit Johann
 George Kufse, no. 10., um 435 rthl. 17. Fleischer Müller, Kauf um
 eine Schmiede, um 50 rthl. 18. Ferdinand Kühn mit Carl Gottfried
 Reimann, no. 498., um 120 rthl. 19. Wilhelm Weiß mit Johann
 Gottlieb Weiß, no. 484., um 500 rthl. 20. Wilhelm Koch mit ver-
 wittweten Seidel, no. 34., um 55 rthl. 21. Gottlieb Hege mit Gode-
 lieb Bartel, no. 71., um 50 rthl. 22. Joseph Bruck mit Caspar
 Woltsch, no. 293, um 2700 rthl. B. Michelsdorf 23. Wilhelm
 Herrmann mit Anton Ulrich, no. 201., um 400 rthl. C. Hermsdorf
 24. verwitwete Werner mit verwitweten Heinrich, no. 172., um 780
 rthl. 25. Johann Benjamin Schmidt mit Heinrich Lorenz, no. 142.,
 um 94 rthl. 26. Johann Carl Benjamin Grimmig mit Johann Carl
 Grimmig, no. 184., um 100 rthl. 27. George Waltersche Etver-
 schreibung, no. 228., um 100 rthl. D. Dittschbach. 28. Joh. Gottf.
 Krause mit Johann Benjamin Thamm, no. 71., um 125 rthl. 29.
 Johann Benjamin Thamm mit Witwe Bergsche Ecken, no. 25., um
 275 rthl. E. Haebich. 30. Johann Gottlieb Benjamin Keist mit
 Benjamin Eudwig, no. 52., um 40 rthl. 31. Christian Gottlieb Klau-
 ner mit August Harauky, no. 66., um 150 rthl. 32. August Ha-
 nauky mit Gottfried Pencke, no. 72., um 250 rthl. F. Ansbach. 33.
 Johann Gottlieb Klum mit Johann Gottlieb Schmidt, no. 7,
 um 650 rthl. 34. Ernst Gottlieb Runge mit Johann Carl Runge, no.
 18, um 220 rthl. G. Hohenweise. 35. Johann Gottlieb Krause mit
 Christian Walter, no. 1., um 590 rthl. 36. Johann Benjamin Pohl
 mit Auguste Berger, no. 103, um 300 rthl. 37. Gottlieb Zedmann
 mit Hermann Zedmann, no. 96., um 86 rthl. H. Darnorf. 38.
 Simon M. H. mit Christian Gottlieb Herwig, no. 44, um 45 rthl.
 39. Gottlieb Grech mit Ehrenfried Berger, no. 8., um 4300 rthl. 40.
 Johann Carl Parfisch mit Gottlieb Dörk, no. 86., um 400 rthl. 41.
 Johann Gottfried Bergmann mit Johann Benjamin Breuer, no. 42.,
 um 85 rthl. 42. Christian Gottlieb Hartwig mit Maria Johanna.

Ludwig, no 48., um 400 rthl. 43 Maria Johanna Ludwig mit Johann Gottlob Koppe, no. 30, um 130 rthl

Königl. Land- und Stadt-Gericht

Bauerwitz den 27ten December 1823. Verzeichniß der im Jahre 1823 in Ratscher confirmirten Käufe.

1. Kauf der Johann und Susanne Seblackeschen Eheleute, um 2 Schfl groß Maasß & dummeren-Acker aus der Florian Schatkefschen Subhastations Sache, pro 133 rthl. 10 sgl.

2 Anton Pockels Kauf, um eine Haus Possession von der Controllleur Hainkeschen Erben, pro 541 rthl. 10 sil

3 Kauf der Joseph und Johanne Maisschen Eheleute eines Stück Acker von Johann Kucherschen Eheleuten, pro 652 rthl. 15 sgl.

4 Kauf der Joseph und Catharine Dualefschen Eheleute, der Haus Possession no. 123, von den Johann und Pauline Kongschen Eheleuten, pro 476 rthl.

5. Anton und Johanne Masfschen Eheleute, um das Bürger-Haus no 89. zu Ratscher, aus der Florian Schatkefschen Subhastation, pro 400 rthl.

6. Benjamin u d Elisabeth Aescherschen Eheleute, um das Bürger-Haus von den Gottfried und Elisabeth Vietschkeschen Eheleuten, per 114 rthl.

7. Franz und Anna Viehwederschen Eheleute, der Haus Possession no. 107., von Johann Hilscherschen Eheleuten, pro 323 rthl.

8 Weber Johann Duack, um die Haus-Possession des Webers Gottlieb Proste, no. 175., pro 228 rthl.

9 Der Joseph und Anna Maria Schmaltschen Eheleute, um einen Stück Acker von den Johann Gildnerschen Erben, pro 777 rthl. Cour.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

Groß-Strehlig den 22sten December 1823. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Groß-Strehlig, sind im Jahre 1823, nachstehende Käufe errichtet worden.

1. Johann Gomoloch, über die Colonieställe no. 27. zu Mischline, für 450 rthl.

2. Johann Mainka, über das Bauergut no. 4. zu Schironowitz, für 30 rthl.

3. George Palus, über das Bauergut no. 5. zu Schironowitz, für 202 rthl.

4. Joseph Czaja, über das Bauergut no. 6. zu Schiro-witz, für 239 rthl. 5 sgl

5. Mathias Ga'gon, über das Bauergut no. 7. zu Mafelschna, für 96 rthl.

6. Job Matysch'sche Eheleute, über dasselbe Bauergut no. 7., für 400 rthl.

7. Gregor Katusasche Eheleute, über das Ackerstück no. 2. zu Konaslaf, für 57 rthl. 4 sgl 3 d

8. Andreas Liprock, über den Garten no. 24. Sucholchna, für 31 rthl. 12 sgl. 10 d.

9. Franz Wycisł, über das Bauergut no. 30. daselbst, für 195 rthl. 20 sgl

10. Thomas Wollay, über das Bauergut no. 13. zu Zandowitz, für 120 rthl.

11. Joseph Audick, über das Bauergut no. 20. zu Groß Stanisch, für 227 rthl. 5 sgl.

12. Paul Krawitz, über das Bauergut no. 61. zu Galesche, für 40 rthl.

Grenhan den 21sten December 1823. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind im zweiten halben Jahre als vom 1sten Juni bis ult. December 1823, folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden.

1. Webermeister Carl Wengler, in Grenhan väterliche Possession, für 120 rthl.

2. Freymann Carl Reichelt, von der Schloßgärtnerei Weiß. Post., für 200 rthl.

3. Ackerbürger Anton Kranz, im Städtel Grenhan, für 1030 rthl.

4. Schmidt und Freymann George Koller in Ujast, für 60 rthl.

5. Beate Theophila Miske beim Johan is-Kretscham, für 200 rthl.

6. Obnförster Gläßer in Marienauke, für 140 rthl.

7. Biegeflücker Johann Gabor, für 20 rthl

Gren. Mund. Standesherl. v. Teichmannsche Gerichtsamte.

August.

Brieg den 30sten October 1823. Bei diesem königl. Land- und Stadtzeicht, ist der Kauf des kaiserlichen Maurermeister Johann Michael Mann, um die auf der 3. Masse sub no 407. belegene Brandstelle, pro 400 rthl. de eod. confirmirt worden.

Anhang zur Beylage zu Nro. II. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 13. Januar. 1824.

Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Diegnitz den 20. Decbr. 1823. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht sind nachstehende Käufe vom 1. July bis Ende Decbr. 1823 confirmirt worden:

A. Besitzveränderungen bei der Stadt, den Vorstädten, Consorten- Gütern und Stadt-Dörfern.

1. Verreich des Tieheschen Ackers no. 34. auf dem Hospital-Vorwerk, an die Witwe Johanne Juliane Tiehe geb. Krebs, im Werth von 385 Rthl.
2. dito des Tieheschen Ackers no. 36. ibid. an ebendieselbe, für 385 Rthl.
3. dito des Tieheschen Hauses und Gartens no. 1. vom Ditomannschen Consorten-Guth an ebendieselbe, für 1413 Rthl.
4. dito des Tieheschen Ackers no. 67. ibid. an ebendieselbe, für 600 Rthl.
5. dito der Schäferschen 4 Schfl. Acker no. 83. auf dem Schwarz Vorwerk, an die Anne Elisabeth Schäfer g.b. Sechner, für 600 Rthl.
6. dito der Sommerschen 2 Schfl. Acker no. 7.^b zu Prinkendorf, an den Gärtner Carl Friedrich Abert daselbst, für 451 Rthl.
7. dito der Rauffschens Sonnenbaude no. 590. an den Kaufmann Carl Ludwig Raymond, für 350 Rthl.
8. Zuschreibung von $\frac{1}{3}$ Antheil an dem mittlern Gebäude des sogenannten Miethshauses des ehemaligen Jungfrauen-Klosters sub no. I., für die verheirathete Musiklehrer Christiane Charlotte Henriette Köhler geb. Bräuer, für 100 Rthl.
9. — von $\frac{1}{3}$ Antheil an dem Garten und ehemaligen Kirche nebst der Stiftskirche sub no. II. für ebendieselbe, pro 66 $\frac{2}{3}$ Rthl.
10. Verreich der Bogelschen Sonnenbaude no. 570. an die Erben, im Werth von 95 Rthl.
11. — des Thomasschen Hauses no. 11. der Stadt, an die Witwe Johanne Friederike Louise Thomas geb. Scheurich, für 2000 Rthl.

12 Verreich des Högelschen Hauses no. 324. auf der Burggasse, an den Coffetier Carl Gothelf Pratorius, für 3450 Rthl.

13. — des Kunzeschen Hauses no. 306. auf dem Neumandel, an den Tischlermeister Johann Fritsche, für 270 Rthl.

14. — des Gemeinde-Schäferhauses no. 36. zu Tentsch, an den Schneider Johann Carl Mann, für 305 Rthl.

15 — des Nordheimschen Hauses no. 66. in der Stadt, an die verw. Posamentier Juliane Charlotte Kreieler geb Reiser, für 3220 Rthl.

16. — des Senflehenschen Hauses no. 514. der Stadt an die Des Filateur Johann Ernst Herrmann, für 4700 Rthl.

17 Zuschreibung des Stephanschen Hauses no. 387. der Stadt, für den Fleischermeister Carl Friedrich Stephan, für 1350 Rthl.

18. — des Fischerschen Hauses no. 429. auf der Mittelgasse, an den Friedrich Ferdinand Fischer, für 2000 Rthl.

19. Verreich des Kellertschen Hauses no. 212. der Stadt, an den Schneidermeister Johann Christoph Brieger, für 400 Rthl.

20. — des Wiesfichschen Hauses no. 181. in der Rütergasse, an den Musicus Christian Wilhelm Schumann, für 250 Rthl.

21 Zuschreibung des Schmidt Herbstschen Hauses no. 143. in der Glogauer Vorstadt, für die Witwe Anne Rosine Herbst geb. Klose und deren 2 Kindern. pro 150 Rthl.

22 Verreich des Krebschen Hauses no. 253. der Stadt, an den Schuhmacher Christian Gottlieb Dähne, für 1535 Rthl.

23. — des Willenbergischen Bauergutes no. 1. in Essendau, an den Samuel Willenberg, für 2000 Rthl.

24. — der Aberschen Gärtnerstelle no. 6. in Prinzenborff, an den Dreschgärtner Christian Tentsch von Hünern, für 450 Rthl.

25. — der Bänderschen Freigärtnerstelle no. 16. zu Neurode, an den George Friedrich Wilke, für 500 Rthl.

26. — des Bräuerschen Klosterhauses no. 1. am Breslauer Thore, an den Destilateur Johann Ehrenfried Gogler, für 1500 Rthl.

27. — des Trogischschen Hauses no. 401. der Stadt, an die verehl. Regirungs-Haupt-Cassendiener Johanne Juliane Albrecht geb. Berner, für 1000 Rthl.

28. — des Morgenbesserschen Hauses no. 241. der Stadt, an den Kaufmann Eippmann Raphael Prausniger, für 2550 Rthl.

29. — des Girtierschen Hauses no. 433. der Stadt, an den Bäcker Johann Michael Scheich,, für 1950 Rthl.

30. Verreich des Schambergſchen Ackers no. 18. auf dem Schwarz-Dorwerk, an den Gerichtſchulzen Johann Chriſtian Fiſcher, für 850 rthl.

31. Zuſchreibung der Wendrichſchen Scholtſen no. 1. in Prinkendorf, an die Wittwe Johanne Friederike Louiſe Wendrich geb. Pleſchke, pro 8500 rthl.

32. Verreich des Obſtſchen Hauſes no. 12. Litt. 2. vor der Pſorre, an den Kräutersohn Carl Ehrenfried Jungfer, für 2200 rthl.

33. — der Vogelſchen Sonnenbaude no. 570. an den Tuchmacher Auguſt Reimann, für 30 rthl.

34. — des Kaſperschen Hauſes no. 309. der Stadt, an den Schnei-der Carl Auguſt Müller, für 1700 rthl.

35. — des Niederkeiſchen Hauſes no. 51. der Stadt, an den Schneider Carl Friedrich Schaarſchmidt, für 1200 rthl.

36. — des Wittigſchen Hauſes no. 486. der Stadt, an den Ta-ſchmüller Franz Venke, für 740 rthl.

37. — des Hornigſchen Hauſes no. 4. auf dem Ottomannſchen Con-ſorten-Gute, an die Maria Roſine geſchiedene Elſner geb. Dittmann, pro 302 rthl.

38. Zuſchreibung der Scholzſchen 22 Schfl. Acker no. 17. auf dem Schmidſchen Conſorten-Gute, an den minnorennen Carl Gotlieb Fer-dinand Scholz, für 2000 rthl.

39. Verreich des Stelzerſchen Ackers no. 15. auf dem Willenberger Conſortio an den Bauer Johann George Mende in Prinkendorf, pro 500 rthl.

40. — des Schröckſchen Antheils no. V am Kloſterhauſe, an die verehl. Büchſenmacher Johanne Charlotte Chriſtiane Dionyſius geb. Hei-the, für 650 rthl.

41. — des Ka'poweſkyſchen Hauſes no. 265. der Stadt, an die Wittve Charlotte Eiſaberb Kaſpoweſky geb. Lange, für 440 rthl.

42. — der Wendrichſchen 10 Schfl. Acker no 1. Litt. a. auf dem Schmidſchen Conſorten-Gute, an die Wittve Johanne Friederike Louiſe Wendrich geb. Pleſchke, für 2200 rthl.

B. Auf den Dörfern des Königl. Domainen-Amtes Liegnitz.

1. Verreich der Schäferſchen Gärtenſtelle no. 10. auf dem Töpfer-berge, an die Wittve Anne Eliſabeth Schäfer geb. Bechner, für 350 rthl.

2. — der Kraſiſchen Gärtnereſtelle no. 43. zu Arnſdorf, an den Landwehmann Chriſtian Gotlieb Tiege, für 500 rthl.

3. Zuschreibung der Tiescheschen Häuslerstelle no. 55. zu Schönborn, für die Wittwe Anne Rosine Tiede geb. Brock und deren drei Kinder, im Werth von 140 rthl.

4. Verreich der Uttichschen Erbschmiede no. 76 zu Walldau, an den Schmidt Johann Ehrensried Blümel, für 2300 rthl.

5. — einer Kiesgrube sub no. 64. zu Groß-Beckern, an die Stadt-Commune zu Liegnitz, für 13 rthl 9 pf.

6. — des Gemeinde-Hirtenhauses no. 51. zu Koischwitz, an den Tischler Samuel Gottlob Wurst, für 282 rthl.

7. — des Angerhauses nebst Gärtchen sub no. 85. zu Ober-Langenwalldau, an den Schneider George Friedrich Döhning, für 100 rthl.

8. — des Seidelschen Bauerguthes no. 27. zu Brienowitz an den Bauer Christian Valentin Nachbar, für 4800 rthl.

9. — des Meinertschen Angerhauses no. 40. zu Koischwitz, an den Johann Gottlieb Meinert, für 50 rthl.

10. — des Hipperischen Ackers no. 63. bey Groß-Beckern, an den minorennen Carl Gottlieb Hipper zu Ober-Kuniz, für 94 rthl.

11. — der Gramschschen Gärtnerstelle no. 30. zu Schönborn, an den Johann Friedrich Hanke, für 463 rthl.

12. — der Brendelschen Häuslerstelle no. 13. auf dem Töpferberge, an den George Friedrich Kynast, für 200 rthl.

13. — der Bruckeschen Gärtnerstelle no. 24. in Bienenwitz, an den Joh. Gottlieb Bräuer, für 200 rthl.

14. — der Wolffschen Wiese no. 80. zu Ober-Langenwalldau, an den Oconom Carl August Geith in Strudnitz, für 136 rthl.

15. — der Försterschen Freihäuslerstelle no. 57. in Bienenwitz, an den George Friedrich Mandorn, für 150 rthl.

B In dem Königl. Schles. Stammschäferei-Guthe Panten.

1. Verreich des Wienerschen Kretschams no. 28. in Panten, an den Joh. Christian Hädel, für 1600 rthl.

2. Zuschreibung der Berndtschen Häuslerstelle no. 32. in Panten, an die Johanne Christiane Mengel geb. Berndt in Gößschau, pro 40 rthl.

C. Auf den Königl. Academie-Stifts-Dörfern.

1. Verreich der Toppichschen Großgärtnerstelle no. 37. zu Groß-Tinz, an den Schneider Carl Gottlieb Toppich, für 250 rthl.

2. — der Klanschen Gärtnerstelle no. 3. zu Bischdorf, an den Johann Gottfried Jordan, für 500 rthl.

3. Zuschreibung der Endlerschen Dreschgärtnerstelle no. 21. zu Rosenau, an die Marie Johanne Eleonore verehel. Friebel geb. Endler, im Werth von 250 rthl.

4. dito des Schubert'schen Kretschams no. 15. zu Groß-Tinz, an die Wittwe Rosine Elisabeth Schubert geb. Anders und deren 2 Kinder, pro 5000 rthl.

D. Auf den Dörfern des Königl. Domainen = Amtes Kaltwasser.

1. Verreich des Dammerschen Bauerguthes no. 24. zu Kaltwasser, an die Johanne Eleonore verehel. Heinze geb. Dammer, für 600 rthl.

2. — der Stelzerschen Freihäuserstelle no. 3. zu Würtsch-Helle, an den Johann Gottlob Aloise aus Klein-Kriechen, für 815 rthl.

3. — der Runterschen Häuserstelle no. 6. zu Fuchsmühl, an den Johann Gottlob Runte, für 120 rthl.

4. — der Ernst'schen Angerhäuserstelle no. 33. in Würtsch-Helle, an den Johann Gottlieb Kern, für 133 rthl.

5. — der Böbeschen Angerhäuserstelle no. 33. in Würtsch-Helle, an den Johann Friedrich Böbe, für 50 rthl.

E. Auf den Dörfern Grünthal, Ruchelberg, Nieder-Rüstern, Briesen, Scheibsdorf, Strachwitz, Wahlstadt, Räschaunsdorf und Liebenau.

1. Verreich der Geistschen Angerhäuserstelle no. 20. zu Liebenau, an den Carl Gottlob Geister, für 170 rthl.

2. — der Lindnerschen Häuserstelle no. 26. zu Ruchelberg, an den Johann George Friedrich Lindner, für 40 rthl.

3. — des Merckelschen Aders no. 34. in Wahlstadt, an den Kretschmer Carl Alischer in Strachwitz, für 135 rthl.

4. — der Fischerschen Angerhäuserstelle no. 30. zu Ruchelberg, an den Johann Gottlieb Giller, für 50 rthl.

5. des Merckelschen Kretschmers no. 1. in Strachwitz, an den Müller Carl Alischer, für 495 rthl.

6. Zuschreibung der Barth'schen Dreschgärtnerstelle no. 6. in Nieder-Rüstern, an die Wittve Marie Rosine Barth geb. Buchelt, und ihre 3 Kinder, pro 48 rthl.

F. Auf den ehemals Geistlichen Gütern Pfaffendorf, Dornbusch, Commende ad St. Nicolaum und Mönchhoff.

1. Verreich des Höfig'schen Bauerguthes no. 22. zu Pfaffendorf, an den George Friedrich Hornfeist, für 2270 rthl.

2. — des Schäferschen Aders no. 43. Litt. a. zu Pfaffendorf, an die Wittve Anne Elisabeth Schäfer geb. Fechner, für 200 rthl. 3.

3. Verreich der Lindnerschen Scholtisen no. 7. zu Pfaffendelf, an die Louise Wilhelmine Caroline Gestewitz, für 16000 rthl.

4. — eines Ackerstücks no. 18. zu Mönchhoff, von dem Glahischen Bauerguthe, an den Windmüller Johann Gottfried Anders, für 140 rthl.

5. — eines Ackerstücks no. 19. zu Mönchhoff, von dem Münsterischen Bauergute daselbst an ebendenselben, für 150 rthl.

6. — Inschreibung der Scholtischen 9 Schfl. Acker no. 3. der Commende ad St. Nicolaum an den minorennen Carl Gottlieb Ferdinand Scholz, pro 1000 rthl.

*) Mittelwalde den 31. Decbr. 1823. Verzeichniß der im 2ten halben Jahre vom 1. Juli bis ult Decbr. 1823 unter der Jurisdiction des Michael Maximilian Grafen v. Nithann zu Mittelwalde geschehenen Käufe über und unter 1000 rthl.

1. Franz Langers Kauf, um die väterl. Bauerstelle, pro 433 $\frac{1}{2}$ rthl.

2. Johann Weisers, um die Bauerstelle des Johann Lux, pro 662 $\frac{2}{3}$ rthl.

3. Leopold Neuhlers, um Anton Hepiners Gärtnerstelle, pro 449 $\frac{2}{3}$ Rthl.

4. Joseph Erners, um eine Gärtnerstelle, pro 255 rthl.

5. Bernard Vogels Kauf, um die Scholtisen zu Herzogswalde, pro 1253 $\frac{1}{3}$ Rthl.

6. Edmund Erners, um eine Gärtnerstelle, pro 255 Rthl.

7. Joseph Friemels, um eine Colonistenstelle, pro 153 $\frac{1}{2}$ Rthl.

8. Joseph Preis Kauf, um Johann Simmons Colonistenstelle, pro 133 $\frac{2}{3}$ Rthl.

9. Joseph Elslers, um eine Feldgärtnerstelle, pro 114 $\frac{2}{3}$ Rthl.

10. Dominicus Tagels, um eine Häuslerstelle, pro 38 rthl.

11. Joseph Weidlichs, um ein Ackerstück, pro 80 Rthl.

12. Benedict Rotters, um Franz Beschorners Bauerstelle, pro 1466 $\frac{2}{3}$ Rthl.

13. Benzel Olbrichs, um eine Gärtnerstelle, pro 266 $\frac{2}{3}$ Rthl.

14. Anton Höpens, um eine Gärtnerstelle, pro 160 $\frac{2}{3}$ Rthl.

15. Franz Volkmers, um Andreas Volkmers Colonistenstelle, pro 95 $\frac{1}{3}$ Rthl.

16. Anton Hoffmanns, um ein Ackerstück, pro 381 $\frac{1}{3}$ Rthl.

17. Asidor Rotters, um die väterl. Bauerstelle, pro 1000 Rthl.

18. Joseph Weiths, um Simmons Bauerstelle, pro 2240 Rthl.

19. Joseph Dehls, um eine Häuslerstelle, pro 198 Rthl.
 20. Joseph Driels, um Heinrichs Häuslerstelle, pro 190 Rthl.
 21. Franz Hilfschers, um Joseph Hilfschers Auenhäuslerstelle, pro
 62 Rthl.

22. Joseph Höckers, um Anton Eurenß Bauerstelle, pro 90 Rthl.
 23. Ignaz Werners, um eine Gärtnerstelle, pro 270 Rthl.
 24. Franz Beishorners, um eine Häuslerstelle, pro 13 $\frac{3}{4}$ Rthl.

Das Graf v. Althannische Testament.

Boitmer, Just.

* Beuthen an der Oder den 5. Januar 1824. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Beuthen a. O. sind vom 1. July bis ult. Decbr. 1823 nachstehende Käufe zur obrigkeitlichen Confirmation gekommen:

1. des Bäcker Kreischnier, um eine Dreiruthe Acker no. 63, pro
 800 Rthl.

2. des Bäcker Matthäus, um eine Dreiruthe Acker no. 372, pro
 1580 Rthl.

3. des Fleischer Weigelt, um das Haus no. 95., pro 1040 Rthl.

4. des Glaser Mix, um die Dreiruthe Acker no. 10., pro
 1115 Rthl.

5. desselben, um eine dergleichen, pro 950 Rthl.

6. desselben, um eine halbe Hälfte Bier, pro 25 Rthl.

7. desselben, um das Haus no. 68., pro 350 Rthl.

8. desselben, um die Wiese no. 45., pro 413 Rthl.

9. des Beckerten Fr. Wilh. Müller, um die Dreiruthe Acker no.
 68., pro 1000 Rthl.

10. desselben, um das Haus no. 68., pro 500 Rthl.

11. des Schmidt Bärmel, um den Weinberg no. 7, pro 330 Rthl.

12. des Schneider Laube, um den Weinberg no. 8., pro 100 Rthl.

13. des Grünner Grügke, um die Wiese no. 160., pro 545 Rthl.

14. desselben, um den Obstgarten no. 160., pro 200 Rthl.

15. des Winzler Lange, um die Wiese no. 14., pro 226 Rthl.

16. des Ziegelfreier Kutsch, um das Haus no. 58., pro 400 Rthl.

17. des Einwohner Kay, um das Haus no. 61., pro 200 Rthl.

18. des Kreischnier Griesse, um die Wiese no. 50., pro 200 Rthl.

19. des Schiffer Katzein, um das Haus no. 249., pro 280 Rthl.

20. des Winzler Brose, um das Haus no. 117, pro 90 Rthl.

21. des Winzler Baudig, um das Haus no. 83., pro 200 Rthl.

22. des Fleischer Puche, um die Fleischbank no. 68., pro 100 Rthl.

23. des Pfefferkuchler Kretschmer, um ein Freistück Acker no. 153.
pro 641 Rthl.

24. des Schuhmacher Archner, um das Haus no. 209., pro
200 Rthl.

25. des Victualienhändler Meyer, um den Weinberg no. 199., pro
140 Rthl.

26. des Schiffer Christian Rüster, um das Haus no. 318., pro
450 Rthl.

27. des Stadt-Brauer Dännebier, um 2 alte Hälften Bier no. 140.
pro 40 Rthl.

28. der Wittwe Apold, um das Haus 317., pro 150 Rthl.

29. des Kirschner Kaiser, um das Haus no. 267., pro 300 Rthl.

30. desselben, um den Weinberg no. 267., pro 400 Rthl.

31. desselben, um den Wallgarten no. 267., pro 90 Rthl.

32. der Wittve Nitschke, um das Haus no. 19., pro 1600 Rthl.

33. derselben, um den Weinberg, Acker und Wiese no. 19, pro
2400 Rthl.

34. des Schuhmacher Stolz, um das Haus no. 102., pro
825 Rthl.

*) Liegnitz den 7. Jan. 1824. Bei dem Justizamte Maserwitz
sind folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Verreich der Freigärtnerstelle des Friedrich Wilhelm Härtel, an
den Joh. Gottlieb Nordheim, um 350 Rthl.

2. desgl. der Freihäuslerstelle des Friedrich Krause, an den Johann
Joseph Herrmann, um 150 Rthl.

3. desgl. der Dreschgärtnerstelle der Anna Maria Leuschner geborne
Wandel, an ihren Ehemann Anton Leuschner, um 340 Rthl.

4. desgl. der Häuslerstelle des Joh. Joseph Herrmann, an den Fried-
rich Mausche, um 215 Rthl.

*) Winzig den 10. Decbr. 1823. Bei hiesigem Königl. Preuss.
Stadtgericht ist der Kauf der Stadt-Commune um die sogenannte Damb-
bay, pro 1301 Rthl. confirmirt worden.

*) Wohltau den 1. Juli 1823. Dato ist der Kauf des Scholz
um das Bauerguth no. 1. zu Schöneiche, pro 1700 Rthl. gerichtlich
confirmirt worden:

Königl. Domainen-Justizamt.

Mittwoch den 14. Januar 1824

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen x. x.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauerches Intelligenz-Blatt zu No. II.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 20sten December 1823. Da bei der Bekanntmachung der Auktions-Termine in der Subhastationsache des sub No. 2090. auf der Obergasse gelegenen, dem Gutsirth Johann Klinkke gehörigen Hauses durch die öffentlichen Blätter an der gesetzlichen Zeit gefehlt worden, so sind neue Auktions-Termine auf den 12ten März 1824., den 14ten May 1824. und den 14ten Juli 1824. früh um 10 Uhr angesetzt worden und es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige, welche das Klinkkesche Haus, das nach der wieder beihängenden Taxe auf 17210 Rthlr. 5 Sgr. 6 d' abgeschätzt ist, käuflich an sich zu bringen gemeint sind, hierdurch öffentlich aufgefordert, in jenem Termine, besonders in dem dritten und letzten vor dem Königl. Justizrath Herrn Krause in unserem Partheizimmer in Person oder durch aehörlig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarlen, aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Besibietenden erfolgen werde. Uebrigens werden nach Erlegung des Kaufschillings die eingetragenenen Posten auch ohne Production der Instrumente gelöscht werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

*) Leobschütz den 11ten December 1823. Es sollen auf den Antrag zweier Real-Gläubiger die dem Gärtner Johann Anton Müller gehörige, zu Badewitz Leobschützer Kreises gelegene Gärtnerstelle nebst zwei Breslauer Scheffel Acker geschätzt auf 824 Rthl. 10 Sgr., desgleichen außer dem dessen Dominikal-Realitäten von 9 Schf. 14 Mehen Acker, 262 Ok. Wiese, 2½ Morgen Walddorland und 1½ Morgen Wald, geschätzt auf 823 Rthl. 10 Sgr. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich veräußert werden. Kauflustige werden daher aufgefordert, in den zu diesem Zwecke anderaumten Terminen

den 11ten Februar 1824.,

den 11ten März 1824.,

den 14ten April 1824.

von welchen die erstere beiden in der hiesigen Kanzlei des Unterzeichneten, der letzte aber peremtorisch in loco Badewitz auf dem herrschaftlichen Schloß aufsteht, zu erscheinen und ihre Geborthe abzugeben, auch können die Taxen jeder Zeit in der Gerichtskanzlei eingesehen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an die

sub

subhastirten Grundstücke oder das Kaufgeld dafür Ansprüche zu haben vermeinen, aufz fordert, solche spätestens in dem oben als p remtorisch bezeichneten Termine anzumelden oder zu gewärtigen, daß ihnen sowohl gegen den Käufer des obgedachten als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Rittergüter Badewitz und Neudorf.

*) Lauban den 15ten November 1823. Das Geheimne Kriegsrath Crelingersche Gerichtsamt von Langenöls subhastirt das zu Langenöls in der Altst. Gemeinde sub No 298. gelegene auf 150 Akth. Courant gerichtlich gewürdigt. Zins Haus des Johann Gottlieb Schwabe ad instantiam der Real Gläubiger und fordert Kaufsüßige auf, sich in dem auf den 24ten März 1824. in der Gerichtskanzlei zu Langenöls angetreten einzigen Verhörung Termine Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach einer Zustimmung der Real Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufz fordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beheimatzen, außerdem sie daselbst gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Geheimne Kriegsrath Crelingersche Gerichtsamt von Langenöls.

Königl. Justiz.

*) Leubus den 24sten December 1823. Auf den Antrag eines Real Gläubigers soll die in den sogenannten Buschhäusern bei Hennesdorf im Fauerschen Kreise belegene und auf 150 Akth. 4 Sgr. 6 Pf. Courant gerichtlich taxirte Wassermühle des Joseph Müller in termino peremptorio den 15ten März 1824. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsabhängige Kaufsüßige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlaauhoff zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbietenden unter Genehmigung der Real Gläubiger so wie des Besitzers der Zuschlag erfolgen wird. Auf Geheiß nach dem Licitations Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen werden, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsküster.

*) Groß Strehlig den 20ten December 1823. Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt Leschnitz subhastirt auf den Antrag eines Real Gläubigers das in der Stadt Leschnitz Groß Strehliges Kreises am Ringe belegene sub No. 21. des Hypothekenbuchs eingetragene, dem Bürger und Schuhmachermeister Jgnaz Diehmmer gehörige Haus, welches nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe die zu jeder schwedischen Zeit in der Stadtgerichts Kanzlei zu Groß Strehlig eingesehen werden kann, auf 683 Akth. 14 Sgr Courant geschätzt worden. Es sind drei Verhörungstermine, nämlich den 2ten Februar, den 3ten März und den 5. April a. f., welcher peremptorisch ist, anberaumt worden. Kaufsüßige und Zahlungsabhängige werden eingeladen, in den ansiehend beiden ersten Terminen in Groß Strehlig insbesondere aber in dem peremptorischen Termine in Leschnitz in dem dazugehörigen Stadtgerichtelocale entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote

beide abzugeben und demnachst zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden, wenn sonst keine gesetzlichen Ausnahmen Statt finden, der Zuschlag erfolgen soll.

Das Königl. Stadgericht von Pechang.

*) Wartenberg den 2ten Januar 1824. Auf Antrag der Kreisämter Kreis-Exerziments-Vormundschaft soll der zu dessen Nachlaß gehörige zu Schreiber-
dorf Wartenbergischen Kreises belegene Kreis-Grund mit dazugehörigen Garten,
Wasser- und Wieseland, welcher auf 1084 Rthl. 25 Sgr. gerichtlich belastet wor-
den, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es sind zu
diesem Behufe Versteigerungs-Termine auf den 9ten Februar, 1ten März und pro-
temporlich auf den 12ten April a. c. in loco Schreiberdorf anberaumt worden,
zu welchem demnach Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen werden.

Das Gerichtsam Schreiberdorf.

Markf.

*) Frankenstein den 30sten December 1823. Der zu Weizelsdorf Kreis-
henrichschen Kreises belegene, auf 3289 Rthl. 10 Sgr. Courant gewürdigte, den
Erben des verstorbenen Besitzers Gottfried Brensch gehörige Gerichts-Kreis-Grund
soll nebst sämmtlichen Zubehörungen den 1sten Juli künftigen Jahres Vormit-
tags um 9 Uhr in der Gerichtsamtskanzlei zu Weizelsdorf im Wege der frei-
willigen Entlastation an den Meistbiethenden verkauft werden. Es werden
daher Besitz- und Zahlungsfähige Kaufsüchtige eingeladen, in gedachtem Termin
zu erscheinen, die Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem sich als Be-
sitz- und Zahlungsfähig auszuweisenden Meistbiethenden, wenn das Meistgebot
genehmigt werden sollte, der subhastirte Grund adjudicirt werden wird.

Das Graf v. Seherr'sche Weizelsdorfer Gerichtsam.

Breslau den 5. Novbr. 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte
wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag des gewes-
senen Bauer Gottlieb Wagner wegen nicht Erfüllung der Kaufsbedingungen seiner
geschiedenen Ehefrau der Bauergutsbesitzerin Susanna Wagner geb. Kührn sub
Nro. 3. zu Ewerichs Breslauer Kreises belegene Bauergut, welches im Jahre
1821. ortsgerechtlich auf 754 Rthl. 7 Sgr. 6 d. Cour. abgeschätzt, und unterm
7. Novbr. 1821. wiederholt ortsgerechtlich bestätigt worden ist, öffentlich verkauft
werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige aufgesordert und
vor geladen, in dem hierzu ein für allemal auf den 4ten Februar 1824. angesetzt
verantworlichen Termine in loco Schloß Jäschkow's Vormittags 10 Uhr in Person
oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Stell-
vertreter zu erscheinen, die besonderen Bedingungen der Subhastation vorlesen zu
vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnachst,
in sofern kein statthafter Widerspruch des Erwaehnten erklärt wird, der Zuschlag
und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Die orts-
gerichtliche Taxe ist in dem Kreis-Grund zu Ewerichs sowohl, als in der Amts-
Canzlei auf dem großen Ring sub No. 1217 zu ersehen.

Das v. Nimpsch'sche Jäschkow'sche Gerichtsam.

Dohm Breslau den 12ten November 1823. Auf den Antrag der Aus-
zähle Gottfried Weberischen Erben zu Wippenitz soll Behuf der Auseinandersetzung
des zur Erbmasse gehörige, am Klein-Göndauer Feldmark belegene Ackerstück von
2 Morgen, welches von den Dringenden auf 1200 Rthl. Courant abgeschätzt wor-
den.

den. Im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden und es ist hierzu ein peremptorischer Licitations-Termin auf den 15ten März 1824. Vormittags um 10 Uhr coram Commisario Herrn Assessor Forche angesetzt worden. Es werden demnach befähigte und Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages hier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und in Folge dessen zu gewärtigen, daß nach Genehmigung der Erben mit dem Zuschlage an den Meistbietenden verfahren werden wird. Die Lage kann übrigens in der hiesigen Kanzlei und in dem Kreischam zu Böpelwitz nachgesehen werden.

Königl. Dohm-Capitular Vogteiamt.

Reichenbach den 10ten November 1823. Die zu Stein- u. Selfersdorf Reichenbachschen Creises sub No. 52. belegene Gottlieb Kägel'sche Wassermühle, wozu außer den in guten Baustand befindlichen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, ein Grasgarten gehört, welche auf 3229 Rthl. 1 sgr. dosgerichtlich geschätzt worden, soll auf Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der notwendigen Subhastation und zwar in Termine den 14ten Februar, 15ten April und 17ten Juni 1824. von welchen jedoch erst der letzte der peremptorische ist, öffentlich verkauft werden. Befäh. und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Gebot in künftig Courant abzugeben und demnächst den Zuschlag, welcher jedoch erst nach eingeholter Genehmigung der Real-Gläubiger erfolgen kann, zu gewärtigen. Die Lage des Grundstücks ist jederzeit in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtsamts einzusehen.

Das Reichsgräf. v. Rostk'sche Gerichtsammt der Stein- u. Selfersdorfer Güter. Wichura.

Leobschütz den 22sten Juli 1823. Auf den Antrag gerichtlich intabulirter Gläubiger wird das dem Standesherrn Ernst Grafen v. Strachwitz eigenthümlich zugehörige, im Herzogthum Troppau und Leobschützer Kreise gelegene, landchaftlich den 8ten Juli 1823. auf 20023 Rthl. 6 sgr. 8 d. abgeschätzte freye Allodial-Rittergut Kiepisch nebst Zugehörungen öffentlich subhastirt und alle diejenigen, welches dieses Rittergut zu besitzen fähig, und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden aufgefordert, ihre Gebote auf dem hiesigen Fürstenthumsgerichtshause vor dem hierzu ernannten Deputirten dem unterzeichneten Gerichts-Director in drei Terminen den 15ten November 1823., den 14ten Februar 1824. und den 22sten May 1824. Vormittags um 9 Uhr, welcher peremptorisch ist, früh um 9 Uhr bestimmt abzugeben, dabei aber darauf Rücksicht zu nehmen, daß von denen auf dem gedachten Rittergute eingetragenen landchaftlichen Pfandbriefen spätestens bei der künftigen Natural-Traktation an den Meistbietend gebliebenen von demselben 1175 Rthl. in Worten Elftshundert fünf und hiebzg Reichsbaler müssen abgeboten werden, und derselbe sich auch gefallen zu lassen habe, was wegen erfolgter Total-Zergliederung des erwähnten Gutes bei dem künftigen General-Landschaftstage wegen der Abgeltung sämmtlicher auf Kiepisch haftender Pfandbriefe wird beschlossen werden. Daß ferner auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwann einkommenden Gebote nicht geachtet, sondern dem Meistbietend gebliebenen Kauflustigen das erwähnte Rittergut, wenn nicht gsf.liche Hindernisse vorkommen, wird eigenthümlich zuerkannt werden, daß endlich die kassationsfähige Lage von Kiepisch nebst dem Verzeichniß der darauf intabulirten eingetragenen

seinen Pfandbrieven, wovon 1175 Rthl. bald abzulösen sind, in der Fürstenthums-
gerichtsh. Registraturhause mit Ruße kann nachgesehen werden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthumsgericht Königl.
Preuß. Antheils. Schiller.

Friedland den 28. Juli 1823. Der zu Friedland Falkenb. rgschen Kreis
ses sub No. 58 beizugene sogenannte Ringkreischam zum goldenen Kreuz, wozu
außer dem Wohngebäude mit Stallung zwei Gärten, 65 Morgen 110 □ R. Acker-
land Aueflaß und zwei Wiesen nebst einer Scheuer gehören, und welcher durch
eine gerichtliche Lage auf 4029 Rthl. 3 Sgr. 37 pf. Contrant abgetheilt worden ist,
soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers Schuldenhalber öffentlich verkauft
werden. Zu diesem Behufe sind 3 Termine und zwar auf den 10ten October, den
10ten December c. und peremptorie auf den 14ten Februar 1824. anberaumt worden.
Alle beiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach aufgefordert, besonders
in dem lezt anstehenden Termine auf dem Zimmer des unterzeichneten Gerichts zu
Friedland zu erscheinen und ihr Gebot abzugeben, wobei ihnen bemerkt gemacht
wird, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbieterenden erfolgen, und auf die
nach Verlauf des lezten Citations-Termins etwa einkommenden Gebote nicht
reflectirt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Glogau den 14ten July 1823. Das unter der Gerichtsbarkeit des
unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts im Fürstenthum Liegnitz und dessen
H. pnauschen Kreise belegene und nach landschaftlichen Principien auf 28400 Rthl.
gewürdiarte zu Erbrecht belegene und dem Decomen Keubl gegenwärtig gehö-
rende Gut Lobendow Abschlagschen Antheils, soll auf den Antrag eines Reals-
Gläubigers, im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. La-
wir nun zu dem Ende drei Vertheilungs-Termine nämlich:

- 1) auf den 12ten November d. J.;
- 2) — — 11ten Februar a. f.

und den dritten und peremptorischen

- 3) auf den 13ten May l. J.

anberaumt haben, so werden hierzu alle diejenigen hierdurch vorgeladen, wel-
che zum Erkauf dieses Guts geneigt und zahlungsfähig sind, an den bestimmten
Tagen insbesondere aber in dem lezten Termin auf hiesigem Schlosse vor dem
ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Ledebur entweder in
Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte Stellvertreter aus der Zahl der
hiesigen Justiz-Commissarien, wozu den am hiesigen Orte Unbekannten die Jus-
tiz-Commissarien Hofrath Hoffmann und Ober-Landesgerichtsrath Michaelis
in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den
Zuschlag an den Meistbieterenden nach vorgängig erklärter Einwilligung der
Real-Creditoren zu gewärtigen. Als eine der Kaufbedingungen ist die auf ge-
stellt, daß Käufer noch vor der Uebergabe 1550 Rthl. Pfandbriefe ablösen muß.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und
der Lausitz

Liegnitz den 9ten October 1823. Zum öffentlichen Verkauf des sub
No. 188. vor dem Breslauer Thore hieselbst belegenen, dem Cassier Rünge ge-
hörigen Lazarethgartens, welcher auf 645 Rth. gerichtlich gewürdigt worden, ha-

ben

den wir drei Versteigerungs-Termine von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den 29sten November 1823., den 30sten December 1823. und 12ten Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Hiesseur Thurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an den gedachten Tagen und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special Vollmacht und hinlänglicher Information versehen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionen auf dem Königl. Land und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den nächst den Zuschlag an den Meist- und Festbietenden nach einerlei oder Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eintreffen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es j. dem Ka. Lustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Wisse zu inspectiren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Fauert den 1sten December 1823. Auf den Antrag der Real-Gläubiger sollen die Müller Süßmannschen Grundstücke zu Huls, welche in einer Freistelle von 9½ Schffel Ausfaat Preuß. Maas, in einer Wassermühle und Windmühle bestehen, und gerichtlich auf 1938 Rthl. 20 Sgr. gewürdigt sind, im Wege der Subhastation veräußert werden. Zu diesem Behuf ist ein einziger peremptorischer Versteigerungstermin

auf den 25ten Februar 1824.

Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichts-Saale des herrschaftlichen Schlosses zu Huls angesetzt worden, wozu erwerbsthätige Kauflustige hiemit vorgeladen werden. Zugleich werden alle etwaige noch unbekannte Gläubiger des z. Süßmann aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen zu melden, widrigenfalls sie damit gegen die Grundstücke oder deren Kaufgelder und deren Besitzer, so wie gegen die Gläubiger, unter welche die künftigen Kaufgelder vertheilt werden, präcludirt werden müssen.

Das Justizamt von Huls.

Samstag den 2ten December 1823. In dem auf den 25ten Februar 1824. angesetzten einzigen Versteigerungstermine sollen die von dem Pächter Johann Uzel subhastat erkaufte ehemaligen Florian Jainta thens Grundstücke, bestehend in dem Wohnhause, der Hälfte des Hofraums, der Stallungen des Gartens so wie in einem Acker von 7 Gewenden Länge und 1400 Weeten Breite wegen unterbliebener Kaufgelder-Zahlung resubhastirt werden und es werden daher alle beßig- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und wenn gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulässig machen, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Fauert den 3ten December 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die sub No. 11. zu Dambitsch Neumatisches Kruges belegene Pfandfriesche Freistelle nebst Dampfschiff mit den dazu gehörigen Aekern von 9 Schffel Ausfaat, welche auf 765 Rthl. taxirt worden ist, in dem einzigen und peremptorischen Termine den 25ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichts-

Saale

lokale des herrschaftlichen Schlosses zu Dambritsch öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, welches erwerbsfähig Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird. Zugleich werden alle noch unbekannte Gläubiger des ic. Blaschke aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen bei dem unterzeichneten Justizamte zu melden, widrigenfalls sie damit gegen das Grundstück und dessen künftigen Besitzer, so wie gegen die bekannten Gläubigern präcludirt werden müssen.

Das Justizamt von Dambritsch.

Greiffenberg den 15ten December 1823. Zu dem auf Antrag der Gläubiger verfürgten notwendigen Verkaufe der auf 40 $\frac{1}{2}$ Rthl. Courant ortsgerechtlich gewürdigten sub No. 114. zu Hernsdorf belegenen Häuslerstelle des Johann Gottlieb Streit steht Terminus auf den 25ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzlei an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden. Zugleich ist über die aus dem öffentlichen Verkauf gedachter Häuslerstelle zu gewinnenden Kaufgelder ex Decreto vom heutigen Tage der Liquidations-Prozeß eröffnet und werden daher alle und jede Gläubiger hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche in dem obgedachten Termine anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben als auch gegen die erschienenen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt, auferlegt werden wird.

Reichsgräfl. Schaffnotisch Greiffenstein Gerichstamt.

Lebenberg den 19. November 1823. Das k. k. Justizamt Hohenstein subhasit im Wege der Execution die sub No. 68. in Großwaldbitz belegene, dem Fürstlich Gottlieb König gehörige, auf 629 Rthl. 20 Sgr. Courant gerichtlich gewürdigte Freihäuslerstelle mit 3 Morgen 140 \square R. als Pertinenzstück dazu geschlagenen Dominial-Nieder und fordert Bleibenschlustige auf, sich in Termino

den 4. Februar 1824. Vormittags um 12 Uhr in der Hohensteiner Kanzley einzufinden, ihre Gebote nach der noch festzusetzenden Bedingungen abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß der Zuschlag, insofern nicht gesetzliche Umstände ein anderes nöthig machen, an den Meistbietenden geschehen wird.

Citationes Edictales.

Freslau den 19ten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlehien werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des am 7ten December 1822. hieselbst verstorbenen pensionirten Königl. Preuss. Hauptmanns Gustav Heinrich v. Hermann als dessen Erben und Erbenhinter aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Professor Böcker auf den 25ten August 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte (wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Kleffe, Justiz-Commissionsrath Kottsch und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren eiren sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre eimanigen Erbes-Ansprüche anzumelden und die erforderliche Erbes-Legitimation gehörig nachzuweisen. Sollte sich aber in dem anberaumten Termine niemand melden, dann wird

wird der diebstahlige Nachlaß nach Vorschrift des § 481. Tit. 9. Ehl. T. des Allgemeinen Landrechts dem Königl. Fiskus als ein herrenloses Gut anheim fallen.

Königl. Preuss. Ober-Land-gericht von Schl.-H.

Galkenhäusen.

Hannau den 18ten November 1823. Es ist über das Vermögen des sich Insolvenzando angegebenen Kaufmann und Rathmann Samuel Gottlieb Grütner, hieselbst, welches in einem für 2625 Rthl. erkaufen und mit 3600 Rthl. Schulden belasteten Hause, so wie in einem auf 420 Rthl. angegebenen Waarenlager befehlet, bei der auf 6698 Rthl. angegebenen Passivmasse dato Concurs eröffnet und der Anfang auf die Mittagsstunde 12 Uhr festgesetzt worden. Dies wird allen seinen unbekannten Gläubigern hierdurch bekannt gemacht, ihre Forderung in Termino den 17ten März 1824. Nachmittags um 3 Uhr in Person oder durch gehörig legitimirte Mandatarien, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissionär Rath Müller, ingleichen der Herr Justiz-Beisitzer Wecker hieselbst vorgeschlagen werden, anzumelden und zu beschwören, widrigenfalls, im Fall des Nichterscheinens sie mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Erbschweigen auferlegt werden. Zugleich werden diejenigen, so dem Cridario noch Zahlung zu leisten haben, hierdurch angewiesen, solche in das Judicial-Depositum des unterzeichneten Land- und Stadtgerichts sofort zu leisten, indem die dieser Verfügung entgegen an den Cridarium gegebene Zahlungen hinsichtlich der Concursmasse für nicht geschehen werden betrachtet werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Lauban den 13ten November 1823. Das Geheimte Kriegs- und Kreiskriegsgerichte Gerichtsamt von Langenöls subhatirt die zu Langenöls in der Schlossgermeinde sub No. 281. belegene, auf 919 Rthl. 28 sgr. 4 pf. Ecurant gerichtlich gewürdigte Gärternahrung nebst zwey dazugehörigen Ackerstücken des weil. Johann Gottfried Stelzers ad instantiam der Gläubiger und ladet Kaufsuffige zu dem auf den 23ten März 1824. in der Gerichts-Kanzlei zu Langenöls angesetzten einzigen Vertheilungs-Termine Vormittags um 9 Uhr zur Abgebung ihrer Gebote mit der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger weil. Johann Gottfried Stelzer zu eben diesem Termine zur Liquidation und Justification ihrer Ansorderungen unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Auktionen bleibenden durch richterliches Erkenntnis gänzlich von der Masse werden ausgeschloffen werden.

Das Geheimte Kriegs- und Kreiskriegsgerichte Gerichtsamt von Langenöls.

Königl. Justiz.

*) Breslau. Zu vermieten ist der erste Stock auf einer Hauptstrasse von 7 Stuben, Piederestall, Wagenplatz nebst Zubehör, und zu erfragen bey dem Agenten Müller, Windgasse.

*) Breslau. (Zu vermieten) eine meublirte Stube nebst Zubehör nahe am Ringe ist vom 1. April an erforderlich, auch früher zu beziehen. Das Nähere in No. 2083. Kupferschmiedestr. zu erfragen.

Beilage

Nro. II. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 14. Januar 1824.

Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

Nimptsch den 29. Decbr. 1823. Designation derjenigen Käufe welche vom 1sten July bis Ende Decbr. 1823 bei nachstehenden Gerichtsamten confirmirt worden:

A. Bei dem Gerichtsamte zu Töppliwode und Sackerau.

1. Kauf des Christian Gierdt zu Sackerau, um die daselbst sub no. 1. belegene Caspar Kochsche Freistelle, pro 951 rthl.
2. Kauf des August Höhl zu Töppliwode, um das daselbst sub no. 77. belegene Joh. Gottlieb Habelsche Auenhaus, pro 200 rthl.
3. des Ernst Gottlieb Klapper zu Töppliwode, um das daselbst sub no. 96. bezeichnete Carl Gottlieb Klappersche Auenhaus, pro 160 rthl.
4. des Schmiedmeister Christian Runge von Prauß, um die sub no. 106. zu Töppliwode belegene Gottlob Wolfssche Schmiede, pro 2325 rthl.
5. des Bäcker Ernst Eckolt zu Töppliwode, um ein Stück Acker vom dasigen Dominio, pro 300 rthl. Cour.

B. Bei dem Gerichtsamte zu Gaumnitz.

6. des Tageldhner Franz Friedrich zu Gaumnitz, um das der Frau Baronin von Kottwitz zugehörige sub no. 17. zu Gaumnitz belegene Auenhaus, pro 150 rthl.
7. des Friedrich Menzel zu Gaumnitz, um die sub no. 1. daselbst belegene Thielsche Freistelle, pro 985 rthl.
8. des Siegmund Menzel von Neuborf, um die zu Gaumnitz sub no. 7. belegene Johanne Eleonore Hildebrandtsche Freistelle, pro 1000 rthl.

C. Bei dem Gerichtsamte zu Dandwitz.

9. des Schuhmacher Lindner zu Dandwitz, um ein Stückchen Lehe von dem Dreschgärtner Florian Raasch daselbst, pro 10 rthl.
10. der Hoffmannschen Erben zu Dandwitz, um die daselbst sub no. 12. belegene ehemännliche und resp. väterl. Freistelle, pro 445 rthl.

11. des Gottlieb Böhm aus Gambitz, um die sub no. 13. daselbst belegene Hoffmannsche Freistelle, pro 445 rthl.

D. Bei dem Gerichtsamte zu Kurlowitz.

12. des Friedrich Glinschert zu Kurlowitz, um die daselbst sub no. 14. belegene Christian Süßesche Dreschgärnerstelle, pro 152 rthl.

E. Bei dem Gerichtsamte zu Schmiedsdorf.

13. des Christian Höhnisch, um die sub no. 17. zu Schmiedsdorf belegene Auenhändlerstelle, pro 30 rthl. Wulle.

Schloß Birawa den 24. Decbr. 1823. Bei dem Gerichtsamte Birawa sind in dem Zeitraume vom 1. July bis ult. Decbr. 1823. folgende Käufe bestätigt worden:

1. Jura Zwadlo, um die Freihändlerstelle no. 32. Alt-Cosel, für 106 $\frac{2}{3}$ rthl.

2. Caspar Rotzky, um die Freybauerstelle no. 18. daselbst, für 150 rthl.

3. Carl und Magdalena Herichsche Eheleute, um die Freybauerstelle no. 18. daselbst, für 170 rthl.

4. Anna Kremelsky und Agnes Gakla, um die Freybauerstelle no. 19. daselbst, für 208 rthl.

5. Franz Kubina, um die Angerhändlerstelle no. 21. zu Birawa, für 23 rthl.

6. Casper Glück, um die Freybauerstelle no. 1. zu Alt-Cosel, für 163 $\frac{2}{3}$ rthl.

7. Philipp Apostol, um die Freihändlerstelle no. 11. zu Pogorzelleh, für 85 rthl.

8. Casper Chromidsche Eheleute, um die Freybauerstelle no. 17. zu Randezin, für 114 rthl.

9. Johann Pogorzelleh, um das Ackerstück no. 31. zu Pogorzelleh, für 57 rthl.

Schloß Birawa den 24. Decbr. 1823. Bei dem Gerichtsamte Groß-Passowitz sind in dem Zeitraume vom 1. July bis Ende Decbr. 1823. nachstehende Käufe bestätigt worden:

1. Albert Widon, um die Coloniestelle no. 13. zu Marienau, für 132 $\frac{1}{2}$ rthl.

2. Christian Janas, um das Ackerstück no. 75. zu Groß-Passowitz, für 40 rthl.

3. Daniel Wiczorek, um die Mühle no. 26. zu Klein-Passowitz, für 1237 $\frac{1}{2}$ Floren.

4. Gottfried Adler, um die Mühle no. 10. zu Skorkau, für 1650 Floren.
 5. Gottlieb Hornig, um die Freistelle no. 20. zu Chudoba, für 1050 Floren.

Schloß Birawa den 24. Juny 1823. Bei dem Gerichtsamte Schlawenzüh, sind in dem Zeitraum vom 1. July bis ult. Decbr. 1823. folgende Käufe bestätigt worden.

1. Blasch = Kucharzick, um die Freihäuslerstelle no. 51. zu Klein Althammer, für 457 rthl.
2. Jura Skowronek, um die 2 Ackerstücke no. 17. zu Lenortowisch, für 97 rthl.
3. Thomas Skowronek, um das Ackerstück no. 13. zu Medas, für 200 rthl.
4. Joseph Dronia, um die Freihäuslerstelle no. 21. zu Schlawenzüh, für 457 rthl.

Schloß Birawa den 24. Decbr. 1823. Bei dem Gerichtsamt Trachhammer sind in dem Zeitraume vom 1. July bis ult. Decbr. 1823. nachstehende Besitzveränderungen bestätigt worden:

1. Joseph Riesporek, um das Ackerstück no. 40. zu Smoinisch, für 68 rthl.

Ujest den 24 Decbr. 1823. Bei dem Königl. Stadtgerichte hieselbst sind im letztverfloßnen halben Jahre nachstehende Käufe ausgefertigt worden:

1. des Kämmerer Böhm, um ein Haus für 1000 rthl.
2. desselben, um eine halbe Hube Acker, für 200 rthl.
3. desselben, um eine Scheune, für 117 rthl.
4. der verehl. Kaufmann Peisker, um eine halbe Hube Acker, für 342 rthl. 25 sgr.
5. des Michel Poralla, über ein Haus und Garten, für 395 rthl.
6. des Bürger Carl Gzieslick, über ein Stück Acker von 2½ Schfl. für 330 rthl.
7. des Schaffer Alhita, über ein Haus, für 306 rthl.
8. des Bürger Ludwig Poralla, über ein Haus, für 266 rthl.
- 20 sgr.
9. des Bürger Andreas Schmidt, über ein Haus, für 228 rthl.
- 18 sgr.
10. des Bürger Joseph Merkel, über ein Haus, für 120 rthl.

11. der Ignaz Marzechasz n Erben, über ein Haus, für 173 rthl.
 12. des Bäcker Wollnick, über ein Haus, für 152 rthl.
 13. der Andreas Merklich n Eheleute, um ein Haus für 114 rthl.
 14. des Franz Piela, über einen Garten, für 86 rthl.
- *) Ueßt den 24. Decbr 1823 Bei dem Gerichtsamte von Rudzinski sind in der letztern Hälfte dieses Jahres nachstehende Käufe ausgefertigt worden:

1. des Müller Smolka, über die väterliche Mühle, für 656 rthl.
6 sgr.

2. des Franz Kania, über die väterliche Häuserstelle, für 21 rthl.
18 sgr.

3. des Simon Goiny, über eine Häuserstelle, für 85 rthl. 20 sgr.

Ueßt den 24. Decbr 1823. Bei dem Gerichtsamte von Poniischowitz und Niewiesche ist in der letztern Hälfte dieses Jahres ausgefertigt worden:

Der Kauf des Anton Frehro, über ein Bauergut, für 304 rthl. Cour.

Ueßt den 24. Decbr. 1823. Bei dem Gerichtsamte von Kamienich ist in der letzten Hälfte des Jahres 1823 ausgefertigt worden:

Der Kauf des Anton Wiedera, über eine Mahlmühle, für 1800 rthl.

Frankenstein den 31. Decbr. 1823. Verzeichniß der im zweyten halben Jahre 1823 vorgekommenen Käufe bey dem Gerichtsamte der Stanzesherrschaft Münsterberg: Frankenstein.

1. Simon Nitter kaufte das Bauergut no. 4. zu Neualtmannsdorf, für 4500 rthl.

2. dasselbe, das Ackerstück no. 54. der Zerstücke, für 500 rthl.

3. Joseph Kanger, das Ackerstück no 88. der Zerstücke, für 260 rthl.

4. Ignaz Mitschke dito no. 92. dito = 700 rthl.

5. Amand Hauer, dito no. 84. dito = 1450 rthl.

6. August Lomack, dito no. 86. dito = 330 rthl.

7. Franz Böhm, dito no. 91. dito = 90 rthl.

8. Ignaz Raabe, dito no. 90. dito = 87 rthl.

20 sgr.

9. Franz Schimmer dito no. 85. dito = 500 rthl.

10. Johann Krißch, dito no. 89. dito = 170 rthl.

11. Joseph Merzin, dito no. 87. dito = 300 rthl.

12. Anton Reiffer, die Frengärtnerstelle no. 83, für 1375 rthl.

13. Ignaz Krause, das Freigut no. 70. daselbst, für 7900 rthl.

14. derselbe, die Ueberschaar no. 22. der Zusätze, für 100 rthl.
 15. derselbe, die Bröhmerschnur no. 24. dito für 400 rthl.
 16. Balchasar Wahr, die Großgärtnerstelle no. 37., für 450 rthl.
 17. Nicolaus Krause, die Auenhäuserstelle no. 36., für 300 rthl.
 18. derselbe, die Bröhmerschnur no. 16 der Zusätze, pro 200 rthl.
 19. Franz B. auer, die Häuserstelle no. 19. zu Neualtmannsdorf, pro 80 rthl.
 20. George Meyer, die Kleingärtnerstelle no. 42., pro 320 rthl.
 21. Anton Jäcke, die Häuserstelle no. 21. zu Eichau, für 85 rthl.
 22. Caspar H. umich, die Häuserstelle no. 16. daselbst, für 197 rthl.
 23. Johann Wagner, das Bauergut no. 129. zu Bärddorf, für 2440 rthl.
 24. Anton Fausthaber, die Häuserstelle no. 121. daselbst, pro 200 rthl.
 25. Carl J. eimrich, das Ackerstück no. 137. daselbst, für 235 rthl.
 26. Joseph Rückert, die Häuserstelle no. 125. daselbst, für 355 rthl.
 27. Johann Otte, die Freigärtnerstelle no. 62. — für 800 rthl.
 28. Franz Franke, das Auenhaus no. 64. — für 250 rthl.
 29. Joseph Kozler, das Ackerstück no. 135. — für 580 rthl.
 30. Anton Krause, die Häuserstelle no. 16. — für 117 rthl.
- 15 fgr.
31. Franz Heinrich, die Häuserstelle no. 86. — für 175 rthl.
 32. Florian Weiser, die Freigärtnerstelle no. 13. — für 840 rthl.
 33. Joseph Klapper, das Haus no. 20. zu Bärwalde, für 150 rthl.
 34. Anton Simmon, das Bauergut no. 26. daselbst, für 3300 rthl.
 35. Johann Richter, die Häuserstelle no. 64. — für 205 rthl.
 36. Christoph Launer, das Ackerstück no. 19. Krellauer Antheil, für 240 rthl.
 37. Joseph Rupperecht, das Ackerstück no. 14. daselbst, für 800 rthl.
 38. Johanne Eleonore Wittwe Mehner geb. Seidel, das Bauergut no. 14. zu Oberndorf, für 1300 rthl.
 39. Heinrich Denke, die Auenhäuserstelle no. 45. daselbst, für 115 Rthlr.
 40. Joh. Gottlob Klose, das Bauergut no. 4. daselbst, für 4100 rthl.
 41. Samuel Blech, das Bauergut no. 19. daselbst, für 2300 rthl.
 42. derselbe, das Freyaackerstück no. 70. daselbst, für 800 rthl.
 43. Friedrich Wanke, das Bauergut no. 11. zu Schlause, für 4570 rthl.

44. Maria Rosina Reimann Witwe, das Bauergut no. 11. zu Gierßdorf, für 1500 rthl.
45. Salomon Reinhold, die Gärtnerstelle no. 53. daselbst, für 400 rthl.
46. Gottfried Meysheder, die Gärtnerstelle no. 20. zu Großhau, für 2000 rthl.
47. Franz Schneider, das Haus no. 31. Tarnauer Jurisdiction, für 100 rthl.
48. Johann Peschke, das Ackerstück no. 2. daselbst, für 1600 rthl.
49. derselbe, die Scheuer no. 37. daselbst, für 100 rthl.
50. Anton Dietrich, das Ackerstück no. 12. daselbst, für 100 rthl.
51. Johann Neumann, den Garten no. 13. — für 337 rthl.
52. Anton Reichel, die Häuslerstelle no. 10. zu Briesnig, für 60 rthl.
53. Joseph Frisch, die Auenhäuslerstelle no. 39. — für 550 rthl.
54. Joseph Seidel, das Bauergut no. 40. — für 1650 rthl.
55. Carl Langer, das Haus no. 20. der Schlossfreiheit, für 550 rthl.
56. Anton Ertel, das Ackerstück no. 78. zu Niegersdorf, für 2000 rthl.

Beim Gerichtsamt Bärwalde v. Wenzky'schen Antheils.

57. Johanna geb. Keller verehl. Lamchina erbt das Bauergut no. 5., für 1400 rthl.
58. Theresia verm. Günther die Mühle no. 11., für 1370 rthl.

Sagan den 29. Decbr. 1823. Bei dem unterzeichneten Stadtegerichte sind vom 1. July bis ult Decbr. 1823, nachstehende Besitzstands-Veränderungen vorgekommen:

In der Stadt.

1. Kauf des pensionirten Lieutenant Friedrich Wilhelm Vogt, über das väterl. Haus und Garten, per 300 rthl.
2. des Tuchmacher Friedrich Schürich, über eine Wiese vom Schuhmacher Rau, per 150 rthl.
3. des Bäcker Carl Mattich, über das väterl. Christoph Mattich'sche Haus und Garten vor dem Sorauer Thore, per 200 rthl.
4. Verreich für den Kaufmann Wandscher, über das erkaufte kathol. Kirchenbedientenhaus, per 355 rthl.
5. Kauf der verehl. Büchner Müller, um das maritalische Haus, per 1200 rthl.
6. dito der Frau von Wittke, um das Haus des Müller Horn, per 2250 rthl.

7. Kauf des Tischler Friedrich Rau, um das Haus seiner Mutter, per 800 rthl.

8. dito des Schuhmacher Krause, um das Haus seines Bruders des Ritschner Krause, per 1200 rthl.

9. Verreich für den Buchmacher Carl Gottlob Vogt, über das väter Gottfried Vogtsche Haus, per 200 rthl.

10. Verreich für denselben, über das väterl. Haus in der Hospital-Vorstadt, per 190 rthl.

11. Kauf des Schneider Reyer, um das Wohnhaus des Schuhmacher Räthel, per 377 rthl. 20 gr.

12. dito der verm. Wäcker Schulz, um das Wohnhaus Hres Ehemannes, per 170 rthl.

13. dito des Schmidt Reimann, um das Seiler Schwinzberge'sche Haus, per 450 rthl.

14. dito des Joseph Simke, um das Wohnhaus des Bächner Lehmann, per 200 rthl.

Vom Lande.

15. dito des Häusler Philipp Stahn, um die Häuslernahrung des Carl Mannigel zu Brandstark, per 100 rthl.

16. dito des Häusler Theige, um die Felsche Häuslernahrung zu Eckersdorf, per 200 rthl.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Sulau den 30. Novbr. 1823. Käufe vom 1. Januar bis ult Juny 1823 in der Standesherrschaft Sulau:

1. Kauf einer Häuslerstelle zu Schlenz, Heint. Liche von seiner Mutter, für 50 rthl.

2. dito einer Dreschgärtnerstelle zu Wangersinow, Eschöpfe an Friedrich Kretschmer, für 250 rthl.

3. dito einer Freistelle zu Breschine, Joh. Leuschner von den Marzin Leuschnerschen Erben, für 472 rthl. 20 gr.

4. dito einer Dreschgärtnerstelle zu Wislawitz, Ibsch an seinen Sohn Christian Ibsch, für 200 rthl.

5. dito einer Coloniestelle zu Neubarnitz, Joh. Eckelt von den Franz Eckeltschen Erben, für 318 rthl.

6. dito einer Dreschgärtnerstelle zu Peterfaschütz, Michael Döring an den Matheas Döring, für 100 rthl.

Freyherrlich von Troschke Sulauer Frey-Minder-Standesherrliches
Gericht. S.

Eulau den 30. Novbr. 1823. Käufe vom 1. Januar bis ult Juny 1823 in der Stadt Eulau:

1. Kauf um ein Haus, Joh. Zellner an den Christian Sprigode, für 700 rthl.
2. dito um ein Haus, verehlt. Seidlern von den F. A. Matschleschen Erben, für 105 rthl. 24 gr. 9 pf.
3. dito um ein Haus, Zucker an Geyda, für 300 rthl.

Freyherrlich von Troschke Eulauer Stadt. Gericht.

Beuthen den 22. Decbr 1823. Bey dem Freistandesherrl. Gericht der Kreisstadt Beuthen in Oberschlesien sind in dem Zeitraume vom 1sten July bis ult Decbr. e. folgende Käufe vorgekommen:

1. Agnes und Maciek Bozasche Eheleute Hauskauf, für 90 rthl.
2. Joebel Schlesingersche Eheleute Hauskauf, für 137 rthl.
3. Andres Pyrwocksche Eheleute dito für 133 rthl.
4. Franz Zabrzekly Hauskauf, für 600 rthl.
5. Apotheker Schulz, Acker- und Gartenkauf, für 220 rthl.
6. Kaufmann Mendro, Acker- und Scheuerkauf, für 604 rthl.
7. Balog Cayrek, Haus- und Ackerkauf, für 271 rthl.
8. Julian Schneider, Hauskauf, für 200 rthl.
9. Philipp Greupner, dito für 400 rthl.
10. Simon Levy, Ackerkauf, für 150 rthl.
11. Jacob Kunalzkyche Eheleute Hauskauf, für 180 rthl.
12. Wittek Raspyzische Eheleute Ackerkauf. für 188 rthl.
13. Simon Adamiech Ackerkauf, für 100 rthl.
14. Simon Guttmann Hauskauf, für 456 rthl.
15. Johanna verw. Goralczik Hauskauf, für 57 rthl.
16. Johanna Goralczik Ackerkauf, für 70 rthl.
17. Witwe Marianna Goralczik dito, für 70 rthl.
18. Juliane Dzurowich. dito, für 70 rthl.
19. Andres Pogorzallet Haus- und Ackerkauf, für 900 rthl.
20. Kaufmann Hildebrand Hauskauf, für 2300 rthl.
21. Albert Klossasche Eheleute Hauskauf, für 800 rthl.

Brieg den 9. May 1823. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Johann-George Kleinmichel, um das dem Bauer Christian Gbbel zugehörige sub no. 10 zu Schreibendorf belegene Bauergut. NO 3000 rthl. den 24. April confirmirt worden.

Anhang zur Beilage

zu Nro. II. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 14. Januar 1824.

Citationes Edictales.

Gränberg den 29sten September 1823. Nachdem auf den Antrag mehrerer Gläubiger über das Vermögen der hiesigen Luchhandlung Bräunig Bergmüller et Seydel, zu welchem mehrere Häuser und andere Grundstücke auch Waarenlager gehören, und welches nach ungefähren Ueberschläge die Schulden etwa um 150000 Rth. übersteigen möchten, per Decretum vom 13. May d. J. der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an die Masse der Handlung Bräunig, Bergmüller et Seydel aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts Referendario Martini auf den 10ten Februar 1824. Vormittags um 8 Uhr auf dem Landhause hieselbst angeordneten Connotations- und Liquidations-Termine entweder persönlich und resp. im Beisein der von Geschlechts-Curatoren oder durch gesetzlich zulässige mit Vollmacht und Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwaiger Unbekanntheit der Herr Justiz-Commissarius Vanselow hieselbst vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu liquidiren und in einem der mehreren nahe zu verabredenden Terminen deren Richtigkeit nachzuweisen. Die ungehorsam Ausbleibenden aber werden mit allen ihren Forderungen an die Concursumasse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Schönau den 20sten September 1823. Auf den Antrag des evangel. Kirchen-Collegii zu Lahn werden alle diejenigen Präjudicanten, welchen das auf dem Christian Mühmerischen Bauergute sub No. 8 zu Schönwaldau für die evangel. Kirchenkasse zu Lahn unterm 24sten Juli 1799. eingetragene Capital per 200 Rth., desgleichen an das sub eodem dato et anno darüber ausgestellt bei dem unglücklichen Brande am 18. August 1813. zu Lahn mit verbrannt sein sollende Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionanten, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre erwartigen Ansprüche in dem Behuts dessen auf den 4ten Februar 1824. alhier in Schönau und Stadtgerichtszimmer auf dem Rathhause des Vormittags um 9 Uhr coram Justitiario subscripto anberaumten peremtorischen Termin entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen ihnen in ermangelnder Bekanntheit die zu Hirschberg practicirenden Justiz-Commissarien in Vorschlag gebracht werden, gehörig anzumelden, solche zu beschreiben und demnächst das Weitere, Falls sich jedoch keiner derer etwaigen Interessenten gedachten Tages alhier melden sollte, haben sie nicht nur zu gewärtigen, daß

sie mit ihren diesfälligen Ansprüchen werden präcludirt, sondern ihnen auch deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das verbrannte Hypotheken-Instrument, aber für amortisirt erklärt werden wird.

Das Prälat von Stechowsche Gerichtsamt zu Schönwaldbau.

Stein au an der Oder den 10ten November 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes ist auf Antrag der Real-Creditoren der Liquidations-Prozeß über die Kaufgelder der zu Deutschblau Stelnauichen Creises belegenen ehemals Pallacke jetzt Gieselschen Wind- und Wassermühle eröffnet und zur Anmeldung und Bescheinigung der Ansprüche der erscheinenden Real-Creditoren ein Termin auf den 6ten Februar k. J. Vermittags um 10 Uhr hierorts in die Wohnung des unterzeichneten Justitiaris anberaumt worden. Es werden daher alle und jede etwaige unbekannte Gläubiger, welche einen Anspruch an gedachte Kaufgeldermasse zu haben vermeinen hiermit aufgefordert, in dem gedachten Termine persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen und demnachst das weitere zu gewärtigen. Die Nichterscheinenden werden dagegen mit allen Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden.

Das Gerichtsamt für Deutschblau.

Müllert.

Offener Arrest.

Breslau den 13ten December 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist über das Vermögen des Kaufmanns Ludwig Meyer heute der Concurß-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen, oder an Brieffschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hiedurch aufgefordert, weder an ihn noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabsolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzugehen und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das Stadtgerichtliche Depositorium einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider, dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Weissen der Masse anderweit beigegeben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfandes und andern Reiches gänzlich verlustig gehen.

Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. (Zu vermietthen) Catharinengasse No. 1367. 1^{te} der erste Stock nebst Stallung und Wagenplatz. Das Nähere hierüber beim Wirth 3 Treppen hoch.

*) Breslau den 11ten Januar 1824. Den in der Nacht vom 7ten zum 8ten erfolgten Tod des Studenten der Theologie, Carl Gottard Wittig, aus Rönnersdorf bey Eiden in dem hoffnungsvollen Alter von 24 Jahren, melden entfernten Freunden

Die Studirenden der Universität.

*) Ber

*) Wlesß den 7. Januar 1824. Nachtrag zu meiner Bekanntmachung in No. 142. der Br. Blauer Zeitung v. J. „Wir machen es Ihnen aber hiermit bekannt, stimmt zu Pflicht, das Unter = Einnehmer = Verhältniß mit dem W. Friedländer wegen der demselben entschieden, zur Last fallenden Vorchriftswidrigkeiten, sofort abjubringen u. s. w.“

Königl. Preuß. General = Lotterle = Direction.

Dieser buchstäblich treue Abdruck des zur vergleichenden Einsicht an Ein hoch = 1861. Königl. Polizey = Präsidiums zu Breslau behändigten Originals, diene für denjenigen Theil des geehrten Publikums, bey welchem durch die „Vertichtigung“ in No. 147. der Zeitungen v. J. Zweifel über die Wahrheit meiner Angabe in eben diesen Zeitungen No. 142. entstanden seyn könnten, zu meiner Rechtfertigung.

Berlin den 1. April 1823.

U. Wahr, bestellter Lotterie = Einnehmer.

*) Breslau. Biblische Geschichte des alten und neuen Testaments für katholische Schulen von J. Kabath, Doctor der Philosophie und Professor an dem Königl. katholischen Gymnasium zu Gleiwitz. Zwey Theile, zwölfte Auflage, Preis für beyde Theile 15 sgr. Da diese biblische Geschichte, deren in kurzer Zeit erfolgte zweite Auflage wir hier anzeigen, jetzt schon in vielen Gymnasien und Elementarschulen in und außerhalb Schlesiens eingeführt ist, wozu die v. n. Einem hohen Ministerium und andere geistlichen und weltlichen Behörden erfolgte Empfehlung und die in der literarischen Zeitschrift zum schlesischen Provinzialblatt 1820. Juny, in der Hilde heim'schen Bibliothek für das Schul- und Unterrichtswesen 1822. Heft 6. in der Zinatschen Literaturzeitung 1822. Septbr. No. 163 und in dem allgemeinen Repertorium der Literatur 1822. No. 8. befindlichen sehr rühmlichen Recensionen, vieles bezeugen haben, so ist mit Recht zu erwarten, daß dieses gemeinnützige Schulbuch, welches nach dem Urtheile mehrerer Recensenten auch in evangelischen Schulen ohne Bedenken eingeführt werden kann, in dieser zweiten Auflage sich noch mehr verbreiten werde, besonders da der frühere mäßige Preis von 20 sgr. jetzt auf 15 sgr. für beyde Theile herabgesetzt worden ist.

J. E. C. Leuckart'sche Buch- und Kunsthandlung.

*) Breslau. Eingetretener Hindernisse wegen kann das am 17ten huf. angekündigte Abschieds = Concert erst Sonnabend den 24. Januar statt finden.

Ernst Jäger.

*) Breslau. Meine vielseitigen Vorbereitungen haben mir noch nicht erlaubt den Wünschen des erwähnten Publikums auch dadurch entgegen zu kommen, die seitherige Einrichtung der monatlichen Logen = Abonnement = Billets einzuführen. Ich habe die Ehre hiermit anzuzeigen, daß von heute an bis 20sten Januar das Dugend Abonnement = Billet für den Monat Januar geltend zu 6½ Rthlr. Cour.

am Theater zu haben sind. Für die künftigen Monate werden sie vom 1. bis 1.oten verkauft. Bierep.

*) Breslau. Carlsgasse No. 756. zu vermlethen und auf Oßern zu beziehen im Seitenhause eine fremdliche Wohnung, im besten Zustande und besondern Eingange von 3 auch 4 Stuben nebst erforderlichen Zubehör, und das Nähere unten im Comptoir oder auch eine Treppe hoch zu erfahren.

*) Breslau. Am Ringe No. 581. ist eine Wohnung im ersten Stock hinterheraus von 2 Stuben nebst einer Stubenkammer und Keller zu vermlethen. Auch ist daselbst im 2ten Stock vorne heraus eine Stube für einen einzelnen Hrn oder als Absteige-Quartier zu vermlethen. Das Nähere bey'm Eigenthümer daselbst.

*) Gossendorf den 11. Januar 1824. Am 11ten dieses Monats vollendete ihre irdische Laufbahn unsere theure unvergeßliche Gattin und Mutter Christiane Maria geb. Wittmann in ihrem 53sten Lebensjahre. Sie starb nach einem beynah sechs-wöchentlichen Leiden an Schleim und Brustfieber, zu welchem sich ein Wechselfieber gesellte, das bey ihrem völligen Bewußtseyn mit Nervenschlag endete. Alle, welche die Erde gekannt haben werden den gerechten Schmerz über das zu frühe Hinscheiden der Verklärten gewiß mit uns theilen.

Schaubert, Gutsbesitzer, als Gatte und die hinterlassenen Kinder der Verstorbenen.

*) Breslau. In der Junkerngasse No. 607. ist die erste Etage und Handlungsgelegenheit zu vermlethen und auf Oßern zu beziehen. Auskunft erhält man No 606. zweyte Etage.

*) Breslau. Ungebleicht 6 drätige baumw und Hamb. wollen Strickgarne sind wieder angekommen und zu den billigsten Preisen zu haben bey
E. W. Bedau, Kränzelmarsch-Edel.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Warschau und Berlin auf der Melsergasse im goldenen Kleebl. No. 399. bey'm Zohnkutscher Fronke.

Pless den 20sten November 1823. Auf bey Antrag eines Real-Gläubigers wird im Wege der nothwendigen Subhastation das sub No. 56. in der Stockgasse gelegene, dem Schuhmacher Joseph Hrodos gehörige, gerichtlich zu 5 pro auf 1058 Rthl. gewürdigte Haus zum öffentlichen Verkauf in dem hiezu angelegten peremptorischen Termine auf den 25sten Februar 1824. ausgeboten, wozu alle befähigte Auktanren früh um 10 Uhr zu Rathhause an der Gerichtsstelle zur Abgabe ihrer Gebote unter Gewärtigung des Zuschlags an den Meistbiethenden, wenn keine gesetzliche Gründe eine Ausnahme machen, zu erscheinen, vorgeladen werden. Zugleich werden alle inhabulirten Creditores die Ansprüche zu haben vermetnen, sub pöna präcluss. hierdurch aufgefordert, sich zu melden.

Das Fürstl. Anhalt Cöthen Plessner Stadtgericht.

Donnerstags den 15. Januar 1824.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen *re. re.*
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. II.

B e k a n n t m a c h u n g

Nachstehende Bekanntmachung:

*) Alle diejenigen, welche Communal-Steuer zu entrichten haben, werden hierdurch aufgefordert, ihren Steuerbeitrag an den betreffenden Visiteur, der solchen admonitorisch einzuhellen kommt, sofort zu bezahlen. Diejenigen, die solches nicht thun, werden von nun an nicht mehr, so wie solches jezt her geschehen, durch besondre gedruckte Monitoria an die Bezahlung ihres Steuerbeitrages erinnert, sondern es wird derselbe nach dem Ablaufe eines jeden Monats fort und ohne weitere Erinnerung mittelst Ex-cution von ihnen beggtrichen werden. Wir machen solches allen Steuerepflichtigen hierdurch bekannt, damit keiner sich mit Unwissenheit entschuldigen und jeder durch pünktliche Bezahlung seines Steuerbeitrages die sonst unaussbleibliche ex-cutionische Verfolgung desselben selbst von sich abwenden kann. Breslau den 18ten Juni 1823.

Wird hiermit von Neuem in Erinnerung gebracht.

Breslau den 10 Januar 1824.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-
Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 10ten Januar 1824. Montags den 9ten Februar dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr sollen zwei am freien Plage jenseits der Königs-Brücke vor dem Nicolathore belegene Bauplätze von 146 Dr., 28 Drf und resp. 80 Dr. Flächen-Inhalt öffentlich an Meistbiethende verkauft werden. Wir laden daher Kauflustige ein, sich in diesem Termin vor unserm Commissarius Stadt-rath Blumenthal auf dem rathhäuslichen Fürstensaal einzufinden. Die Verkaufs-Bedingungen sind nebst Plan von der Lage der Plätze täglich in der Dienersstube auf dem Rathhause einzusehen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-
Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) Breslau den 19ten December 1823. Da auch in dem am 7. Jult d. J. wiederholt angestandenen Vertheilungs-Termine über das sub No 68. vor dem Nicolathore gelegene, dem Coëffier Sander gehörige Haus und Garten dessen Lage

zu 5 pro Cent auf 10760 Rthl. ausgefallen, Niemand erschienen, so wird ein nochmaliger veremtorischer Diehungstermin auf den 14ten Mai 1824. Vormittags um 10 Uhr auf Antrag des hiesigen wohlöbl. Magistrats als Extradanten anberaumt, wozu Besitz- und Zahlungsfähige mit Bezug auf das Uvertissement vom 30ten August 1822. und 26ten Februar 1823. hierdurch vorgeladen werden, von denen der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, insofern nich. von den Interessenten ein gesetzlicher Widerspruch erfolgt.

Königl. Gericht ab St. Elaram.

Homuth.

*) Kloster Fäulbau den 20sten December 1823. Da in dem zu noch wohn-
diar Subhastation der Häuslerstelle des Stellmacher Ehtinorh Hersel zu Hen-
nerdorf am 30sten November v. J. angestandenen Vertheilungs-Termine ein an-
nehmlicher Bictant sich nicht eingefunden, so hat die Extrahentin dieser Sub-
hastation gegenwärtig auf Fortsetzung dieser Subhastation angetragen und zu-
gleich ohne zur Zeit jedoch nachgewiesen zu haben, ein Geboth von 70 Rthlr.
auf der Herselsche Possession gerhan. Nach dem Antrage der Extrahentin ist nun
zu Fortsetzung dieser Subhastationsache ein neuer Termin auf den 4. Februar
1824. früh um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsamtsstelle angesetzt worden, wozu alle
bezig- und zahlungsfähige Kaufwillige hierdurch vorgeladen werden.

Das Stifts-Gerichtsammt daselbst.

*) Schloss Schönberg in der Königl. Preuss. Ober-Lausitz ohnweit Görs
 sig den 29sten December 1823. Die zum Kiemer Carl Gottlieb Volkertschen
 Nachlasse gehörigen hier gelegenen Grundstücke, bestehend: 1) aus einem sub
 No. 132. am Markte gelegenen Hause, welches Sechs Hundert und Acht Thal-
 ler Courant gerichtlich gewürdet worden; 2) aus einer an der Tobtengasse ge-
 legenen Scheune mit geräumigen Obst- und Grassegarten auf Dren Hundert
 und Zwanzig Thaler Courant gerichtlich gewürdet; 3) aus einer beträchtlichen
 am Verndischen Freybauergute gelegenen Feldmark gerichtlich auf Vierzehn Hun-
 dert und Fünf und Siebenzig Thaler Courant abgeschätzt, sollen auf Antrag ver-
 Erben des genannten Volkert im Wege freiwilliger Subhastation dergestalt ver-
 äußert werden, daß Gebote sowohl auf alle 3 Realitäten zusammen als auf
 je 2 besonders angenommen werden, denen Erben aber die Wahl zwischen den
 einzelnen Licitanten nach in jeder Art erlangten Höchst- und Bestgebote vorbe-
 halten bleibt. Wenn wir nun hierzu

den 19ten März 1824.

früh 9 Uhr als einzigen peremtorischen Vertheilungs-Termin anberaumt, als las-
den wir alle besitz- und zahlungsgefährte Kauflustige andurch vor, in diesem Ter-
mine an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem herrschaftlichen Schlosse hierselbst
entweder in Person oder durch gerichtlich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen,
ihre Erbsorbe abzugeben und gewärtig zu seyn, daß nach vorbehaltenner Wahl der
verkauften Erben dem oder denen Meist- und Bestbietenden der Zuschlag un-
ter Genehmigung der Ober- Vormundtschaft ertheilt werden solle und bemerken,
daß die Taxen der Grundstücke in der Registratur des Unterzeichneten zu Görz
lig zu jederzeit eingesehen werden können.

Freiherrl. v. Hechenbergisches Gerichtsammt alda und

Schmidt, Justiz.

*) 88

*.) Löwen den 17ten November 1823. Die zu Norock Falkenberg'schen Kreises sub No. 20. gelegene Freigärtnerstelle, wozu 9 Morgen Acker und 3 Morgen Hutung und Wiefewachs gehört, und welche de hucus die ducendis auf 480 Rthl. 12 Sgr. gerichtlich gewürdigt worden ist, soll im Wege der Execution verkauft werden. Der einzigen Vicitations-Termin haben wir auf den 19. März 1824. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Norock anberaumt und laden hierzu beßig- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung hierdurch ein, daß der Meist- und Besibithende den Zuschlag zu gewärtigen hat, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann in unsrer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfragen sind.

Das General-Major v. Schmideberg Norocker Gerichtsamt.

Opperlen den 23ten November 1823. Es soll das Königl. Steueramts-Gebäude oder sogenannte Landhaus zu Cosel an der Ecke des Marktes und der Commandantenstraße belegen, im Wege der Vicitation veräußert werden. Der einzige Vicitations-Termin ist auf den

3. ten Januar künftigen Jahres

in dem Local des erwähnten Gebäudes anberaumt. Dasselbe besteht aus dem massiven zwey Stockwerk hohen Vordergebäude nebst Souterrains einem Seitenflügel, einem Hintergebäude nebst einigen Stallungen und Hofraum. Zahlungs- und cautionfähige Kauflustige werden aufgefordert, an eben bemeldeten Tage vor dem ernannten Vicitations-Commissario ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Die Vicitations-Bedingungen können bei dem Königl. Kreissteueramt zu Cosel in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. g.)

Königl. Regierung. II. Abteilung.

Ratibor den 3ten Juny 1823. Da d. i. dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Union v. Gröffensstein'schen Vormundschaft das im Fürstenthum Ratibor und dem Kreise gleiches Namens belegene Allodial-Küftergut Ober-Mieniadow nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll, und die Vicitations-Termine auf den 1sten October dieses Jahres, den 7ten Januar 1824 und besonders den 15ten April 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha angelegt worden, so wird solches und daß gewachtes Gut nach der davon durch den Kreis-Justizrath Tatsirzick aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingelesen werden kann, auf 8154 Rthl. 8 Sgr. 4 d. der Ertrag zu 5 Pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den beßigfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht: daß im letzten Vicitations-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen werden solle, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Göze.

Grünberg den 18ten October 1823. Die dem Winzler Johann Gottlob Wohl gebörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 287 b. im 4ten Viertel, taxirt 64 Rthl. 4 Sgr. 5 vt.; 2) der Weingarten No. 1443, taxirt 90 Rthl. 2 Sgr. Contant, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 31sten

31sten Januar 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 18. Dec. 1823. Die dem Tuchmachermeister Joh. Christian Hünzler gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 303. im 4ten Viertel, taxirt 64 Rthl.; 2) der Ringarten No. 1408., taxirt 69 Rthl. Courant, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termine den 31sten Januar 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Büschwitz den 26ten November 1823. Die dem verstorbenen Anton Breiler gehörig gewesene zu Tempelsfeld Obhlautschen Kreises sub No. 46. des Hypothekenduchs gelegene, localgerichtlich auf 91 Rthl. 15 Sgr. Courant bewürdigte Haarkerkelle wird auf den Antrag der Erben zum öffentlichen Verkaufe in dem peremptorisch angesetzten Viehungs-Termine den 4ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr stillgestellt, wozu beßig- und zahlungsfähige Käuferbehaber behufs der Abgabe ihrer Gebote in der hiesigen Amts- Kanzley eingeladen werden. Die angenommene Taxe kann sowohl hier als im Gerichtskreisscham zu Tempelsfeld eingesehen werden.

Justizamt der Herrschaft Klein-Dels.

Neufelsch den 5ten November 1823. Das auf 110 Rthl. detaxirte Siebertsche Haus No. 32. zu Melauue Görlitzer Kreises, soll im Wege der freiwilligen Subhastation in Termine peremptorio

den 6ten Februar 1824.

Vormittags 9 Uhr an Justizamtsstelle in dem Erb- und Lehngerichte zu Melauue subhastirt und adjudicirt werden, welches beßig- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Kloster Marienthalsches Justizamt.

Pfennigwerth.

Sprottau den 27. November 1823. Auf den Antrag mehrerer Gläubiger und der Erben des hier mit Tode abgegangenen Päckers Niehr soll das zum Nachlaß gehörende sub No. 155. belegene Haus, welches auf 1182 Rthl. 25 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, in dem vor dem Herrn Justizrath Marxmeßlein auf den 4ten Februar 1824. früh um 10 Uhr anberaumten Termine öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesem Termine mit dem Bemerkten eingeladen, daß, wenn nicht gesetzliche Gründe es hindern, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 7ten November 1823. Da auf den Antrag eines Gläubigers das dem Pfefferkuchler Stephan Kacwelschen Eheleuten zugehörige, im 4ten Stadtviertel sub No. 284. belegene und auf 285 Rthl. gerichtlich geschätzte Wohn-

und

und Thurnhaus in Termino den 4ten Februar 1824. Nachmittag 3 Uhr vor dem Commissario Herrn Assessor Stanjeck öffentlich verkauft werden soll, so werden ankunfftige und Zahlungsfähige zu erscheinen und ihre Geborthe zum Protokoll zu geben, mit dem Weisigen vorgeladen, daß an den Meistbietenden der Zuschlag erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Das Gericht der Stadt.

Lautner.

Leubus den 18ten September 1823. Auf den Antrag mehrerer Gläubiger soll der zu Pombfin im Jauerschen Kreise belegene, auf 2188 Rthl. Cour. gerichtlich taxirte Kretscham der Anna Rosina geschiedenen Wiefenhütter geb. Karge, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und die Termine hierzu sind auf den 9ten December 1823., den 12ten Februar 1824. und den 21ten April 1824. angesetzt worden. Fests und zahlungsfähige Kaufleute werden daher hierdurch aufgesordert, in den gedachten Terminen, besondres aber in dem letzten peremptorisch in Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Gerichte in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlauphoff zu erscheinen, ihre Geborthe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbietenden unter Genehmigung der Besitzerin und der Real-Gläubiger der Zuschlag erfolgen wird. Auf Geborthe nach dem letzten peremptorischen Vicitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen werden. die Kaufbedingungen aber werden in dem Subhastations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Ober-Glogau den 6ten September 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation ist das unterzeichnete Gericht beauftragt, die noch im Natural-Besitz der Travniger Dominial-Dismembrations-Interessanten befindlichen Dominial-Realitäten, nämlich circa 252 Magdeburgischen Morgen 151 OR Ackerland, 36 Morgen 3 OR Wiesen, 8 Morgen 81 OR Hutung, 248 Morgen 53 OR Wald, auf Antrag eines Gläubigers öffentlich feil zu bieten. Das Geborthe auf diese Realitäten, wovon das Ackerland in neun Parcellen verschiedener Größe, die Wiesen ebenfalls in zwey Abtheilungen mit der Hutung, der Wald in funfzehn besondern Stücken belegen ist, kann im Ganzen, wie in den einzeln Parcellen geschehn. Die Taxe ist nach geschehener Rectification beim Acker auf 3683 Rthl. 10 sgr., bei den Wiesen auf 786 Rthl. 20 sgr., bei der Hutung auf 169 Rthl. und bei dem Walde auf 1765 Rthl. im Ganzen auf Sechstausend Vierhundert und Vier Reichsthaler ausgefallen, und kann zu jederzeit bei uns eingesehen werden. Kaufleute werden demnach ersucht, in dem auf den 9ten December d. J., den 10ten März 1824. hier in Ober-Glogau vor uns anstehenden Terminen, im peremptorischen Termin aber den 16ten Juni 1824. früh 9 Uhr im Orte Travnitz selbst und dem dortigen herrschaftlichen Wohnhause zu erscheinen, ihr Geborthe auf das Ganze wie auf einzelne Parcellen zu thun und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden und Zahlungsfähigsten der Zuschlag mit Zustimmung der Gläubiger und insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, gegen baare Zahlung erfolgen wird.

Das Gerichtsamt des Orts Travnitz Cosler Kreises.

Citationes Edictales.

*) Wohlisch Wartenberg den 3ten Januar 1824. Da das in unserer freyen Standesherrschaft belegene adeliche Gut Eichgrund dem Dr. Med. Jacob-

sen gehörig subhastia gestellt worden, und der erste Creditor hypothecarius das Depositorium eines hochlöbl. herzogl. Braunschweig Lüneburg'schen Fürstenthumsgericht in Delz auf Eröffnung des Liquidations-Prozesses über solches Gut und seine Kaufgelder angetragen, auch diesem Antrage bereits unter dem 2ten December 1823. deferirt und dies also der Tag des eröffneten Liquidations-Prozesses ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachtes Gut oder dessen Kaufgelder einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 14ten April 1824. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine auf hiesiger fürstl. Gerichtskanzlei persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft der Stadtrichter Marks und Justiciarius Scheurich hieselbst in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Außendleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Gut Eichgrund oder dessen Kaufgeld präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Fürstl. Encländisch freiständesherrl. Gericht.

Leffing.

*) Reichenbach den 13ten November 1823. Auf dem sub No. 89. zu Stein-Seifersdorf Reichenbachschen Cretes belegenen und den Johann Friedrich Dswald gehörigen Auenhauses befinden sich sub No. 63. des Hypothekendbuchs: 1) 8 Thaler schles. Lägelsches Mündelgeld; 2) 20½ Rthl. dem Stenzel in Pilske im Breslanschen Kreise und 3) eine Vormundschaft für die Lägelschen Kinder deren Vermögen 21 Thl. schles. 5 Sgr. 9 d. beträgt, eingetragen. Da sich nun zu diesen Realposten bis jetzt Niemand gemeldet, so werden alle muthmaßlichen Inhaber dieser Real-Posten deren Erben, Cessionarien oder die sonst in deren Rechte getreten sind, hiermit aufgefordert, binnen 3 Monaten, spätestens aber bis zu dem auf den 15ten April 1824. des Morgens um 11 Uhr in der Amtskanzley zu Stein-Seifersdorf anstehenden Termin persönlich oder per Mandatarien zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, bei ihrem Außendbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaig-n Real-Ansprüchen auf das Grundstück präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit der Löschung dieser Posten verfahren werden würde.

Das Reichsgräfl. v. Rostkische Gerichtamt der Stein-Seifersdorfer Güter.

Wichura.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bey Ziehung der erst-n Classe 49ster Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 400 Rthl. auf No. 28998. 60 Rthl. auf No. 39221. 40 Rthl. auf No. 18785. 30 Rthl. auf No. 4358 36493. 20 Rthl. auf No. 4389 9623 12300 39256 57 45890 45960 70882 80719 47. 15 Rthl. auf No. 4325 53 74 88 95 9619 93 12225 52 14885 92 18721 83 21818 52 93 32107 32454 36438 53 39210 45916 44 55 49796 60937 70877 80727. Mit Kaufloosen zur 2ten Klasse 49ster Lotterie und 57ten kleinen Lotterie empfiehlt sich

Jos. Holschan jun., Salzring nahe am großen Ringe.

*) Bresl

*) Breslau. (Zinndöhrer) in bester Qualität (doppelt gestunke) bey 10 Mille a 3¼ skr., bey 100 Mille a 3 skr. gegen gleich baare Zahlung offerte

G. D. Jäckel, am Raschmarkt.

*) Breslau. Champagner aus Rheims) sehr schön von Qualität und stark mouffirend, weiß und roth in ganzen und halben Flaschen a 2 und 1 Rthl. im Lugend billiger offertirt

G. D. Jäckel am Raschmarkt.

*) Breslau. Eine ganz neue Art engl. Politur: Nachs, ohne Mühe und Zeltaufwand selbst neue gebeizte Meubeln eine dauerhafte Spiegel Politur: Glanz jedem Ausputzen zu geben, Pulver, vergoldet: Meubel auch Bronze von jedem Schmutz zu reinigen und als neu herzustellen erzieht

E. Preuß, Altschöberggasse No. 1650.

*) Berlin den 3ten Januar 1824. Die Weihnachten 1823 fällig gewordenen Zinsen der Großherzoglich Posenschen Pfandbriefe werden gegen Einlieferung der betreffenden Coupons vom 5ten bis 15ten Februar 1824. mit Ausnahme des Sonntags in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in Berlin durch den Unterzeichneten (im Locale Neue Friedrichstraße N. 47.) und in Breslau durch die Herren Eichborn et Comp. ausgezahlt. Nach dem 15. Februar wird die Auszahlung gesch. sten und können dann die nicht erhobenen Zinsen erst im Johanni-Termin 1824. gezahlt werden.

Morig Robert,

Großherzogl. Posenscher General-Landschafts-Agent.

In Folge obiger Bekanntmachung zeigen wir an, daß bey uns die fällig gewordenen Posenschen Pfandbrief-Zins-Coupons während des festgesetzten Termins Montags, Dinstags, Donnerstags und Freytags in den Vormittagsstunden auf unserm Comptoir real sirt werden können.

Breslau den 13ten Januar 1824.

Eichborn et Comp.

*) Breslau. Eine vortheilhafte Anlage für eine Specereyhandlung, auch für ein jedes andere Handlungsgeschäft ist nächst dem ersten Stock als Wohnung zu selber bis zu Duern zu vermiethen und für einen resp. Miether auf die billigste Weise und nach dessen Wunsch einzurichten. Das Nähere Schiauergasse No. 1172. b gm Wirth.

*) Breslau. Eine Sendung feine Niederl. Tuche erhielt und verkauft zu sehr billigen Preisen, so wie alle Sorten ordin., mittel und feine Goldberger Tuche, auch wollene Zeuge und Futterwaaren die Tuchhandlung des

W Falke, neue Tuchhausstraße im goldnen Pamm.

*) Czarnowanz bey Oppeln den 7. Januar 1824. Die unerforschliche gödtliche Vorsehung hat es gefügt, meine geliebte Frau, Henriette g.b. Weddich in einem Alter von 23 Jahren, heut um ½ 10 Uhr des Vormittags zu den höheren

und unvergänglichen Freuden des Himmels — abzurufen. Eine sie durch 10 Monate überfallene Brust- und Lungenkrankheit, ihre während derselben erfolgte Entbindung und der Fortgang einer 14 Wochen alten Tochter in die Ewigkeit, haben die Kürze ihres schönen, auch so sehr beglückten Lebens herbeigeführt. Dies bereute ich mich geliebten Verwandten und Freunden zur stillen Theilnahme ganz ergebendst, anzuzeigen.

Wetter, Königl. Domainenamts-Actuar.

*) Breslau. Zu vermlethen ist die Weinhandlungsgelegenheit, Albrechts- und Mäntelergassen-Ecke und daselbst im Hofe Porterre zu erfragen.

*) Breslau. Bey C. G. Förster erscheint so eben: Ein Ländler und ein russischer Walzer für das Pianof. den Melodien der Oper: Euryanthe von C. W. v. Weber, nachgebildet von C. Schwarz 4 gr.

*) Breslau. Einige zwanzig Klastern alter Bruchziegel, unter Bedingung baldiger Abfuhr sind am Börsenhanse auf der Rossmarkt-Seite zu verkaufen, etwa- wanige Käufer wollen sich gefälligst bald bey dem Bau-Aufscher Weinhold melden.

*) Breslau. Bäbner Zwieback, bekanntlich etwas Delicates zum Coffee und Thee empfing frisch und von besser Güter

C. A. Rahn, Schweidnitzer Straße in der Pechhüte.

*) Breslau. Gesundheitstoffend (dessen Aechtheit durch die von Hrn. Kreis. v. Schütz in Nürnberg unterzeichneten gedruckten Gebrauchszettel verbürgt ist, ver- kaufe mit 2 Rthlr. 20 Sgr. Cour. die Elle. Außer diesem bin noch im Besiz eines Gesundheitstoffend anderer Fabrik, jedoch ohne Gebrauchszettel und kostet die Elle 1 Rthl. 10 Sgr. Cour.

Wilhelm Regner, goldnen Krone am große Ringe.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 14. Januar 1824.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	- 4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	97½
detto detto	- 2 M.	—	148½	Friedrichsd'or	115½	—
Hamburg Banco	- a Vista	155½	—	Convention-Geld	—	—
detto detto	- 4 W.	—	—	Münze	—	175
detto detto	- 2 M.	154½	154½	Banco Obligations	—	84
London	- 3 a 2 M.	7 2½	—	Staats Schuld-Scheine	75	—
Paris	- 2 M.	—	—	Pramien-Schuld-Scheine	—	—
Leipzig in W. Z.	- a Vista	—	104½	Tresor-Scheine	100	—
detto detto	Messe	—	—	Stadt Obligations	104½	—
Augsburg	- 2 M.	—	104½	Bank Gerechtigkeiten	86	—
Wien in 20 Xr.	- a Vista	106½	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	89½	—
detto	- 2 M.	105	—	ditto Einlös. Scheine	43½	—
Berlin	- a Vista	100½	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	100½	—
detto	- 2 M.	—	99	— 500 —	100½	—
Holländ Rand-Ducaten	-	—	97½	Disconto	—	—

B e y l a g e

Nro. II. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. Januar 1824.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Greiffenstein den 31. December 1823. Beym Reichsgräflich Schaffgotsch Greiffensteiner Gerichtsamte, sind vom 1. July bis ultimo December 1823. nachstehende Käufe zur gerichtlichen Verlautbarung gekommen:

1. der Gottfried Baumertsche Hauskauf no. 42. in Hayne, pro 800 rthl.

2. der Maria Elisabeth Kieselwalterin Bauerguthskauf no. 43. in Hernsdorf, pro 600 rthl.

3. des Gottlieb Schwedlers Hauskauf no. 63. in Eugelsdorf, pro 700 rthl.

4. des Leberecht Gläfers Hauskauf no. 182. in Flinsberg, pro 300 rthl.

5. des Ehrenfried Wehners Hauskauf no. 53. in Mühlseiffen, pro 130 rthl.

6. des Ehrenfried Dreslers Gartenkauf no. 7. in Regensburg, pro 426 rthl. 20 sgr.

7. des Siegmund Seidels Hauskauf no. 16. in Hernsdorf, pro 213 rthl. 10 sgr.

8. des Gottlieb Schwedlers Hauskauf no. 107. in Flinsberg, pro 106 rthl. 20 sgr.

9. des Gottlieb Wolfstunsker Bodenskauf no. 161. in Flinsberg, pro 50 rthl.

10. des Gottlieb Kittelmanns Hauskauf no. 130. in Mühlseiffen, pro 100 rthl.

11. des Benjamin Bärners Hauskauf no. 83. in Querbach, pro 182 rthl.

12. des:

12. des Gottlieb Zölzelschen Bodensstücks no. 42. in Egeledorf, pro 58 rthl. 10 sgr.
13. des George Frenschelschen Hauses no. 16. in Mühlseiffen, pro 266 rthl. 10 sgr.
14. des Gottlieb Neumannschen Hauses no. 51. in Hayne, pro 180 rthl.
15. des Siegmund Gläferschen Hauses no. 38. in Ullersdorf, pro 70 rthl.
16. des Andreas Kaufus Bodenkauß no. 106. in Hernsdorf, pro 40 rthl.
17. der Ehrenfried Schwedlersche Bodenkauß no. 256. in Glinsberg, pro 30 rthl.
18. das Gottfried Dresslersche Haus no. 54. in Rabischau, pro 200 rthl.
19. der Gottfried Hendrichschen Bodensücke no. 13. in Egeledorf, pro 133 rthl. 10 sgr.
20. das Gottlieb Gebauersche Haus in Ullersdorf no. 29., pro 180 rthl.
21. des Ehrenfried Fritschschen Gartens no. 28. in Birlich, pro 400 rthl.
22. das Gottlieb Kittelmannsche Haus no. 54. in Querb. ch. pro 100 rthl.
23. das Ehrenfried Kretschmersche Haus no. 158. in Giehren, pro 180 rthl.
24. das Siegmund Dresslersche Haus no. 36. in Rabischau, pro 300 rthl.
25. das Gottlob Theunersche Haus no. 70. in Glinsberg, pro 200 rthl.
26. der Gottfried Theunerscher Bodenkauß in Glinsberg, pro 10 rthl.
27. der Ehrenfried Hubrichschen Schölzeren in Röhrsdorf, pro 6000 rthl.
28. das Johann Gottfried Effenbergische Bauerguth no. 8. in Röhrsdorf, pro 1400 rthl.
29. der Gottlieb Tischersche Hauskauß no. 18. in Mühlseiffen, pro 163 rthl.
30. des

30. der Ehrenfried Frischfischer Bodenkauß in Rabisdan., pro
46 rthl.

31. der Benjamin Frischfische Hauskauf no. 7. in Rabisdan,
pro 611 rthl.

32. das Gottfried Linkfische Haus no. 39. in Steine, pro
33 rthl. 10 sgr.

33. das Sophia Jünfschfische Haus no. 39. in Steine, pro
30 rthl.

34. des Johanne Dorothea Wagenknechtsche Bodestück, pro
200 rthl.

35. das Ehrenfried Gläfersche Haus no. 105. in Glinsberg, pro
106 rthl. 10 sgr.

36. das Ehrenfried Neumannsche Bauerguth no. 9. in Röhrs-
dorf, pro 1600 rthl.

37. das Gottlieb Edhnelische Haus no. 10. in Greiffenthal, pro
20 rthl.

38. der Christoph Mohauptfische Hauskauf no. 4. in Egelsdorf,
pro 650 rthl.

39. das Gottlob Gläfersche Haus no. 286. in Glinsberg, pro
20 rthl.

40. der Gottlob Haufffischer Bodenkauß in Birlisch, pro 300 rthl.

41. das Carl Beyersche Haus no. 44. in Hayne, pro 200 rthl.

42. das Gottlob Andersche Haus no. 80. in Neundorf, pro
230 rthl.

43. das Gottfried Neumannsche Haus no. 23. in Antoniwald,
pro 192 rthl.

44. das Christian Gottfried Neumannsche Haus no. 24. in An-
toniwald, pro 440 rthl.

45. der Gottlob Linkfischer Bodenkauß no. 19. in Antoniwald,
pro 48 rthl.

46. der Gottlob Preißfischer Hauskauf no. 288. in Rabisdan,
pro 350 rthl.

47. das Gottfried Danielsche Haus no. 47. in Rabisdan, pro
400 rthl.

48. das Gottfried Elgersche Haus no. 312. in Rabisdan, pro
8 rthl.

49. die Gottfried Richtersche Schenke no. 56. in Tieficht, pro 1400 rthl.

50. der Gottfried Weisfcher Wotenlauf no. 30. in Nabischau, pro 80 rthl.

51. das Gottlob Worbfsche Haus no. 105. in Blumenndorf, pro 95 rthl.

*) Hannau den 31. December 1823. Nachweisung der im zweiten halben Jahre 1823. bey hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte vorgekommenen Besitzveränderungen.

1. Kauf des Schreier, um die Freistalle, das Haarweidicht genannt, sub no. 17. zu Gnadendorf, pro 1340 rthl.

2. des Seiffensieder Reich, um das Haus sub no. 103. hieselbst, pro 2200 rthl.

3. des Hausbesitzer Reimann, um die 3 Scheffel Acker no. 5. am Hopfenberge hieselbst, pro 300 rthl.

4. des Gutsbesitzer Jänsch, um die Wiese no. 5., die Thammache genannt im Stadtsorste, pro 665 rthl.

5. des Possillon Steinberg, um das Haus no. 279. hieselbst, pro 870 rthl.

6. Verreich des Hauses nr. 106. hieselbst an die Apotheker Döringsche Vormundschaft, pro 4800 rthl.

7. Kauf des Kreischmer Hänel, um das Haus sub no. 74. hieselbst, pro 300 rthl.

8. Verreich des Hauses no. 63. hieselbst an die verwittwete Tischler Rathmann, pro 400 rthl.

9. Zuschreibung der Hospitalmühle sub no., an den Müllermeister August Runge, pro 10000 rthl.

10. Zuschreibung der Fleißbank no. 15. und $\frac{3}{4}$ der Schreuer no. 348. hieselbst an die verechl. Zuschreuer Bergel, pro

11. Kauf der verwittweten Schmidt Grönder, um vorstehende Grundstücke, pro 150 rthl.

12. des Dreschgärtner Ueberschär, um die Gärtnerstelle no. 14. zu Nieder-Bielau, pro 500 rthl.

13. Verreich des Hauses no. 255. hieselbst an die verwittwete Dörcher Dürlich, pro 500 rthl.

14. des Herrnkretschmer Franke, um das Haus sub no. 313. hieselbst, pro 190 rthl.

15. Zuschreibung des Hauses no. 1., pro 800 rthl., der Werkstätte no. 181., pro 200 rthl. und des Gartens no. 1. hieselbst, pro 80 rthl. an den Gerbermeister Kiedel.

16. Verreich des Hauses no. 94. hieselbst an den Schiesser Adolph, pro 850 rthl.

17. Kauf des Schworzwiehhändler Ernst Weber, um die Bleiche no. 247. hieselbst, pro 725 rthl.

18. des Köbe, um die Freistelle no. 10. zu Gnadendorf, pro 320 rthl.

19. Verreich des Hauses no. 122. hieselbst an den Kaufmann Zachler, pro 1670 rthl.

20. Kauf des Schmide Tschentsch, um die Schmiede no. 11. zu Ober-Mihelsdorf, pro 40 rthl.

21. der verw. Schmidt Gründer, um einen wüsten Fleck in der Ober-Vorstadt hieselbst, pro 20 rthl. 5 sgr.

22. Verreich und Zuschreibung der Dreschgärtnerstelle no. 1. zu Nieder-Bielau an die Neumannschen Erben, pro 223 rthl.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht:

Jüngling.

*) Groß-Strehliß den 25. December 1823. Nachweisung über die bey dem Königl. Gericht der Stadt Groß-Strehliß und Eschnitz confirmirten Käufe:

1. des Kaufmann Thoma, über die Wiese sub no. 2., pro 600 rthl.

2. des Aрендater Steinig. um den Polanek sub no. 22. 23. 29. den Naplatel sub no. 10. 17. 18. 23. 24. und die Scheuer sub no. 24., pro 1400 rthl.

3. des Kaufmann Thoma, über den Polanek sub no. 15. et 16., pro 545 rthl.

4. des Franz Schickla, über das Haus sub no. 21., pro 400 rthl.

5. des Samuel Prager, das Haus sub no. 59., pro 152 rthl. 1 sgr. $\frac{1}{2}$ d.

6 des Ernst Kroll, über das Haus sub no. 21., pro 300 rthl.

7. des Jacob Spindor, über das Haus sub no. 89., pro 300 rthl.

8. des Büttner Janekly, über das Haus sub no. 33., pro 190 rthl.

9. des

9. des David Creutzberger, über das Haus sub no. 65., pro 213 rthl.
10. des Franz Lungner, über das Haus sub no. 3., pro 100 rthl.
11. des Johann Grabowsky, um das Haus sub no. 44. pro 105 rthl.
12. des Carl Reschka um das Haus sub no. 91 pro 38 rthl. 2 sgr. 10 $\frac{1}{2}$ d.
13. des Joseph Kewallick, über das Haus sub no. 14., pro 114 rthl. 8 sgr. 6 $\frac{1}{2}$ d.
14. des Kaufmann Kewallick, über das Ackerstück sub no. 98., pro 20 rthl.
15. des Kaufmann Thoma, über die Scheuer sub no. 18., pro 60 rthl.

Das Königl. Gericht der combinirten Städte Groß-Siebolditz u. Leschnitz.

*) Caroloath den 31. December 1823. Bei dem Gräf. von Fernemontschen Schlawer-Justiz Amte, sind in dem letzten halben Jahre 1823. folgende Käufe expediret worden:

1. Kauf des George Friedrich Niesel, um die väterliche Häusler-nahrung in Püschkau, pro 70 rthl.
2. des Christian Rudolph, um die George Schrickesche Aushäusler-nahrung in Püschkau, pro 210 rthl.
3. des Heinrich Stephan in Rädchen, um die väterliche Aushäuslerstelle daselbst, pro 62 rthl. 25 sgr.
4. des Christian Zeiske in Cantzsee, um ein Ackerstück, pro 30 rthl.

Das Schlawer Gerichtsammt.

*) Halbau den 2. Januar 1824. Bei dem Gerichtsammt der Herrschaft Halbau, sind vom 1. Januar bis ult. Decbr. 1823. folgende Käufe verlaublichet worden:

1. Kauf des George Heinrich Koch, um den Gottfried Murkeschen Acker zu Freywaldau, pro 100 rthl.
2. des Gottlieb Gäbler, um die Gottfried Gäblersche Dreschgärtner-nahrung zu Cunau, pro 50 rthl.
3. des Carl Gottlieb Weeneberger, um die Johann Heinrich Wendrichsche Bauern-nahrung zu Zysau, pro 200 rthl.
4. des Johann George Dünnebier, um die Johann George Dünnebiersche Bauern-nahrung zu Zysau, pro 400 rthl.
5. des Gottfried Strempel, um das Haus Heinrich Wagenknechtsche Bauern-guth zu Cunau, pro 200 rthl.
6. des

6. des Johann Gottlieb Aelt. um die Johann Heinrich Aeltische
Dreschgärtnernahrung zu Dorf Halbau, pro 200 rthl.

7. des Johann Friedrich Pfischmann, um die George Lehmannsche
Häuslernahrung zu Freywaldau, pro 550 rthl.

8. des Johann Christoph Fabian, um die Samuel Kraus'sche
Häuslernahrung zu Freywaldau, pro 405 rthl.

9. des Johann Gottfried Michel, um die George Heinrich Mi-
chelsche Häuslernahrung zu Bubrau, pro 200 rthl.

10. des Samuel Zeidler, um die Gottlieb Zädlersche Häusler-
nahrung zu Saas, pro 200 rthl.

11. des Carl Erdmann Rische, um die Gottfried Sprieß'sche
Häuslernahrung zu Zehrbeutel, pro 800 rthl.

12. des Johann Gottlieb Schubert, um die Gottlieb Schubert-
sche Häuslernahrung zu Rix, pro 600 rthl.

13. des Gottfried Wendrich, um die Heinrich Gottlieb Vorselsche
Wiese zu Kädel, pro 100 rthl.

14. des Carl Gottfried Wendrich, um die Gottfried Wendrich'sche
Gärtnernahrung zu Kädel, pro 100 rthl.

15. des Johann Gottfried Pössel, um die Gottfried Pössel'sche
Gärtnernahrung zu Saas, pro 100 rthl.

16. des Gottfried Reiche, um die Christoph Bräsel'sche Häusler-
nahrung zu Freywaldau, pro 144 rthl.

17. des Johann Gottlieb Praske, um die Johann George Zett-
lersche Gärtnernahrung zu Freywaldau, pro 300 rthl.

18. des Johann Gottlieb Praske, um den Johann Friedrich
Praske'schen Acker zu Freywaldau, pro 50 rthl.

19. des Erdmann Knüspel. um den Schulz Spiessfischen Acker
zu Zehrbeutel, pro 60 rthl.

20. der Bauer Weyhschen Erben, um die Gottfried Woyhsche
Bauernahrung, zu Zonsau, pro 200 rthl.

21. des Friedrich Erdmann Schulz, um die Gottfried Stantler-
sche Häuslernahrung zu Lunau, pro 220 rthl.

22. des Carl Gottlieb Höbue, um die Johann Christoph Höb-
nesche Halbhufnernahrung zu Freywaldau, pro 400 rthl.

23. der Anne Rosine Reichelt, um die George Heinrich Winsch-
sche Häuslernahrung zu Freywaldau, pro 80 rthl.

24. des

24. des Carl Gottlob Schröpel, um die Heinrich Schröpfelsche Häuslernahrung zu Buprau, pro 50 rthl.

25. des Johann George Brihe, um die Schulz'sche Schölzeren in Cunau, pro 800 rthl.

26. des Carl Gottlob Wolf, um die Carl Gottlob Benisch'sche Bauernahrung zu Cunau, pro 1320 rthl.

*) Bunzlau den 30. December 1823. Von dem Orichts-
amte Pichtenwalbau sind in dem 2. halben Jahre folgende Käufe con-
firmirt worden:

1. Kauf des Grimmig, um d.n. Bittermannschen Grundfreischam
pro 1500 rthl.

2. des Gottfried Heilmann, um den väterlichen Garten, pro 700 rthl.

3. der Reimann, um das Kobelt'sche Haus, pro 120 rthl.

4. des Tichenisch, um das väterliche Haus, pro 150 rthl.

5. des Tschemisch, um das Könelt'sche Haus, pro 206 rthl.

6. Adjudication des Laubeschen Freihauses an den Rittergutsbesitzer Jähnsch, pro 100 rthl.

7. des Kriebel, um das Hartwig'sche Haus, pro 50 rthl.

*) Lüben den 31. December 1823. Benj. min Kabig hat das
Werwerk sub no. 5. zu Allstadt von Ernst Kleiner gekauft, pro 5900 rthl.
Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Sagan den 1. Januar 1824. Vom 1. July bis ult.
December 1823. sind nachstehende Käufe ausgefertigt:

1. Kauf des Gottfried Schulz, über die Dreschgärtnerahrung
no. 39. zu Langhermsdorf, pro 150 rthl.

2. des Heinrich Grase, über die Bauernahrung no. 10. zu Nie-
busch, pro 700 rthl.

3. des Johann Friedrich Erdmann, über die Rufschrernahrung
no. 31. zu Niebusch, pro 309 rthl.

4. des Christian Schubert, über die Häuslernahrung no. 77. zu
Langhermsdorf, pro 1200 rthl.

5. Verreich der Bauernahrung no. 4. zu Niebusch an die verw.
Marie Elisabeth Schneller geb. Friedemann, pro 1124 rthl. 21 sgr.

6. des Johann George Hübner, über die Häuslernahrung no. 7.
u. Rohrwiese, pro 170 rthl.

Gräfl. von Schweinigt'sches Just. amt der Niebuscher Güter.

Freitag den 16. Januar 1824.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. II.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 15ten December 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß das dem Kaufmann Anton Kelmner gehörige, auf der Burstgasse gelegene mit No. 1252. bezeichnete Haus, welches nach der bei dem allhier aushängenden Proklama einzusehenden Taxe auf 14600 Rthl. 8 sgr. 2 d. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Fesig- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Uvertissement öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in den hiez zu angesetzten Terminen, nämlich den 13ten März 1824. und den 15ten May, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 17ten Juli Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichte. Assessor v. Schlieben in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modifikationen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschilling die Löschung der sämtlichen eingetragenen jedensfalls aber der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Pöhn den 3ten Januar 1824. Das unterzeichnete Gericht subhastirt das dem Schuhmacher Ernst Schaller gehörende auf der Lindenasse No. 41. befindliche Haus und Garten auf Antrag eines Real-Creditoris. Das Haus ist auf 233 Rthl. 25 sgr. 6 pf., der Garten auf 150 Rthl. zu 5 pro Cent Ertrag ohne Lastenabzug gewürdigt und laden Kaufsußige auf den 15ten März zu der Auktion ein.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Sagan den 18ten December 1823. Der dem vormaligen Königl. Domainen Justizamt Actuarii Seidel zugehörige Grasgarten vor dem Hospitalthore daselbst

hieselbst, welcher im Jahre 1821. gerichtlich auf 1348 Rthl. gewürdigt worden, soll auf den Antrag eines Gläubigers an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Wir haben hiezu einen einzigen Termin auf

den 17ten März 1824. Vormittags 10 Uhr vor unserm Deputirten Stadtschlichter Müller auf hiesigen Rathhause anberaumt und laden wir alle Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, sich in diesem Termine einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag des Grundstücks an den Meist und Bestbietenden unter denen in Termine bekannt zu machenden Bedingungen zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

*) Rimpfisch den 10ten Januar 1824. Das unterzeichnete Gerichtsam macht hierdurch öffentlich bekannt, daß die von dem verstorbenen Schumachermeister Carl Sigmund Scholz hinterlassene zu Töpplimode belegene Auenhändlerstelle so ortegerichtlich auf 117 Rthl. 27 sgr. 6 d. Courant abgeschätzt worden, in dem auf den 13ten März 1824. anberaumten peremptorischen Termine an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden wird. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, sich am gedachten Tage in der Gerichtslanze zu Töpplimode einzufinden und den Zuschlag gegen das gethane Meistgebot mit Einwilligung der Scholischen Erben zu gewärtigen.

Das Gerichtsam zu Töpplimode.

*) Ketschall den 8ten Januar 1824. Da in dem den 18ten December vorigen Jahres zum öffentlichen Verkaufe der in dem Creutzburgschen Kreisborsche Reinersdorf sub No. 13. gelegenen Freistelle auf 413 Rthl. 15 sgr 6 pf. gewürdigt, angestondenen peremptorischen Termine kein Gebot geschehen, so steht ein anderweitiger Termin zu dessen Verkaufe auf

den 28ten Februar d. J.

an, Kauflustige werden aufgefordert, sich am genannten Tage Vormittags um 11 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Reinersdorf einzufinden, und hat der Meist- und Bestbietende, wenn die Real-Prätendenten mit dem letzten Gebote zufrieden sind, den Zuschlag zu gewärtigen, auch können die Verkaufsbedingungen in der Registratur jederzeit nachgesehen werden.

Das Gerichtsam Reinersdorf.

Treke.

Breslau den 8. August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schläen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der verwit. Major v. Folgerberg erb. Große die notwendige Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Pitschenschen Kreise gelegenen Rittergutes Ober-, Mittel- und Nieder-Brune nebst den Colonien Neuwald, Andreaswille und Sacken, mit allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Ausga-

gen,

gen, welches im Monat März dieses Jahres nach der, dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte aushängenden Proclama beygefügt, in jeder schließlichen Zeit einzusehenden Tage landschaftlich auf 3817 Rthl. 15 gr. 1 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 13. Decbr. 1823 und den 17. März 1824, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 16. Juny 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichte, Assessor Hrn. v. Wedel im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekannschaft der Justizcommissionsrath Kleffe, Morgenesser und Rohlfz vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Einwilligung der Gläubiger der Zuschlag und die Adjudication an den Meist und Verbiethenden erfolgen werde. Uebrigens wird nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinges die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 22sten August 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts der Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Fächsenmacher Liborius Schmidt das dem Krambändler Wraffen zugehörige Haus No. 838. auf der Groschengasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem abhier aushängenden Proclama einzusehenden Tage zu 5 pro Cent und nach dem Nutzungsertrage im Durchschnitt auf 11229 Rthl. 18 gr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 11ten December a. c. und den 1ten Februar 1824. besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 18ten April 1824 früh um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Muzel in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß den nächst insofern kein statthafter Widerspruch von dem Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Verbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinges die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Schmiedeberg den 8ten Decbr. 1823 Die sub No. 21. zu Nr. 188 Schmdaushen Creutz gel. gene Johann Franz Heering'sche Freyhändlerstelle, welche auf 190 Rthl. Cour. ordentlich abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Heering-

Heerlingschen Erben in Termino peremptorio den 27ten Februar a. f. Vormittags 11 Uhr in der Gerichtsamtstube zu Rohrlach öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, welches Kaufauszügen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Patrimonialgericht des Gutes Rohrlach.

Leobschütz den 28ten Novbr. 1823. Da auf den Antrag eines Blaudigers das der Rosalia verehlt. Schahmacher Besatz geb. Sand zugehörige und im ersten Viertel sub No. 61. belegene, am 19. Septbr. 1820. auf 490 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte Wohn- und Schankhaus in Termino den 28. Febr. Nachmittag um 3 Uhr vor dem Commisario, Hrn. Stadtgerichts-Inspector Röcher, öffentlich verkauft werden soll, so werden Kaufauszüge und Zahlungsfähige zu erscheinen, und ihre Gebote zum Protocoll zu geben, mit dem Binsfügen vorgeladen, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Gericht der Stadt.

Kautner.

Guhlau den 22. November 1823. Zum öffentlichen Verkauf der den Zimmermannschen Erben zugehörigen Freihäuserstelle No. 6. zu Lübchen, welche auf 350 Rthl. Courant taxirt, steht ein Termin auf den 6ten Februar 1824. Vormittags 10 Uhr in der Kanzley zu Lübchen an, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kaufauszüge zu Abgebung ihrer Gebote und unbekannte Real-Gläubiger um Nachweisung ihrer Ansprüche, widrigenfalls letztere damit werden ausgeschlossen werden.

Das Gerichtsamt für Lübchen.

Seibt.

Kiestlingswalde den 15ten November 1823. Auf den Antrag der Johann Gottlob Münnichschen Erben zu Kiestlingswalde soll das daselbst unter No. 20. gelegene, ihnen gehörige Freibauergut, welches gerichtlich auf 1500 Rthl. abgeschätzt worden ist, in dem auf

den Siebenten Februar 1824.

Vormittags um 10 Uhr anberaumten einzigen Versteigerungs-Termine an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufauszüge haben sich daher zur angegebenen Zeit an Gerichtsamtstube daselbst entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und mit Genehmigung des ober-vormundschastlichen Gerichts den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe und Beschreibung des Grundstücks so wie die Kaufbedingungen können in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamtes nachgesehen werden.

Abt. v. Gersdorffsches Gerichtsamt alda und

Schmidt, Justiz.

Hirschberg den 21sten November 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 518. hieselbst vor dem Schildgner Thore gelegene, auf 201 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzte sonst Köner leht Pösesche Haus in Termino

den 27ten Februar 1824.

als dem einzigen Versteigerungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Ordn.]

Gränberg den 18ten October 1823. Das dem nach russisch Pahlen emigrirten Hutmacher Emanuel Siebig gehörende Wohnhaus No. 398. 4ten Viertel, taxirt 144 Rthl. 25 sgr. Courant, soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 14ten Februar k. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Fürstensen den 15. Novbr. 1823. Das zu Neuborf Waldburger Kreises sub No. 18. beliegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtsschram zu Neuborf zu inspielrenden Taxe ordentlich auf 182 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzte Johann Gottlieb Rinze'sche Grepshaus soll auf den Antrag der Erben Erbtheilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation in dem auf den 10. Februar k. J. Vormittags anderamten einzigen und peremptorischen Termine verkauft werden. Freig- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hienit vorgeladen, in besagtem Termine im Gerichtsschram zu Neuborf zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbietende, nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgebot zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Das reichsgräfl. v. Hochberg'sche Gerichtsamte der Herrschaften Fürstensen und Rohnstock.

Citationes Edictales.

*) Gröbnitz den 15ten December 1823. Von dem Königl. Gerichtsamte der Herrschaft Gröbnitz wird ad instantiam Hiesel der im Jahre 1806. als Trainknecht aus Rüsse desertirte Johann Schmidt von Dabitz Leobschützer Kreises, dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, hiedurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 12 Wochen, spätestens aber in Termino den 10ten April a. c. in der hiesigen Gerichtskanzlei zu melden, sich wegen seines Austritts zu verantworten und sodann weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls werden seine in der Dabitzer Waisenkasse befindlichen 5 Rthl. 19 sgr. 10 d., so wie alles ihm etwa künftig durch Erbschaften oder auf andere Art zufallendes Vermögen dem Königl. Fiskus zugesprochen werden. g)

Königl. Gerichtsamte Aßler.

Notizen.

*) Fürstensen den 24ten November 1823. Nachdem auf Antrag der Personal-Gläubiger des gewesenen Bauerguts-Besitzer Johann Gottfried Häfner, in Neimörschwaldau über dessen im Ueberrest der Kaufgelber per 269 Rthl. 9 sgr. 7 pf. Courant bestehendes Vermögen in der heutigen Mittagsstunde Concurs eröffnet und zur Liquidation und Verifikation der Ansprüche der Gläubiger ein Termin auf

den

den 15ten März 1824. Vormittags 10 Uhr
coram Deputato Herrn Justiz-Director Kretschmer hieselbst anberaumt worden, so
sind wir sämmtliche unbekante Gläubiger hiermit vor, in diesem Termine entwe-
der persönlich oder durch zulässig Bevollmächtigte, weshalb denen, welchen es an
Bekannthschaft fehlt, der Königl. Verg.-Justizrath und Juniz Commissarius Herr
Steinbeck in Waldenburg vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre vermeintlichen
Ansprüche an die Concursmasse gebührend anzumelden und zu vertheilen, wogegen
diejenigen, welche nicht erscheinen sollten, mit allen ihren Forderungen an diese
Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Still-
schweigen auferlegt werden soll.

**Nachschraff. Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstentheim
und Hohnstorf.**

Dohm Breslau den 17ten September 1823. Von dem Königl. Dohm-
Capitular-Vogtelamte wird der beim 3ten Landwehr-Regiment 3ten Bataillon und
1ten Compagnie im Jahre 1813. bei der Belagerung von Glogau gestandene und
im Feldlager zu Herrndorf gestorben sein sollende Soldat August Schöps aus
Wohlisch Neudorf Breslauischen Kreises auf den Antrag seiner Geschwister hiermit
öffentlich aufgefordert von seinem Leben und gegenwärtigen Aufenthalte Nachricht
zu geben und sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem peremptorischen Ter-
mine den 15ten Juli 1824 Vormittags um 10 Uhr in der kiegigen Amtskanzley
vor dem Deputirten Herrn Referendarius Gimander zu melden und das Weitere
zu gewärtigen. Sollte derselbe sich aber bis dahin gar nicht melden alsdann wird
er für todt erklärt und sein hinterlassenes Vermögen seinen nächsten bekannten Er-
ben ausgeantwortet werden.

Breslau den 24ten Juni 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte hie-
siger Residenz wird der Sohn des hier verstorbenen Kaufmann Johann Christoph
Trautmann, Friedrich Wilhelm Trautmann, welcher in dem Jahre 1813. mit
dem ehemaligen Breslauer Landw. Reg. ins Feld marschirt und zuletzt als Un-
teroffizier aus dem Lager von Mainz unterm 10ten December 1813. geschrie-
ben, seit dem am 1sten Januar 1814. erfolgten Rheins-Übergange aber ver-
misst worden, auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadt-Waisenamtes hierdurch
öffentlich vorgeladen, sich vor oder in dem auf den 4ten Juni 1824. Vormit-
tags um 9 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten Hrn. Re-
ferendarius Springer entweder in Person oder durch einen zulässigen Bevollmäch-
tigten oder wenigstens schriftlich zu melden und von seinem Leben und Aufent-
halt überzeugende Nachricht zu geben, bei seinem Ausbleiben oder hat derselbe
zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein im waisenamtelichen Deposito-
rio befindliches Vermögen denen sich meldenden Erben, bei deren Ermangeln
aber als ein herrnloses Gut der hiesigen Kammerel oder dem Königl. Fiscus zu-
gespröchen werden soll.

Das Königl. Stadtgerichte.

Katibor den 10ten December 1823. Der seit dem Jahre 1810. verschol-
lene zuletzt zwischen Pless und Sohrau in Oberschlesien gesehene, aus Rudnick Ra-
tiborer Creies gebürtige Zimmermann Joseph Koppatsch wird auf den Antrag sei-
ner Ehegattin Juliane geb. Wanjak vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, späte-
stens aber in dem auf den 30sten September 1824. angesetzten letzten Termine früh

um 9 Uhr in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarll. hieselbst entweder schriftlich oder persönlich oder aber durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben u. Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten zu melden, widrigenfalls aber zu präsumiren, daß er für todt erklärt und dem gemäß seiner Ehegattin die anderweltige Verheirathung von Seiten des Civilgerichts freigelassen, sein Nachlaß aber an die Intestaterben vertheilt werden wird. Wornach sich der Joseph Kopparsch zu achten hat.

Das Gerichtsammt Rudnick.

Stanjeck, Justit.

Frankenstein den 10. November 1823. Von dem Freyherrl. v. Sauermaann Zitzendorfer Gerichtsammt werden nachstehende Personen, deren Leben oder Tod ungewiß ist, nämlich: 1) der im 4ten Bataillon der 2ten Compagnie des ehemaligen 9ten schles. Landwehr-Infanterie Regiments gestandene, aus Zitzendorf Rumpfschmieds Erbes gebürtige Soldat Gottlieb Eise, welcher seit der Schlacht bei Guttm im Jahre 1813. vermißt wird und dessen Vermögen 31 Rthlr. 18 Sgr. Contant beträgt; 2) der Mousquetier Johann Carl Gottfried Schwell aus Zitzendorf, der bei der Schlacht bey Leipzig am 18ten October 1813. verschollen ist, und ein Vermögen von 60 Rthl. Contant besitzt und 3) der Landwehrmann Gottfried Gebauer ebenfalls aus Zitzendorf, welcher seit dem Kriege 1813 nach dem Ausbruch bei Dresden verschollen ist und dessen Vermögen in circa 200 Rthl. besteht, so wie deren etwaige unbekannte Erben hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und zwar spätestens in dem auf den 31sten August 1824. Nachmittags um 3 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiario auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Zitzendorf angeordneten Präjudicial Termin persönlich oder schriftlich zu melden, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt, und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten Erben, die sich als solche legitimiren können, zugesprochen werden wird.

Das Freyherrl. v. Sauerma Zitzendorfer Gerichtsammt.

Grögor.

Münsterberg den 23ten August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts werden auf den Antrag ihrer Verwandten nachstehende verschollene Personen allerseits von hier: 1) der Müller Joseph Weiniger, welcher schon vor 1802. in GdH. Slogan gestorben sein soll; 2) dessen Sohn gleichen Namens und ebenfalls Müller, der mit dem Vater von hier weggegangen und verschollen; 3) des letztern Sohn wieder gleichen Namens der 1808. als Bedienter mit einem französischen Obristen von hier weggegangen, so wie deren etwaige unbekannte zurückgelassene Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem hieselbst auf den 31sten May 1824. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termin schriftlich oder persönlich zu melden und sodann weitere Anweisung, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß die Verschollenen für todt erklärt, und ihr Vermögen ihren sich legitimirenden gesetzlichen Erben zugesprochen und wenn das Todeserklärungs-Urtheil rechtskräftig geworden, verabsolgt werden wird.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 4ten October 1823. Von dem unterschriebenen Königl. Gerichtsammt wird die zu Ober-Schreibersdorf wohnhafte gewesene von da angeblich nach Ruppertsdorf Sirehlenschen Erbes gezogene jedoch an diesen letztern Ort

Der oder sonst nicht mehr auszumittelnde Elisabeth verehlt. Hausmann Schlege geb. Friedrich nebst deren etwaigen Erben ab Terminum den 13. Februar k. J. zur Erhebung des ihr aus der Verlassenschaft der bereits im Jahr 1789 zu Gabsitz verstorbenen Johanna Elisabeth Friedrich zugefallenen im gerichtsammtlichen Depositorio befindlichen ursprünglich 75 Thl. schles. 9 pf. betragenden und durch die Zinsen bis auf 131 Rthl. 19 gr. 3½ pf. angewachsenen Erbtheils hiermit öffentlich vorgeladen und aufgefordert, sich binnen 6 Wochen und zwar spätestens in dem obgedachten Termine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle in dem Landgerichtsgebäude auf dem Dohm zu melden, widrigenfalls aber die genannte verehlt. Schiege und deren Erben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an diese Depositalmasse präcludirt werden und solche dem Königl. Fisco als ein bonum vacans zugesprochen wird.

Königl. Preuß. Gerichtsammt des vormalligen Sandstifts.

Reichenbach den 31sten October 1823. Nachdem wegen eines anaechlich verfahren gegangenen Hypotheken-Instrumente vom 30sten April 1802. über ein bei dem Gottlieb Wittnerschen Hause sub No. 3. des Schobergrunder Hypothekenbuchs für das Aterarium der Birlachsdorfer Kirche eingetragenenes Capital von Einhundert zehn Reichsthaler Courant auf Antrag des Kirchen-Collegii das Aufgeboth Behufs der Zahlung und Löschung dieser Post verlangt worden, so werden alle unbekannte Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber des gedachten Instruments hiermit vorgeladen, binnen drei Monaten, spätestens aber in Termino peremptorio den 18ten Februar k. J. um 11 Uhr vor dem Schobergrunder Gerichtsammt in der Kanzlei des unterzeichneten Justitiarius hieselbst persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre etwaigen Ansprüche an besagtes Instrument und Capital anzudeuten und nachzuweisen, widrigenfalls sie ihrer Rechte daran verlustig geachtet und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das angegebene Hypotheken-Instrument aber amortisirt und die eingetragene Post gelöscht werden wird.

Das Schobergrunder Gerichtsammt.

Busch.

Öffener Arrest.

Wreslau den 31sten December 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Johann Gottlob Stier heute der Concurß-Proceß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen oder an Bruckschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabsolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzudeuten und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das Stadtgerichtliche Depositem einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigezogen werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterspfands und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

B e r i c h t

Nro. II. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 16. Januar 1824.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau. Unter der Justiz-Verwaltung des Unterzeichneten sind nachfolgende Käufe vom 1ten July bis letzten December 1823. vorgekommen:

1. Schoenitz. Franz Carl Simon, das Auenhaus no. 42, für 80 rthl.
2. Deßgleichen. Helena Weiß, die Freystelle no. 9, für 416 rthl.
3. Romberg. Carl Friedrich Wein, das Angerhaus no. 16., für 95 rthl.
4. Strachwitz. Gottlieb Bräuer, die Freystelle no. 15., für 1514 rthl.
5. Deßgleichen. Christian Krause, die Freystelle no. 1, für 1000 rthl.
6. Krotzkow. Christian Kiple, das Bauerguth no. 4. für 1191 rthl. 20 sgr. Hirschmeyer.

Ratibor den 12. December 1823. Von dem Gerichtsamente Sudoll, sind folgende Verträge vom 1. July bis ultimo December 1823. confirmirt worden:

Zu Sudoll, 1. der Kauf der Jacob Warzechaschen Eheleute, über die Häuslerstelle no. 52., pro 65 rthl. 2. des Andreas Kramarzsch, über 2 Ackerstücke, pro 64 rthl. 3. des Andreas Wjchkon, über das Bauerguth no. 29., pro 1270 rthl. 4. der Gregor Janitschen Eheleute, über das Bauerguth sub no. 19, pro 1800 rthl.

Schloß Ratibor den 12. December 1823. Von dem Gerichtsamente der Äthter des säcularisirten Jungfrauen Stifts zu Ratibor sind vom 1. July bis ultimo December 1823. folgende Verträge confirmirt worden:

I. Käufe über 50 rthl.

Zu Zauchwitz, 1. der Johanna Kupsch, um das Gärtnerhaus no. 45, für 228 rthl. 2. Florian Richtersche Eheleute, um 4 Morgen Acker, für 73 rthl. 3. des Franz Fuchs, um 6 Morgen Acker für 82 rthl. 4. des Anton Melzer, um 1 Scheffel 8 $\frac{1}{2}$ Meßen Acker, für

233 rthl. zu Biskowig. 5. des Franz Grzybon, um ein Stück Garten, für 57 rthl. zu Tschirnau. 6. der Johann Albrechtschen Eheleute, um die Gärtnerei no. 41., für 304 rthl. zu Osterwig. 7. der Joseph Janottaschen Eheleute, um den Ketscham no. 44., für 1647 rthl. 8. der Franz Morawesschen Eheleute, um die Häuslerstelle no. 45., um 57 rthl., zu Bieskau. 9. der Joseph Lammichschen Erben, um 2 Scheffel Acker, für 166 rthl. 10. des Joseph Worland, um 2 Scheffel Acker, für 244 rthl. 11. des Urban Birkhahn, um das Häuschen no. 39., für 76 rthl. 12. der Anton Spalinasschen Eheleute, um 6 Viertel Acker, für 96 rthl. zu Antischkau. 13. des Alex Wintel, um das Bauerguth no. 16., für 346 rthl. zu Birkowig. 14. der Franz Tuxynaschen Eheleute, um das Häuschen no. 72., für 57 rthl. 15. der Franz Wonnischschen Eheleute, um das Bauerguth no. 38., für 940 rthl. zu Proschowig. 16. des Martin Zebrawa, um 12 Morgen Acker, für 700 rthl. zu Mittel-Dittich. 17. der Franz Zipschen Eheleute, über ein Ackerstück von 31 Scheffel 10 Meßen, für 500 rthl.

II. unter 50 rthl.

Zu Bieskau, 1. der Vertrag des Johann Ender, über die Häuslerstelle no. 49., für 19 rthl. 2. der Franz Heinzschen Eheleute, um das Häuschen no. 36., für 49 rthl. zu Osterwig. 3. des Anton Wanjek, um ein Stückchen Acker, für 20 rthl. zu Warmunthau. 4. des Rudolph Pinzert, um die Häuslerstelle no. 8., für 19 rthl. zu Zowada. 5. der George Roschorzischen Eheleute, um das Häuschen no. 17., für 28 rthl. zu Gaschowitz. 6. des Franz Schwiebergall, um das Häuschen no. 39., für 19 rthl.

Nimptsch den 1. December 1823. Designation derjenigen Käufen, welche in dem 2ten halben Jahre 1823. bey dem Stadgericht Nimptsch confirmirt worden:

1. Der hiesige Färger und Stellmacher Bartsch, das Haus von dem Mauermeister Schiller, für 400 rthl.
2. Kaufmann Damas, das Haus vom Gustav Hüttel, für 2100 rthl.
3. Frau Kaubin, den Schuppen vor dem Thore des Gustavs Hüttel, für 300 rthl.
4. Kaufmann Ludwig Hüttel, den sogenannten Hüttelschen Garten, für 300 rthl.
5. Kaufmann Wolff Singer 1 Fleck Garten, vom Schmidt Meister Böhme, für 25 rthl.

6. Bärs

6. Bürger Nitsche, das Haus von der unverehelichten Stephani, für 270 rthl.

7. Deconom Hering, das Gut vom Vorwerker Müllisch, für 10100 rthl.

8. Kaufmann Wolff Singer, das Haus vom Bürger Nitsche, für 690 rthl.

9. Sattler Krause, das Haus vom Glasermeister Krause, für 590 rthl.

Das königliche Stadtgericht.

Lüben den 9. Decbr. 1823. Von Seiten des Königl. Landes und Stadtgerichts, wird der Kauf des August Müller, um das Haus des Johann Christian Frey sub no. 88., für 550 rthl. hiermit bekannt gemacht.

Neustadt den 10. July 1823. Dato ist dem Servis: Nebenanen Schneider, das von dem Wallgraben no. 106. abgetrennte Stück seinem Hause no. 217. auf der Köpfergasse, für 200 rthl. Courant zur geschrieben worden.

Delß den 9. December 1823. Verzeichniß der im Jahre 1823. ins Hypothekenbuch von Oberwilkau eingetragenen neuen Besitzveränderungen.

1. Ein Bauerguth, Friedrich Beinlich aus dem Kaufcontract mit dem George Gafert dd. 29. July 1823., für 800 rthl. H. D. no. 6.

2. Ein Bauerguth Friedrich Gärthner, aus dem Kaufcontracte dd. 17. Novbr. 1823. mit dem Heinrich Heide, für 200 rthl. H. D. no. 14.

Winzig den 8. Novbr. 1823. Kauf des Pachmann, um die Färbercy no. 196., für 1770 rthl.

Königl. Stadtgericht.

Breslau. Von dem Stadt- und Hospital-Landgüteramte zu Breslau, sind vom 1. Juli bis ultimo December 1823. folgende Käufe zur Confirmation gekommen.

I. im Breslauer Kreis.

A in der Amtsvorstadt.

1. Carl Ferdinand Schlabs, Verreich der Stelle nro. 4. auf dem Schw. Anger, pro 3130 rthl. Cour

2. Gottlieb Vogel, Kauf der Stelle no. 113. auf dem Elbing, für 2300 rthl

3. Franz Kopper, der Stelle no. 12. daselbst, für 2200 rthl.

4. Johanna vermittw. Freudenberg, Verreich des marital. Funds no. 59. daselbst, für 220 rthl.

5. An-

5. Anton Augustin Kauf der Stelle no. 55. zu Neuscheinig, für 2130 rthl.

6. Carl Hentschet, des Gartenstücks vom Fundo no. 77., auf dem Elbing, für 200 rthl.

7. Joseph Eule, der Simonischen Stelle, no. 15. zu Neuscheinig, für 800 rthl.

8. Juliane Rosina verehlt. Kzenow, Verreich des mütterlichen Fundi no. 106., auf dem Elbing, für 3800 rthl.

9. Israelitische Gemeinde, des Raschlerschen Fundi no. 21., auf dem Anger, für 2550 rthl.

B. In denen Amtsdofern.

10. Joh. Christian Zahnsch, Kauf des väterlichen Bauerguths no. 13. zu Klettendorf, für 300 rthl.

11. Kaufmann Ehr. Fr. Weinhold, Verreich des Kretschams no. 43. zu Sandberg, für 1450 rthl.

12. Desselben, Kauf und resp. Tausch eines Ackerstücks und Auenstücks daselbst, vom Domino, für 240 rthl.

13. Adam Hande, der Hübnerschen Stelle no. 33. zu Lehmguben, für 1400 rthl.

14. Mar. Elis. verwittw. Reichelt, Verreich der maritalischen Stelle no. 9. zu Kleinburg, für 900 rthl.

15. Weheimer Commerzienrath Schiller, Verreich des Kretschmerschen Fundi no. 4. zu Mitschminig, für 2280 rthl.

16. Heinrich Werner, Kauf der Angerstelle no. 50. zu Hernprotsch, für 17 rthl. 4 sgr 3 d.

17. Joh. Gottilieb Gebel, der väterlichen Stelle no. 36. zu Lehmguben, für 2600 rthl.

18. Gottilieb Zellmann, der Stelle no. 3. zu Hernprotsch, für 400 rthl.

19. Johann Adam, der Sunderschen Freygärtnerstelle no. 29. daselbst, für 1400 rthl.

II im Neumarktschen Kreise.

20. Gottilieb Runze, der Dreschgärtnerstelle no. 7. zu Jäschendorf, für 200 rthl.

21. Gottfried Rörber, der Gärtnerstelle no. 2. zu Preiskerwitz, für 925 rthl.

22. George Friedrich Thomas, Verreich des Bauerguths no. 13. von Rammendorf, für 800 rthl.

III. im

III im Wohlauischen Kreise.

23. Joh. Friedr. Großer, des Bauerguths no. 35 zu Riemberg, für 500 rthl.

24. Anna Elis. verw. Neumann, die Agerstelle no. 11. daselbst, für 245 rthl.

25. Joh. Friedr. Fliegner, der väterl. Freygärtnerstelle no. 54. daselbst, für 190 rthl.

26. Eve Rosine verwitw. Heintke, Verreih des martialischen Bauerguths no. 31. daselbst, für 400 rthl.

IV. im Trebnitzer Kreise.

27. Benjamin Liebich, des Kretscham no. 14. zu Haasinau, für 4700 rthl.

Gleiwitz den 19 December 1823. Bey unterzeichnetem Gerichtsamente, sind nachstehende Käufe zur Confirmation gekommen:

1. Kauf zwischen der Maria Mansfeld geb. Schima und der Josephba Schalsonta, geb. Kostof, um die Freyhäuslerstelle sub no. 6. zu Nieder-Bell, über 102 rthl. 6 d.

2. des Carl Meliton mit dem Adam Waß, über die Freyhäuslerstelle no. 3. zu Nieder Bell, über 38 rthl.

3. Des Adam Waß mit dem Caspar Nierabzopf, um die nämliche Stelle, per 59 Rthl.

4. Kauf, um die Baruch Wendelsche Freyhäuslerstelle, per 26 Rthl. 16 sgr.

5. Kauf der Eleonora verwit. Ties, um die Bleich-Possession, per 2200 Rthl.

6. Kauf der Marianna geb. Sallner verwit. Lipschock, um eine Häuslerstelle pro 133 Rthl. 8 gr.

7. Kauf des Adam Nowack, um die nämliche Häuslerstelle, pro 190 Rthl.

8. Dito des Schneiber Jacob Hertzyna, um ein Bauergut, pro 450 Rthl.

9. Dito des Kaufmann Franz Galli, um den Kretscham No. 4. zu Nieder-Bell, pro 3000 Rthl.

Das Gerichtsamt Bell.

Breslau. Bey dem Reichsgräfl. v. Kollowratschen Fidei-Commiss-Berichtsamente Corporis Christi sind vom 1. Juli bis ult. Dec. 1823. folgende Käufe confirmirt und Fundi tradirt worden:

1. Kauf der Witwe Peuckerten, um die ihres verstorbenen Mannes David Peuckertsche Stelle zu Neudorf, pro 3537 Rthl.

2. Des Cofferier Eger, um ein Gartenstückchen Acker von $\frac{1}{4}$ Morgen vom Freygutsbesitzer Bansch zu Hößchen, pro 500 Rthl.

3. Des Schröder, um das Gimplersche Freybauergut zu Tauer, pro 6000 Rthl.

4. Des Gottlieb Langer, um das väterliche Erbtanergut zu Herrmannsdorf, pro 1960 Rthl.

5. Des Martin, um die Reinsche Freystelle zu Herrmannsdorf, pro 600 Rthl.

6. Der Wittwe Hekern, um ihres verstorbenen Mannes Gottfried Hekertsche Bauergut zu Schimmelwitz Neumarktschen Erbes, pro 1655 Rth.

7. Kauf des Gottlieb Würfel, um die väterliche Gartenstelle zu Neudorf, pro 1100 Rthl.

Pollwitz den 23sten Decbr. 1822. Von unterzeichnetem Königl. Preuss. Stadtgerichte werden nachstehende Besigveränderungen bekannt gemacht.

1. Schmidt Mathias Weisser, um das Ackerstück No. 12., pro 850 Rthl.

2. Derselbe, um die Schener No. 12., pro 150 Rthl.

3. Tuchfabrikant Gottlieb Stein, um das brauberechtigte Haus No. 83., für 120 Rthl.

4. Fleischer Christian Bähr, um das brauberechtigte Haus No. 83. für 290 Rthl.

5. Sattler Ernst Gottlieb Beyer, um das Kleinhaus no. 54, für 550 Rth.

6. Handelsmann Samuel Gottlieb Bürger, um das Kleinhaus No. 46. für 800 Rthl.

7. Häusler Gottfried Bäsler, um den Ybscher vom Gute No. 10., für 340 Rth.

8. Häusler Gottlieb Deckert, um den Ybscher vom Gute No. 10., für 100 Rthl.

9. Bäcker Ernst Wilhelm Pohl, um das Haus No. 12., für 240 Rth.

10. Glaser Johann Franz Wilhelm Warneck, um das brauberechtigte Haus No. 19., für 500 Rthl.

11. Waaenmeister Johann Gottlieb Erner, um das Kleinhaus No. 60., für 200 Rthl.

12. Schmidt Joh. Gottfried Fritsche, um das brauberechtigte Haus No. 41., für 300 Rthl.

13. Müller Friedrich Just, um das brauberechtigte Haus No. 41., für 525 Rthl.

14. Sattler Ernst Bähr, um das brauberechtigte Haus No. 74, für 500 Rthl

15. Gerber August Hartmann, um das brauberechtigte Haus No. 80., für 2500 Rthl.

Königl. Preuß. Stadgericht.

Stolz den 16ten December 1823. Seit dem 1sten Juny d. J. bis jetzt sind beim Gerichtsamte folgende Käufe zum verhandeln vorgekommen:

1. Friedrich Schneidersche, um die väterliche Robothstelle, pro 144 rthl.

2. Friedrich Hausdorfsche, um die Gottlieb Ortelsche Freistelle, pro 500 rthl

3. Friedrich Winklersche, um die Joseph Gölrichsche Freistelle, pro 790 rthl.

4. Gottlieb Schmidtsche, um die Joseph Aullische Kleine Mühle, pro 550 rthl.

5. Gottfried Schmidtsche, um die väterliche Hofegärtnerstelle, pro 400 rthl.

6. Gottlieb Kirchnersche, um das väterliche Bauergut, pro 750 rthl.

Schreibsdorf den 16ten December 1823. Beim Orts-Gerichts- amte sind folgende Käufe seit dem 1sten Juny d. J. bis jetzt gerichtlich anerkannt worden:

1. der Friedrich Mißsche, um den Franz Päholschen Kretscham, pro 350 rthl und

2 der Joseph Krausesche, um die Franz Welhsche Robothstelle, pro 350 rthl.

Raudnisch den 17ten December 1823. Nachstehende Käufe sind vom 1sten Juny d. J. ab, beim Gerichtsamte gerichtlich anerkannt worden, nämlich:

1. der Anton Wenzelsche, um den Kretscham, pro 3900 rthl. und

2 Johann Böltersche, um das Anton Knöfelsche Bauergut, pro 2600 rthl.

Lampersdorf den 16ten December 1823. Das Gerichtsamt bringt die seit dem 1sten Juny d. J. bis jetzt bei demselben zur Verhandlung gekommene Käufe zur Kenntniß:

1. Eleonore Drauschkesche, um die väterliche Freistelle, pro 300 rthl.

2. Gottfried Wlakersche, um die väterliche Freistelle, pro 169 rthl. und

3 Gottlieb Penhsche, um das Christoph Scholkesche Bäckerhaus, pro 1100 rthl.

Strie:

St. Pölten den 20sten December 1823. Bei dem hiesigen Königl. Stadgericht sind in dem 2ten halben Jahre 1823. nachstehende Käufe consumirt worden:

1. Anna Maria Seyfert geb. Ilgner Kauf der Robothstelle no 74. von Gottlieb Ilgner, für 500 rthl.
2. Viebschneider Michael, dito des Hauses no. 51. vor dem Neu-Thor von Köpfels Erben, für 380 rthl.
3. Uhrmacher Carl Haschke, dito des Zwingergarten no. 78. von Jglau, für 400 rthl.
4. Uhrmacher Ernst Groszpierisch, dito des Ackerstücks no. 256., für 657 rthl.
5. Stadtrichter Jähndrich, dito des Hauses no. 22. am Markte, für 1700 rthl.
6. Müller Wenzel, dito der Bolzmühle von Wittve Grislern, für 4200 rthl.
7. Heinrich Besthor, dito des Hauses no. 242. von Martin Muschiel, für 1100 rthl.
8. Wittve Liebig geb. Mänster, dito des Hauses no. 17. in der Stadt von Carl Blasche, für 700 rthl.
9. Berecht. Weißgruber Stos, dito des Ackerstücks no. 189. und 196., für 500 rthl.
10. Weber Franz Hainisch, dito der Robothstelle no. 85. von Gottlieb Wenzig, für 300 rthl.
11. Heinrich Wiesner Rücklauf der Ackerstücke no. 99., 148, 166., 194. und 205 a 2 $\frac{1}{2}$ Schß, für 1300 rthl.
12. Friedrich Heymann, Kauf der Robothstelle no. 90. von Christoph Grindler, für 900 rthl.
13. Carl Friedrich Streubel, dito des Vorwerks no. 57. Jauer Thor für 4230 rthl.

Das Königl. Stadgericht.

Brig den 20sten December 1823. Bei dem Gerichtsamte Ober-Schreibendorf Strehlener Kreises ist am 12ten July 1823 der Kauf des Gottfried Niemann, um die Freistelle seiner Ehefrau früher verwit. gewesenen Johanna Eleonore Frost geb. Holitschke no. 10. vom 27sten December 1822. auf Höhe von 500 rthl. gerichtlich anerkannt worden

Fritsch, Justiz.

Anhang zur Beilage

Nro. II. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 16. Januar 1824.

Citationes Edictales.

Eleganz den 3ten September 1823. Es befindet sich in unserm Deposito eine Holzschsche Judicialmasse von Bienowitz, welche ursprünglich 44 Rthl. 19 Sgr. 27 pf. betrug und die sich anseht bis auf 249 Rthl. 10 Sgr. 9 1/2 d. erhöht hat. Auf diese Masse macht die Tochter der zu Bienowitz bei großen Wäsefer im Jahre 1779. ertrunkenen Kretschmer Holzschschen Eheleute die verehlt. Häusler und Schuhmacher Anna Rosina Schmidt geb. Holz zu Dittersbach bei Käden als deren alleinigen Erbin Anspruch, da es aber nicht bestimmt angenommen werden kann, daß die obgenannte Holzschsche Masse der verehlt. Schmidt geb. Holz wirklich zugehörig, so haben wir zu Anmeldung der Ansprüche etwaiger unbekannter Eigentümer einen Termin auf den 15ten Juli 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Uhr anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an diese Masse rechtliche Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch auf, sich in dem gedachten Termine entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte einzufinden und ihre Ansprüche geltend zu machen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an solche präcludirt und selbige der verehlt. Häusler und Schuhmacher Anna Rosina Schmidt geb. Holz zu Dittersbach zugesprochen werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Eleganz den 29sten October 1823. Es ist das Hypotheken-Instrument d. d. Schloß-Eleganz den 3ten April 1797. auf dessen Grund 148 Rthl. 18 Sgr. 6 d. auf dem Kretscham zu Barschdorf sub No. 32. für die Grobholtschen Kinder eingetragen sind, verlohren gegangen und es hat der Besitzer des gedachten Kretschams der Carl Wilhelm Jentsch das Aufgeboth dieses Instruments ertrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Präcedenten auf den 16ten Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Referendario Kretschy anberaumt, und fordern alle diejenigen, welche an die intrabulirten 148 Rthl. 18 Sgr. 6 d. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigentümer, Cessionanten, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Feige und Köppler vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besitzer des Grundstücks ein ewiges

ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die questionierten 148 M^{shl.} 18 Sgr. 6 d^r. aber werden gelöscht und das darüber sprechende Instrument wird amortisirt werden.
Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

N^o 1155 den 14ten August 1825. Von dem Königl. Preuß. Fürstenthums Gericht zu N^o 1155 wird der aus Kunzendorf N^o 1155 Kreis gebürtige Bauersohn Johann Michael Lorenz, welcher im Jahr 1813. zum 1sten Reserve-Bataillon des ersten schles. Infanterie-Regiments eingezogen und als Soldat eingestellt worden, seit jener Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, so wie dessen von ihm etwa zurückgelassene unbekannten Erben hiermit officialiter vorgeladen, binnen 9 Monaten spätestens aber in dem auf den 16ten Juli 1824. früh um 9 Uhr angesetzten Präjudicial-Termin vor dem Deputirten Herrn Justizrath Rarger im Gerichtsparthelen-Zimmer hieselbst in Person zu erscheinen, oder sich schriftlich zu melden und weitere Anweisung, im Ausbleibungsfall oder unterlassene Anzeige von dem dermaligen Aufenthalt aber zu gewärtigen, daß der Johann Michael Lorenz für todt, die unbekannten Erben ihres Erbrechts für verlu^rt erklärt, dagegen die sich gemeldeten Erben als rechtmäßig angenommen und solchen sein zurückgelassenes Vermögen zur freien Disposition verabsolgt werden wird.
Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu vermietben ist in No. 578 am Ringe die dritte Etage, und dabeystehen eine Wohnung im Seitengebäude und beyde auf Ofen zu beziehen.

*) Breslau. Zu verkaufen eine bedeutende Anzahl sehr guter Feidarden auf dem Graben No. 1345.

*) Breslau. Bey Unterzeichnetem sind zu haben: 1) 1120 Rechnungsaufgaben über Addiren, Subtrahiren, Multiplizieren und Dividiren gleich benannter Zahlen, noch hufenweiser Fortsch^retzung; 1ste Lieferung. Preis 6 Sgr. Cour., mit dem Facit aber 7½ Sgr. Cour., 2) 790 Rechnungsaufgaben über Addiren, Subtr., Multipl. und Dividiren ungleich benannter Zahlen, Subtrahiren bey Zeh^redamen, vermischte Aufgaben und Regel de Tri; 2te Lieferung. Preis 6 Sgr. Cour., mit dem Facit aber 7½ Sgr. Cour. Diese Aufgaben sind so eingerichtet, daß der Lehrer bey^r Anfange der Lehrstunde, jeder Abtheilung nur bestimmen darf, welche Aufgaben gerechnet werden sollen, wodurch fehlerhaftes Abschreiben derselben vermieden wird, und keine Zeit über dem Dictiren vieler Exempel bey zahlreichen Klassen verloh^ren geht. Bey jeder Species sind Aufgaben der vorhergegangenen Species auf jeder Tafel mit eingeschaltet, auch solche, wo der richtige Auf^satz der Beurtheilung des Schülers überlassen bleibt. Auswärtige wenden sich in portofreyen Briefen an mich selbst.

G. B. Vog, Vorsteher einer Privat-Lehranstalt, wohnhaft in der Bruckgasse an der Magdalena-Kirchhofecke No. 1240.

*) Breslau den 12ten Januar 1824. Der Besizer eines 2½ M^{ss}le von Breslau, an einer Landstr^oße gelegen Schulden freyen A^uterauts, welches er d^rz^rumbringt, wil^d das neu gebaute, sehr angeneh^m gelegene herrschaftliche Wohnhaus ver-

verkauft und von denen dasselbe umgebenden Wiesen, lebendigen Holzungen, Acker und Wirthschaftsgebäuden, so viel dazu schlagen, als Käufer wünscht und dem Verkäufer noch möglich ist. Auch die Brau- und Brennerey-Berechtigung kann auf den Kauf übertragen werden, die an Wirth gewünscht, da der an der Straße gelegene Kerscham die Verfrachtung hat, alles Gehalt von dem Dominio zu nehmen. Der Vertrag soll gegen Zahlung in baarem Geld, Pfandbriefen oder was sonst sich in Hypotheken verkaufen werden, auch ist der Besitzer geneigt ein Schulden freies Haus in Breslau, welches mit dem zu verkaufenden Grundstück etwa gleichen Werth hat, einzutauschen, auf keinen Fall aber läßt sich Verkäufer des Hauses auf seine Zahlung oder Uebernahme einer Schuldenlast ein. Kauf- oder Tauschstücke können sie selbst, oder in Porto freyen Briefen bey dem Herrn von Johanson vor dem Schenker Thor im Conradschen Hause, wegen den näheren Bedingungen erkundigen.

*) Breslau. Am 14ten d. M. Vormittags ist gestohlen worden: ein fein lackirtes Tournier-Kästchen, citronengelb mit goldnen schwarzen Zierarbeiten und auf dem Deckel in grau die Ansicht der Stadt Aachen, auf den 4 Seiten auch in grau verschiedene Landschaften. Das Innere des Kästchens ist blau, und es befanden sich darin 4 Kästchen, wovon das eine mit blauen Nadel-Kissen, die übrigen 3 mit Ansichten von Epsa, wie das Aeußere in grau und gelb lackirt, versehen ist. Hierin lagen: 1) ein Silber-Gace, genähtes Nähnadelbüchlein; 2) ein verläuteter Zwirnker; 3) eine feine englische Scheere; 4) eine kleine gelbe hölzerne Nadel zu Nadeln und Zwirn, mit dem Worte: Amitié, und 5) ein zerbrochener Pfirschenkopf in braun gemalt. Da an der Ausmittelung dieses Diebstahls besonders gelegen ist, so wird demjenigen, welcher denselben in der Catharinengasse im blauen Himmel im ersten Stock sicher nachweist, eine angemessene Belohnung zugesichert.

*) Breslau. Wegen eingetretenen Alter zweyer Eheleute, steht eine ländliche Besizung zum freywilligen Verkauf, jedoch ohne Einmischung eines Dritten, und zwar in einer sehr angenehmen Umgegend von Breslau und Schweidnitz 4 Meilen gleich weit entfernt und in einem resp. Kirchdorfe, auf welcher die Handlungs- und Destillations-Berechtigung besteht und hierzu noch 44 Morgen cultivirtes Ackerland und 1 Morgen Weidung gehört, Wohn- und Wirthschaftsgebäude nach in einem vor 18 Jahren erlittenen Brande neu und massiv erbaut. Kaufstücke können sich a dato binnen 6 Wochen zu Breslau beym Kaufmann Hrn. Herzog in der grünen Weide auf der Schweidnitzer Straße, in Rimpisch beym Gastwirth Hrn. Post; und in der Frankensteiners Straße zu Stein Gastwirth und Erbkreiswirth Hrn. Klinger geneigt melden, und die Localität bey allen Dreyen erfahren.

*) Breslau. Frischen Erbsen Senf erhält in Commission und offerten solchen in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Etmern zu sehr billigen Preisen

E. B. Schöngarth, Schweidnitzer Straße.

*) Preis

*) Breslau. Eine alte Familie, wünscht ein oder zwei kleine Mädchen in Kost und Logis zu nehmen, und verspricht im Weisnähen unentgeltlich Unterricht zu geben. Das Nähere ist bey dem Agenten Hrn. Wilmeyer in No. 1619. zu erfahren.

*) Breslau. Beste neue Elbinger Bräuen, macinirten und geräucherten Sachs hat erhalten, und verkaufe zu den billigsten Preisen

E. F. Ketsch, Stockgasse No. 1987.

*) Breslau. Ganz frische Gläser Butter zu 10 sgr. R. M. per schles. Quart erbleiten so eben

W. Schuster et Söldner,

Junkerengasse No 614. neben dem goldenen Löwen.

*) Breslau. Steinwiler emailirtes Kochgeschirr aller Art empfiehlt zu festgesetzten billigen Preisen

H. Puppe, Ecke der Riemergasse.

*) Breslau. Auf der goldenen Radegasse No. 475. ist die Krambuden Gelegenheit zu vermietthen und auf Oßtern zu beziehen. Das Nähere bey dem Eigenthümer zu erfahren.

*) Breslau. No. 934. Obblaugergasse ist zu Oßtern eine angenehme Wohnung, welche aus zwey Stuben vorne heraus, Cabinet und allem übrigen Zubehör besteht, 3 Treppen hoch zu vermietthen.

*) Breslau. Auf der Altbürgergasse No. 1666. ist die 2te Etage, aus 8 Zimmern vorne heraus, 1 Kuche, 1 Speisekammer, 2 Bodenkammern, 2 Kellern, auf 6 Pferde ein schöner Stall nebst Wagennplatz künftige Oßtern Veränderungshalber um billige Miete zu vermietthen. Das Nähere bey dem Agenten Wilmeyer No. 1619. oder Parterre zu erfahren.

Steinau den 15ten November 1823. Auf den Antrag der Erben des zu Danitzsch Steinauer Creises im vorigen Jahre verstorbenen Windmüller Christian Ehrnfried Rembr ist über dessen in 568 Rthl. 6 sgr. 3 pf. nach Abzug der Hypothekenschulden bestehenden Nachlaß des lehtern der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Dem gemäß ist von Seiten des erbschaftliche Liquidations-Prozesses ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der von den Erbschafts Gläubigern zu machenden Ansprüche auf den 27sten Februar k. J. Vormittags um 11 Uhr hierselbst anberaumt worden und es werden daher hiermit alle unbekannte Gläubiger dieses Nachlasses aufgefordert, persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte in gedachtem Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und darzuthun und sodann das Weitere zu gewärtigen. Die Ausbleibenden werden dagegen aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen nur an das vorerwiesene Verdict verurtheilt, was nach Befriedigung der sich gemeldet habenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird.

Das Gerichtsamt der Danitzscher Güter.

Müller.

Sonnabends den 17. Januar 1824.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauesches Intelligenz-Blatt zu No. II.

Zu verkaufen.

*) Gofchütz den 9ten Jannar 1824. Die zu Domaslawitz Wartenberg'schen Kreises gehörige, zum Freimann Paul Diebitch'schen Nachlaß gehörige Freistelle, welche dem Carl Schätze für 250 Rth. adjudicirt worden, soll da der Schätze die schuldigen Kaufgelder nicht bezahlen kann, wieder subhastirt werden und in dem gestern angestandenen Auktations-Termin hat sich kein Auktant gemeldet, es ist deshalb ein nochmaliger peremptorischer Auktations-Termin auf den 19ten Februar o. c. angesetzt worden, es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Gerichts-Kanzlei zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und der Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach freislandsherrl. Gericht.

*) Fürstentum den 10ten December 1823. Das zu Görbersdorf Walschenburger Kreises sub No. 15. belegene Johann Christoph Kramersche Frethausz, welches seiner Bauartigkeit wegen, gegenwärtig ohne Werth ist, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der notwendigen Subhastation in dem auf den 9ten Februar 1824. Vormittags 10 Uhr anberaumten einzigen und peremptorischen Bleichungs-Termine verkauft werden. Derselbe und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hienit vorgeladen, in besagtem Termin im Gerichtskreischau zu Görbersdorf zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbietende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgebot zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstentum und Robinstock.

*) Gdrlitz den 29ten December 1823. Auf Antrag der Riemer Carl Wollertischen Erben zu Schöberg sollen die unter hiesiger Jurisdiction für sie gelegenen Acker und Wiesen, ohngefähr Rennzetten Scheffel Preuss. Maas nach Korn-Aussaat enthaltend, welche gerichtlich auf Fünf Hundert Thaler Courant gewürdet worden, im Wege freiwilliger Subhastation veräußert werden und ist hiezur der

Zwanzigste März 1824.

Vormittags 10 Uhr terminlich und zwar als einziger peremptorischer Bleichungs-Termin anberaumt worden. Wir fordern daher alle desfalls- und zahlungsfähige Kauflustige anzuersuchen auf, in diesem Termine auf dem herrschaftlichen Schlosse hierselbst mit ihren Geboten zu erscheinen und gewärtig zu seyn, daß dem Meist- und Bestbietenden nach eingegangener Genehmigung der Zuschlag werde erteilt werden. Die Tage kann zu jeder Zeit in des Unterzeichneten Resignatur zu Gdrlitz eingesehen werden.

Hof. v. Serentzen Gruppenberg'sches Gerichtsamt alda und

Holler, Justiz.

*) Dr. Leg.

*) Brieg den 15ten December 1823. Von Selten des Königl. Stiftsgerichtsamt wird hierdurch bekrundet, daß die sub No. 30. des Hypothekenbuchs in dem 12 Meile von Brieg entfernten Dorfe Dampitz belegene, dem Gärtner Gottfried Nagel daselbst zugehörige Gärtnerstelle von 1 Scheffel 8 Meßen Ausfaat, auf den Antrag des Besitzers im Wege einer freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden soll, wozu ein Termin auf den 16ten Februar k. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Es werden daher Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem oben erwähnten Termine in der hiesigen Amtskanzley entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähnte Freigärtnerstelle dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuss. Stifts-Gerichtsamt.

Breslau den 6ten December 1823. Da in dem am 7ten November c. zum öffentlichen Verkauf des Erbsaß Klebanischen Grundstücks No. 41., 42. und 43. auf dem Elbing angeschriebenen Termine kein annehmliches Gebot geschehen und demnach auf den Antrag der Gläubiger ein neuer Biethungs-Termin auf den 17ten Februar a. f. anberaumt worden, so werden mit Bezug auf das vortae Proklaama vom 26sten April c. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hienmit eingeladen, besagten Tages Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley entweder persönlich oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zur Abgabe ihres Gebots zu erscheinen, welchem nächst der Meistbiethende und Bestzahlende unter Einwilligung der Extrahenten den Zuschlag zu gewärtigen hat, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Die über dieses vortheilhaft gelegene Haus und Garten aufgenommene Taxe, welche auf 14470 Rthl. 15 sgr. Courant ausgefallen, kann sowohl in hiesiger Amtskanzley als auch bei den hiesigen hochlöbl. Stadtgerichten zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekanntge Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pōna präcluss et silentii perperuā hienmit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungauß.

Breslau den 4ten November 1823. Von dem Königl. Justizamte zu St. Matthias wird die zu Grebelsch Dhlauer Kreises sub No. 18. gelegene und auf 469 Rthl. 10 sgr. gerichtlich gewürdigte Anton Desserische Freigärtnerstelle auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution hienmit öffentlich subhastirt und die Biethungs-Termine auf den 15ten December c., 15ten Januar und peremptorisch auf den 16ten Februar k. J. angesetzt. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in den gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley zu Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen, hierdurch aufgefordert und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag des Fundi zu gewärtigen. Die Fehrs der Information aufgenommene Taxe kann übrigens in der Gerichtsamts-Kanzley gehörig nachgesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Matthias.

Coqbo.

Breslau den 1sten October 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch
zur

zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Fleischermeister Gottlieb Heinger kleiner Bäncke, das dem Fleischermeister Carl Gottfried Barth zugehörige Haus nebst Bänck No. 216. unter den alten Bäncken, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem alhier aufgehängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent im Durchschnittswert auf 1527 Rth. 23 Sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angeetzten Terminen, nämlich den 8ten December 1823. und den 5ten Januar 1824., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 2ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Krause in unserm Parthelenzimmer in Perion oder durch gehörig insor- mitte und mit gerichtlicher Special- Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commisarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Beschreibenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtaericht.

Witibor den 11. April 1823. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Oberschlesischen Landschaft die im Fürstenthum Ratibor und dessen Nybuckler Kreise belegenen Güter Dziemiersch, Zittna und Luckow nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen, und die Biethungs-Termine auf den 13ten August c., den 17 Novbr. 1823. und besonders den 18ten Februar 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Gilgenheimb angeetzt werden; so wird solches und das gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft angenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, und zwar Dziemiersch und Zittna auf 27494 Rthlr. 28 Sgr. und Luckow auf 7723 Rthlr. 21 Sgr. 1 d. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den beschfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß von denen auf Dziemiersch und Zittna haftenden Pfandbriefen 9140 Rthlr. von denen auf Luckow aber 4600 Rthlr. abgelöst werden müssen, und daß im letztem Biethungs-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen werden soll, in sofern nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Göthe.

Geobschuß den 19ten December 1823. Da zur Fortsetzung der Nicollas verechl. Fleischer Bauch geb. Kieger gehörigen und sub No. 303. belegenen Wohn- und Schankhauses ein neuer Termin auf den 30sten Januar 1824. Nachmittags um 3 Uhr vor dem Commissario Herrn Stadter des Assessors Köcher angeetzt worden, so werden Kauflustige zu erscheinen, hierdurch vorgeladen.

Kauter.
Straß

Frankenstein den 2ten Decbr. 1823. Das zu Silberberg im Graßen belegene Victualienhändler Friedrich Dietrichs Wohnhaus sub No. 65. wird im Wege der Execution hiermit zum öffentlichen Verkauf gestellt und Kauflustige eingeladen auf den 28sten Februar 1824. Nachmittags um 3 Uhr als dem ansehnlichen einzigen und peremptorischen Versteigerungstermine auf dem Rathhause zu Silberberg zu erscheinen, und nach Abgabe des Mißgebots des Zuschlags gewärtig zu seyn. Die gerichtliche Taxe ist auf 846 Rthl. ausgefallen, und kann an der Gerichtsstätte zu Silberberg, so wie in hiesiger Gericht Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Frankenstein Silb.berger Stadtgericht.

Sagan den 9ten Novbr. 1823. Der Käufer, der auf 3804 Rthl. 5 sgr. abgeschätzten Hoffmannschen Erben • Wassermühle zu Zulpau Priebruschen Kreises, welche aus zwey Mahlgängen und einer Schneidemühle, mit bedeutenden Ackerbau besteht, hat seinen eingegangenen Verpflichtungen nicht genügen können. Es sind daher drey andere Versteigerungstermine, und zwar auf den 17ten Januar, auf den 15. März und 22. May künftigen Jahres, von denen der letzte peremptorisch ist, früh 10 Uhr vor uns hier angesetzt, zu welchem letzten Termin wir besonders zahlungsfähige Kauflustige mit der Versicherung eingeladen, daß on den Meistbietend bleibenben, wenn nicht rechtliche Hindernisse entgegen stehen, der Zuschlag erfolgen, auf Gebothe nach dem letzten Termine aber nicht Rücksicht genommen werden soll.

Herzogl. Saganische Rent • Cammer • Justizamt.

Kraupitz den 1sten September 1823. Die dem Florian Wylschkonig gehörige sub No. 1. des Hypothekenduchs zu Kasantow eine Melle von der Kreisstadt Ratibor belegene, am 30sten Juli c. auf 4081 Rthl. 20 sgr Courant gerichtlich gewürdigte freye Erbscholtisei, wozu 114 Schß. groß Maas Ackerland 9 Schß. groß Maas Wiesen, drey Gärten und eine massive Krende gehören, soll im Wege der nothwendigen Subhastation im Termine den 8ten November 1823. Vormittags 9 Uhr, den 12ten Januar 1824. Vormittags 9 Uhr in unserer Kanzley auf hiesigem Schlosse und peremptorie in Termine den 18ten März 1824. Vormittags 9 Uhr in gedachter Erbscholtisei zu Kasantow bei Ratibor öffentlich verkauft werden. Wir laden daher zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beifügen hieszu ein, daß auf das Meist- und Vergebothe, insofern gelegliche Hindernisse nicht eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag erfolgen soll. Die Erbscholtisei kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen und die Taxe, welche nach dem bey dem Königl. Stadtgericht zu Ratibor affigirten Patente beigeheftet ist, in unserer Registratur hieselbst eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Gräfl. v. Haugwitzschen Adial • Herrschaft Kornitz.

Citationes Edictales.

Breslau den 12ten September 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 2915 Rthl. 4 sgr. 6 pf. ma-

manifestirte und mit einer Schuldensumme von 4616 Rthl. 22 Sgr. 2½ pf. Courant be-
 aktete Vermögen des hiesigen Kaufmann Daniel Gottfried Langer durch das Er-
 kenntniß de publ. den 29sten Juli a. c. eröffneten Concurß-Proceß ein Termin
 zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläu-
 biger auf den 28sten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-
 Landesgerichts-Präsidenten von Schlieben angesetzt worden. Diese Gläubiger werden
 daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber
 persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel
 der Bekanntschaft die Herren Paur und Dylaba vorgeschlagen werden, zu melden,
 ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa
 vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere
 rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit
 ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die
 übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Beuthen den 31sten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten
 freistandesherrlichen Gräfl. v. Henckelschen Gerichts der Kreisstadt Beuthen in Ober-
 schlesien wird der im Jahre 1813. als freiwilliger Landwehrmann ausmarschirte
 und den 10ten Februar 1785. hieselbst geb. Valentin Schmann Sohn des hieselbst
 verstorbenen Bürger und Leinweber Franz Schmann, welcher erstere nach der An-
 gabe seiner Geschwister im Jahre 1815. im Lazareth zu Erier gestorben sein soll,
 oder doch wenigstens seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, auf den
 Antrag seiner Geschwister hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er oder
 seine etwaigen unbekannten Erben und Erbnehmer binnen drei Monaten und
 spätestens in dem auf den 18ten Februar 1824. anberaumten Präjudicial-Termin
 sich schriftlich oder persönlich oder durch einen mit hinreichender Vollmacht ver-
 sehenen Mandatarium bei unterzeichnetem Stadtgerichte zu melden und weitere An-
 weisung zu erwarten, im Fall seines gänzlichen Ausbleibens aber zu gewärtigen,
 daß auf Antrag der Extrahenten mit Instruction der Sache ferner verfahren, auch
 dem Befinden nach auf seine Todeserklärung und was dem anhängig nach
 Vorschrift der Gesetze erkannt und sein in 82 Rthl. 4 Sgr. 1¼ pf. Courant be-
 stehendes im hiesigen Depositorio befindliche Vermögen seinen hierortigen Geschwistern
 als sodannigen nächsten Erben zugesprochen und resp. ausgeantwortet werden wird.

Das freistandesherrl. Gräfl. Henckelsche Gericht der Kreisstadt Beuthen
 in Oberschlesien. Buchs.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Die zum 20sten d. M. bereits angekündigte Auction der
 in dem städtischen Leihamt verfallenen Pfänder wird an diesem und den folgenden
 Tagen bestimmt abgehalten werden.

Leihamts-Direction der Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Breke.

*) Breslau. Bei Ziehung 1ster Klasse 49ster Lotterie sind nachstehende
 Gewinne in mein Comptoir gefallen, als: 2 Gewinne zu 60 Rthl. auf No. 2670
 60697. 3 Gewinne zu 40 Rthl. auf No. 19023 63762 89352. 4 Gewinne zu
 30 Rthl. auf No. 935 3606 37628 58542. 27 Gewinne zu 20 Rthl. auf
 No. 934. 1314 29 2683 14289 15363 18032 19738 24740 53 7 29486 86057
 36110

36110 37630 34 38303 43 71 92 48738 42 56582 57915 68 63637 68249.
 43. Gewinne zu 15 Rthl. auf 1336 41 52 64 2696 10028 11559 93 14269 86
 92 96 18626 19025 19736 44 49 24710 26347 26630 29427 37 44 35817
 36041 36186 39880 92 45232 37 48734 57 56594 97 57240 57989 58545 63651
 58 94 79196 80365 83. Loose zur Classen und kleinen Lotterie sind mit prompt-
 ter Bedienung zu haben bel.

Schreiber, im weißen Löwen.

*) Breslau. Eine Köchin, ein Jäger und ein Bedienter, welche auf dem Lande gedient, werden diese Ostern c. a. in Dienst verlangt. Wo? erfährt man Obergasse No. 261.

*) Breslau. (Zu vermieten) ist Termins Ostern c. j. der Hausladen im No. 1212 goldner Stern, am Ringe, grüne Röhrfelte.

*) Breslau. Das Gewölbe auf der äußern Oblaugasse No. 1167. ist auf Johann zu vermieten. Das Nähere in der Pughandlung des A. Feldtmann.

*) Breslau. (Zu vermieten) und Termins Ostern d. J. zu beziehen ist die Reischmer-Nahrung so wie auch kleinere Wohnungen im Grünkugel auf der Obergasse No. 2090. Das Nähere daselbst eine Stiege hoch zu erfragen.

*) Breslau. Beim Sandthore im Lummerschen Bäckerhause ist der 2te Stock vorn heraus zu vermieten und Ostern auch 2 Zimmer bald zu beziehen.

*) Breslau. Wer an dem Sing-Unterrichte Theil nehmen will, kann sich zur Aufnahme bis Ausgange dieses Monats bei mir auf der Kupferschmidtgasse im rothen Löwen melden.

R. Wästrich.

Breslau. Carlsgasse No. 756. zu vermieten und auf Ostern zu beziehen im Seitenhause eine freundliche Wohnung, im besten Zustande und besondern Eingange von 3 auch 4 Stuben nebst erforderlichen Zubehör, und das Nähere unten im Comptoir oder auch eine Treppe hoch zu erfahren.

*) Breslau. Es beginnen wieder die Concerte des akademischen Musikvereins im Musiksaale der Universität. Unter den aufzuführenden Stücken sind: Rondeau fürs Clavier von C. M. v. Weber, vorgelesen von H. Köhler, große Fantasie v. Beethoven. Eintrittspreis 10 gr. Anfang 7 Uhr.

Die Vorsteher im Auftrage.

*) Breslau. Zu vermieten sind bequeme und lichte Wohnungen, Friedr. Wilhelm Straße in No. 18.

*) Breslau. Zu vermieten in der Pfauengasse auf der Neuschtingasse ist der zweyte Stock Ostern zu beziehen und das Nähere bey dem Eigenthümer zu erfahren.

*) Breslau. Hamburger Speckbäcklinge empfang und offerirt billigst
 J. F. Roschel, Oblauer Straße.

*) Breslau. Sehr schönem neu gepressten Caviar von vorzüglichster Qualität empfang einen bedeutenden Transport und offerirt solchen im ganzen, wie im einzeln möglichst billigst
 J. F. Roschel, Oblauer Straße.

*) Breslau. Ein Bedienter, welcher verheuratet und wenig Familie auf dem Lande gedient hat, geläufig französisch spricht und sehr gute Atteste seines Wohl-

Wohlvorhaltens besigt, sucht an bis Ostern ein Unterkommen auf dem Lande, zu erfragen bey Henriette Weiß, kleinen Junkerngasse No. 902.

*) Breslau. In meinem am Ringe sub No. 519. gelegenen Hause ist der zweyte Stock mit 8 heizbaren Zimmern, verschlossenen Vorsaal, andern Zubehör, und mit oder ohne Stallung und Wagenplatz, so wie eine Seitenwohnung von 3 oder 4 Stuben im dritten Stock von Ostern an vermietben.

Sophie Elisabeth vermt. Warschel.

Bauerwitz den 23ten Juli 1823. Im Wege der Execution wird die dem Bürger Fabian Kowalski zugehörige Possession in Bauerwitz bestehend aus dem am Marktplatze belegenen im Hypothekenbuche unter der Nummer 79. eingetragenen massiven Wohnhause, Nebengebäuden und Scheuer so wie aus 2 Hufen robothsamen Acker und aus Wiesen- und Gartengrund, von welcher die Gebäude auf 713 Rthl. 10 Sgr. die nutzbaren Grundstücken aber auf 1671 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich geschätzt worden sind, zum gerichtlichen Verlaufe an den Meistbietenden feilgestellt und werden deshalb zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, ihre Gebothe den 16ten October, 15ten December 1823, besonders aber den 16ten Februar 1824. jedesmal früh um 10 Uhr in dem hiesigen Stadtgerichte's Zimmer abzugeben, wornach dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag, wenn kein Umstand obwalten wird, ertheilt, auf spätere Gebothe aber nicht geachtet werden wird. Zugleich wird auch der seinen Charakter und Aufenthalt nach unbekannte Matthias Armann für den sub Rubr. III. des Hypothekenbuchs eine Caution des Urban Morawicz vom 16ten Juli 1764. per 80 Rthl. eingetragen ist, hiermit aufgefordert, sich bis zu oder in dem letzten Biethungs-Termine persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen und mit Vollmacht und Information zu versehen den Stellvertreter zu dessen Auswahl ihm der Hofrath Herr Schwenzner und der Fürstenthumsgerichts- Assistent Hrn. Klose in Beobachtung genannt werden, zu melden und seine Rechte wahrzunehmen, in dem ohne Rücksicht auf sein Ausbleiben nicht nur dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Lösung sämmtlicher eingetragenen Kapitalien und zwar der leer ausgehenden ohne Production der Instrumente verfügt werden wird. Die Taxe kann zu jeder Geschäftszeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

Mittel-Kaiserwaldau Haynanschen Creises den 20. Novbr. 1823. Auf den Antrag eines Gläubigers subhastirt das hiesige Gerichtsamt das sub No. 9. daselbst belegene, auf 78 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Auenhaus des Zimmergestellten Selbst mit dem dazugehörigen Garteneinfall, und ladet besitz- und zahlungsfähige Käufer zur Abgabe ihrer Gebothe auf den 6ten Februar 1824. Nachmittags 2 Uhr im herrschaftlichen Schlosse hieselbst unter Gewärtigung des Zuschlags an den Meist- und Bestbietenden mit Genehmigung der Real-Gläubiger hiermit förmlich ein. Auch haben sich die etwa unbekannten Gläubiger des 10. Selbst in diesem Termine mit ihren Forderungen zu melden und sie gehörig nachzuweisen.

Das Gerichtsamt.

Wartenberg den 21. Novbr. 1823. Die zum Nachlaß des Kreisrath Jacob Wlisch gehörende sub No. 1. zu Döbelwitzer Elguth belegene Freystelle und Kreisch.

Kreischammanbrung, zu welcher 13 Morgen Acker und 3 Morgen Wiesenland gehören, welche auf 108 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 7ten Februar a. f. Nachmittags um 3 Uhr in hiesiger Canzley öffentlich veräußert werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger hierdurch vorgeladen, sich in demselben einzufinden, ihre Anforderungen gehörig zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Könl. Carl. Freystandesherrl. Commerz-Justizamt.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 9. bis 15. Januar 1824.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Königl. Stadtrichts-Depositat. Buchhalters Hrn. Carl Wilhelm Kay S. Eugen Gustav. Des Lehrers Hrn. Wilhelm Jacobi S. Carl Wilhelm Ludwig. Des Güterbesitzers Hrn. Johann August Mäher S. Paul Robert. Des B. und Schneiders Johann Samuel Göbel S. Carl Adolph. Des weibl. B. und Schneiders Johann Friedrich Helmgärtner S. Juliane Sophie Louise. Des Professors Hrn. Branis S. Reinhold Paul Heinrich. Des B. und Schuhmachers Friedrich Christian Carl Steinke S. Henriette Wilhelmine Amalte.

Zu St. Maria Magdalena. Des Königl. Justizraths und Justizcommissarius Hrn. Christian Friedrich Wirth S. Ludwig Eduard Vennp. Des Königl. Stadt-Justizraths Hrn. Muzel S. Bertha Friedricke Morke. Des B. und Schuhmachers August Hängsch S. Carl Julius Otto. Des B. und Parikrämers Hrn. Carl Philipp Bielwerth S. Auguste Emilie Florentine.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Tuchmachers August Ferdinand Hennig S. Daniel Gottlieb Adalbert.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Schuhmacher Johann Carl Hoffmann mit Jgfr. Anna Rosina Strandel.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Schlosser Carl Ferdinand Krügler mit Jgfr. Johanne Langner.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Tischlers Ferdinand Wondenscheln S. Elisabeth Louise, alt 18 W. Der Studiosus Theologiae Hr. Carl Wittig, alt 24 J.

Zu St. Maria Magdalena. Der Archidiaconus und Centor an der Haupt- und Pfarrkirche zu St. Maria Magdalena Herr Carl Friedrich Zastrau, alt 65 J.

Zu St. Barbara. Der B. und Rademacher Gottlieb Kammer S. Maria, alt 1 J 3 W. Der B. und Wäндler Johann Gottfried Palisch, alt 50 J. 6 W.